

wiwo

zwei wochen bielefeld

vom 6. bis 19.5. | nr. 10/19

KONZERTE:
ALAN PARSONS
BÖSE BÜCHER

FILME: DAS SCHÖNSTE PAAR
NUR EINE FRAU * STAN & OLLIE

FETTES
BROT

BIG DAY OUT FESTIVAL 10.0

2.+3. AUGUST - ANRÖCHTE (NRW)

**FETTES BROT • BULLET FOR MY VALENTINE • BEGINNER
VON WEGEN LISBETH • THE SUBWAYS • MEGALOH • WINGENFELDER • UND VIELE MEHR!**

TICKETS UNTER: WWW.JZI.DE



BIPHIL & WEBWEB FEAT. MAX HERRE

19 JUNI
20 UHR

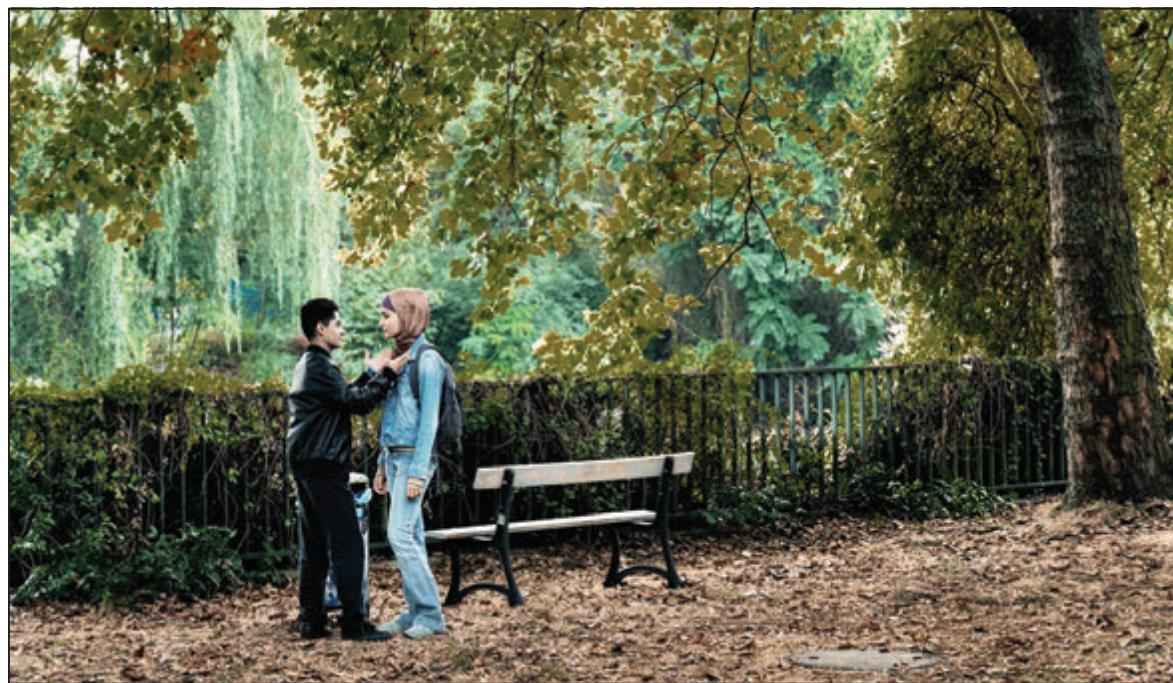


RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD

eine kooperation mit
**MUSIK KONTOR
HERFORD**

INHALT

*Mein Bruder, mein Mörder:
»Nur eine Frau«; auf Seite 10*



MIX		KONZERTE		
Unicefs Flashmob; Famelab Germany; Release Hopping; Hausschlachtung; Spaghettimonster; Der Kleine Schnorrer	4	Big Day Out-Festival; Alan Parsons	20	
			Ausstellungs-Übersicht	40
SCREENSHOTS			Feste Termine	41
Black Summer; Someone Great	8		Adressen	42
FILME		SPIELPLATZ		
Nur eine Frau	10	Stellaris; Life is Strange 2.2	22	
Das Ende der Wahrheit	11			
Fighting With My Family	11	BÜCHER		
Stan & Ollie	12	Böse Bücher; Die Liebe im Ernstfall; In Wassermelonen Zucker; Der Stotterer	23	
Im Netz der Versuchung	12			
The Hole in The Ground	12	PROGRAMM-SERVICE		
The Cut of The Dead	13	Zwei Wochen Programm		
Das schönste Paar	14	vom 6.5. bis 19.5.	25	
DVD			»Wir sind keine Nostalgiker«: Ein Besuch bei Martin Lück von der Rietberger Altpunk-Band	
Mortal Engines; Styx; Aquaman; Assassination Nation; Lords of Chaos	15		»Brausepöter«	
TONTRÄGER			46	
Vampire Weekend; Danko Jones; Connie Constance; The Cranberries; Gold; Pristine; Get Up Kids; Kevin Morby; For The Throne	17			

*Brausepöter;
siehe Seite 46*



Hauptsache die Haare liegen!

Dich! Wir suchen Verstärkung.
Wir suchen einen(e) Friseurgesellen(in)
in Vollzeit. Schick uns eine Bewerbung.
Wir freuen uns! info@drumhairum.de

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7 · 33613 Bielefeld
T 5600113 · drumhairum.de
Mo - Mi und Fr 10 - 19 Uhr
Do 12 - 22 Uhr

drumhairum
Dein Friseur am Boulevard



DYSTOPIE-FLASHMOB

Theater gegen Missstände

Siegfriedplatz 11. Mai 2019: Zeitreisende aus dem Jahr 2300 berichten von einem Alltag beherrscht von Kriegen, Dürre und Lebensmittelknappheit. Die Erde ist zu einem fast unbewohnbaren Ort geworden. Weil niemand etwas dagegen unternommen hat. Nun wollen sie die Bewohner unserer Zeit vor einer schrecklichen Zukunft warnen sollten diese sich nicht genügend für das Klima und die Umwelt einsetzen. Dieses Szenario erwartet das Publikum der wohl größten Performance-Aktion in Deutschland im öffentlichen Raum „Theater der 10.000“.

An 100 Orten gleichzeitig wird am Samstag das dystopische Setting initiiert, um einen Dialog für eine bessere Zukunft und aktive Mitgestaltung einzufordern. Für die Performance sollen 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mobilisiert werden. Neben Orten wie der Domplatte in Köln, vor dem Karl-Marx-Monument in Chemnitz, auf dem Marktplatz in Bremen ist auch Bielefeld mit dem Siegfriedplatz als Bühne vertreten. Beginnen werden alle Performances zeitgleich um 11.30 Uhr. Eine weitere Besonderheit: Jeder Teilnehmer erscheint völlig unvorbereitet. Die Schauspieler sind Laien und Menschen, die sich vorher noch nie begegnet sind. Die Regie-Anweisungen erhalten alle bundesweiten Teilnehmer zeitgleich vor Ort von einer Audiodatei über Kopfhörer. Die Mitspieler sind die gleichzeitig Publikum, indem sie genauso unwissend in eine unsichere Zukunft zurasen wie die Menschheit.

Mit dem bundesweite Projekt wird die UNICEF-Kampagne #kindheitbrauchtfrieden abgeschlossen. Die Organisation fordert mit dieser Aktion zum aktiven Mitgestalten der Gesellschaft insbesondere der Umwelt und den Einsatz für Kinder im Krieg und auf der Flucht auf.

Melanie Unger

Weitere Infos gibt es unter theater-der-10000.de/

FAMELAB GERMANY

Drei Minuten Wissenschaft

Sie reden über alles, über gute Viren und schlechtes Schlafen, über das Ende des Universums oder Vergesslichkeit bei Computern. Nur nicht über drei Minuten, so streng sind die Regeln beim internationalen FameLab-Wettbewerb, dessen deutsches Finale am 6. Mai in der Oetkerhalle stattfindet. Je zwei Regionalsieger aus allen fünf deutschen FameLabs wissenschafteln dort mit neuen Vorträgen um die Wette, um als Gesamtsieger in den Sparten Kompetenz, Kreativität und Wortwitz zum globalen Finale beim Cheltenham-Festival nach England zu fahren.

Da heißen die Kriterien dann Content, Clarity und Charisma. Aus Bielefeld, wo das deutsche Finale seit 2011 ausgetragen wird, haben Valerie Vaquet (KI) und Alexander Schulze (Biotechnologie) Chancen, setzen sie sich doch bei der regionalen Vorentscheidung Anfang April in der Wissenswerkstatt durch. In knapper Zeit und begrenzten Hilfsmitteln erklärte die eine, wie neuronale Netze funktionieren, oder der andere erzählte mit Drachenpuppen ein Märchen

brausesyndikat
Trend- & Szenegetränke
im Bielefelder Westen

Mo - Di 11.00 - 19.00 h * Mi - Fr 11.00-20.00h
Sa 10.00-18.00h

Ellerstraße 36 (Ecke Staphorststraße)
0521 · 9493774
info@brause-syndikat.de
www.brause-syndikat.de
www.facebook.com/BrauseSyndikat



Dirk Raulf und Oona Kastner

über pilzfressende Phagen. Bis zum Endkampf werden sie nun von Kommunikationstrainern noch ein bisschen trainiert. Immerhin schicken inzwischen über 30 Länder ihre Kurzwissenschaftler nach Cheltenham. Und 2018 holte sich der deutsche Sieger dort den zweiten Platz. Und die Konkurrenz von Wissenschaftskommunikations-Formaten wie ScienceSlam und CampusSlam wird auch immer größer.

Wing

6.5., Rudolf-Oetker-Halle, 19.00 h

RELEASE HOPPING

Vier Premieren

Oona Kastner und Dirk Raulf haben sich für den 18. Mai viel vorgenommen. Auf gleich vier Release-Konzerten stellt das Stimme, Tasten-, Saxophon- und Klarinetten-Duo d.o.o.r seine erste CD *Songs from a darkness* vor. Es beginnt um 14.00 h im Atelier Wehowsky, geht weiter um 17.00 h galerie D, um 19.30 h in der auto-kultur-werkstatt und endet ab 22.00 bei artists unlimited. An allen Auftrittsorten ist der Eintritt frei.

18.5., Bielefeld, 14.00-22.00 h
dirkraulf.bandcamp.com/album/songs-from-a-darkness

Hausschlachtung

Ächz, Feiertage

Was bei normal Schaffenden und anderen Urlaubssüchtigen für Freude sorgt, ist für Zeitungsmacher die pure Pest: Die Anhäufung von Feiertagen. Für uns bedeutet das vermehrt Stress, Zeitdruck und Pestilenz, denn das Blatt soll ja pünktlich erscheinen, was dieses Jahr mit den Osterfeiertagen und dem seltsam platzierten 1. Mai (jaja, er liegt da, wo er immer liegt, direkt nach dem 32. April, aber diesmal eben als Mittwoch in der Produktionswoche) für mächtig Arbeit sorgte. Jetzt freuen wir uns, dass die Feiertage vorbei sind – und wir direkt in die Produktion des Uni Spezial wechseln. Nicht dass hier mal jemand zur Ruhe käme...



BI [kulturamt bielefeld]

KULTUR SOMMER 2019

www.kulturamt-bielefeld.de

BAD RELIGION

23.05.2019 BIELEFELD
 LOKSCHUPPEN

MAGENTA MUSIC PRO TICKETS www.magenta-music-360.de/pre-tickets
 MOEKE, LLC www.moeke.de
 EVENTICKETSHOP STROBIS www.strobis.de
 EVENT TICKETSHOP www.event-ticketshop.de www.event-ticketshop.de
 LIVE NATION www.livenation.de
 ERWIN www.erwin.de

BADRELIGION.COM

NEUES ALBUM AB 03.05.2019 IM HANDEL



MONSTERTRUCK

Der neutrale Bus

Ein Monster geht um in Europa – und ein Bus fährt durch Deutschland, der dem evolutionären Humanismus eine Bahn schaffen will. Das Monster heißt FSM und dient als Gottesatz der Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland e.V., die gerade vor dem Europäischen Gerichtshof auf Anerkennung als Weltanschauungsgemeinschaft klagt. Andere Bruderkirchen unter dem gleichen Nudelwesen wollen scheinbar unbedingt Religion werden, nur die Deutschen geben offen zu, dass ihr Pastafarianismus eine Parodie ist, bestehen aber darauf, die Lehre vom Spaghettimonster als Stilmittel zu benutzen, um ihre eigentliche Absicht, die Förderung des evolutionären Humanismus, besser umsetzen zu können. Der nun wieder unfair benachteiligt werde, weil ihm etwa noch immer verboten sei, für seine Nudelmessen zu werben, so wie andere Kirchen für ihre.

Dass das kein Spaßproblem für atheistische Clowns ist, kann man im Mai mit den Anhängern eben des evolutionären Humanismus diskutieren, die mit ihrer säkularen Buskampagne 2.0 durch die ganze Republik reisen, um darauf hinzuweisen, dass viele Millionen Menschen in Deutschland ein freies, sinnerfülltes Leben führen, ohne auf religiöse Vorstellungen zurückzugehen. Sie rechnen sogar damit, dass hier mehr konfessionsfreie Menschen als Katholiken oder Protestanten leben. Deshalb wenden sich die Busfahrer etwa am 7. Mai in Hannover und am 11. Mai in Münster dagegen, dass die Bischöfe von den Steuern, nicht den Kirchensteuern, bezahlt werden, dass schwerstkranken Menschen das Recht verwehrt wird,

selbstbestimmt zu sterben, und fordern unter dem Motto „Schlussmachen jetzt!“ die konsequente Trennung von Kirche und Staat. Wing

Münster, 11.5., 18.30 h, Fürstenberghaus, Vortrag von Michael Schmidt-Salomon: Abschied von der Kirchenrepublik – 100 Jahre Verfassungsbruch sind genug!
www.pastafari.eu/schlussmachen.jetzt/

DER KLEINE SCHNORRER

Weil letztes Mal aus Platzgründen ausgefallen, stapeln sich jetzt die Schnorr-DVD und BluRay im Redakitionsregal. Also Leute, ran an die Gratisstücke:

Gegen den Strom, der Kino-Hit aus Island, handelt von dem Kampf der Umweltaktivistin Halla, die sich mit der Aluminiumindustrie anlegte. Benedikt Erlingsson (Von Menschen und Pferden) hat diese subversive Politkomödie inszeniert. Wir haben die DVD-Version zu verschenken.



Mortal Engines – Krieg der Städte ging im Kino ziemlich unter, unser Rezensent bescheinigt dem Spektakel aber großen Schauwert (siehe DVD-Teil).

Wir die Blu-Ray zu verschenken. Close ist ein nettes krachiges Star-Vehi-



WAHLEN

Hilf dir selbst

Wahlen sind wichtig. Möglicherweise. Wahlen sind angeblich das Herz unserer Demokratie. Wahlen machen aber auch viel Arbeit. Weßhalb alle Wahlen wieder Hilfskräfte aus dem Volk gesucht werden, die basisnah und für ein bisschen Aufwandsentschädigung Stimmzettel ausgeben, einsammeln, zählen und ganz allgemein für den ordnungsmäßigen Verlauf der Veranstaltung sorgen. In den meisten Fällen klappt das auch. Wer aber in Bielefeld beim Demokratierten mittun will, kann schwer ins Wundern kommen. Suche „Wahlhelfer Bielefeld“ im Internet deiner Wahl, und du findest sogar hochaktuelle Aufrufe für die letzten zwei Bundestagswahlen auf den Seiten der Stadt, aber nicht für die anstehende Europawahl. Oder bei einer örtlichen Tageszeitung einen Wahl-O-Maten für die Kommunalwahl 2014. Damals war auch Europawahl.

Die nächste Kommunalwahl ist



kel für Noomie Rapace, die sie hier als Personenschützerin

durch Hor- den kräftiger Männer durcharbeitet, die sich mit finsternen Motiven ihrer Klientin nähern. Wir hatten das Filmchen anlässlich seiner Netflix-Premiere bereits gelobt. Wir haben die BluRay & die DVD. Zu Loro, einem boshaften Portrait des italienischen Führers Berlusconi, zitieren wir mal den Presstext, denn so schön können wir das gar nicht: „Mit einem Star-Ensemble der Crème de la Crème der italienischen Schauspielkunst verknüpft der große Lyriker des Gegenwartskinos Pao-

erst 2020. Bis dahin ist ein Blick ins Archiv zwar auch interessant, aber wäre es nicht hilfreich, abgelaufene Aufrufe mit einer aktualisierenden Bauchbinde zu versehen („Bitte nicht mehr anrufen“)? Wenn man aber anruft, schickt das Wahlamt sofort einen richtigen Anmeldebogen für die kommende Europawahl. Für 40 Euro „Erfrischungsgeld“ kann man sich als Besitzer verpflichten, für 60 gar als Vorstand oder Schriftführer, wenn man sich vorher auch noch schulen lässt. Und wenn man sich für die Abrufreserve einträgt, kann man mit der Hälfte davonkommen, falls man am 26. Mai dann doch nicht gebraucht wird. Oder man verzweifelt an bielefeld.de, wo 2019 zum Jahr der Demokratie ausgerufen wurde, aber kein Link weiter führt, weder zur Europawahl, noch zu dem Spezialprojekt, das bis Ende März 50.000 Euro Demokratiefördermittel auslobt. Und 25.000 für die Selbstorganisation verbraucht. Das ist bestimmt wichtig. Und geht ans Herz.

Aber warum muss man das alles selbst herausfinden? Weil Demokratie weniger mit Wahlen als mit Nachfragen zu tun hat?

lo Sorrentino seine paradigmatischen Charaktere mit beißender Komik zu einem bildmächtigen, Schönheitstrunkenen und zugleich abgrundtief verzweifelten Fresko unserer Existenz. Ein episch wilder, anrührender Schlussgesang auf unsre von der eigenen Sterblichkeit zitternden Epoche der grenzenlosen Begierden...“ – das was der Kollege hatte, hätten wir auch gern. Wir haben jedenfalls die DVD und die BluRay des Films. Haben wollen? Email schreiben! An schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Gewinnwunsch angeben, auch ob DVD oder BD gewünscht wird. Anschrift nicht vergessen (wir schicken die Gewinne zu). Einsendeschluss ist der 12. Mai 2019. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



VIU

FRAMING CHARACTERS



VIU STORE BIELEFELD

Niedernstraße 14, 33602 Bielefeld
Mo – Fr: 10 – 19 Uhr & Sa: 10 – 18 Uhr

Brille inkl. Korrekturgläser ab 165€
Sonnenbrille ab 145€

Kostenloser Sehtest

VIU EYEWEAR
Swiss Design – Handmade

www.shopviu.com

SCREENSHOTS



Nein, das sind nicht die Zombies, das sind die Überlebenden: „Black Summer“

BLACK SUMMER

Trouble in Zombieland

Eine Untoten-Serie, die sich um Ernsthaftheit bemüht

Die Zombieserie *Z Nation* war die erste Serie der Trash-Schmiede *The Asylum*. Dank des schmutzig-rotzigen Tons, der auch Raum für Dramatik und herzzerreißende Momente ließ, entwickelte sich *Z Nation* zu einem Hit und zu einer echten Alternative zum grimmigen *The Walking Dead*, das unverkennbar als Vorbild diente.

Mit *Black Summer* geht nun ein Prequel zu *Z Nation* an den Start. Geschildert wird die Zeit kurz nach Ausbruch der Zombie-Epidemie. Während einer chaotisch durchgeführten Evakuierung wird Rose von ihrer Tochter getrennt. Die junge Mutter setzt alles daran, ihr Kind wiederzufinden. Da man in solchen Zeiten alleine nicht weit kommt, schließt sich Rose mit ein paar anderen Überlebenden zusammen. Unter der gleißenden Sommersonne zieht die kleine Gruppe durch ein Land, das dem Untergang geweiht ist. Eine Dauergefahr stellen natürlich die Untoten dar. Doch auch nicht jede Begegnung mit anderen Überlebenden gestaltet sich freundlich.

Der Ton von *Black Summer* ist deutlich ernster und düsterer als beim launigen *Z Nation*. *Black Summer* wirkt deshalb oft erstaunlich realistisch, mitunter bedrückend. Zu einem guten Teil liegt das auch an den Figuren, die wie ganz normale Menschen auftreten: Die können eben nicht zielsicher jeden he ranstürmenden Untoten mit einem

Kopftreffern ausschalten, soweit sie überhaupt Waffen haben. Oft bleibt nur zu fliehen und sich zu verbarrikadieren.

Die Folgen sind in kleine Kapitel unterteilt. Oft werden dabei Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven erzählt. In der ersten Folge ist das die Evakuierung eines Städtchens. Eine der bemerkenswertesten Sequenzen schildert, wie eine junge Frau angefahren wird, stirbt, als Zombie wiederaufersteht und wie eine Tollwütige durch die Straßen rennt und jeden anfällt, der das Pech hat ihren Weg zu kreuzen.

Eine ganze Folge flieht ein etwas tollpatschiger Überlebender vor einem sehr harträckigen Zombie-Verfolger. Eine andere spielt in einem Restaurant, in dem ein paar Überlebende von Untoten belagert werden und Pläne zur Flucht schmieden. Vielleicht könnte man ja einen opfern und den Untoten als Ablenkung zum Fraß vorwerfen? In einer anderen bricht die Gruppe im Stil eines Heist-Movies in die Waffenkammer eines Gangsterbosses ein. Die letzte Folge ist über weite Strecken pures Chaos.

Black Summer revolutioniert das Genre nicht. Aber die Serie bietet aber über acht Folgen packenden Überlebenskampf und überzeugt inhaltlich wie inszenatorisch mit guten Ideen.

Olaf Kieser

USA 2019 R: John Hyams, Abram Cox B: Craig Engler, John Hyams, Daniel Schaefer, Karl Schaefer, Delondra Williams K: Yaron Levy, Spiro Grant D: Jamie King, Justin Chu Cary, Christine Lee, Sal Velez Jr., Kelsey Flower. 8 Episoden, 360 Min.; auf Netflix

Partygedöns: „Someone great“

leben unsicher zu machen überredet Jenny Erin und Blair dazu, mit ihr auf eine ebenso legendäre wie exklusive Musikparty zu gehen.

Wir folgen drei attraktiven New Yorkerinnen Ende 20 durch eine Partynacht. Das richtige Outfit muss gefunden werden, die Namen müssen auf die Gästeliste, wofür Blair mit vollem Körpereinsatz sorgt, der Stoff fürs Vorglühen muss organisiert werden. Klingt nach einem moderat lustigem Chick Flick. Ist es dann aber irgendwie doch nicht. Zwar stehen die drei Freundinnen ganz eindeutig im Zentrum des Films, doch neben dem ganzen Party-Gedöns geht vor allem um Beziehungen. Die Beziehungen der drei untereinander, die Beziehungen zu ihren Partnern und natürlich der Verarbeitung von Jennys Beziehungs-Aus. Vieles ist mit Erinnerungen behaftet, seien es Orte oder Songs. In kurzen Rückblenden wird die einst so enge Verbindung zwischen Jenny und Nate gezeigt, um ein Gefühl für den Verlust zu vermitteln. Leider gelingt das nur bedingt. Ja, das Damentrio ist durchaus sympathisch, doch letztlich bleibt alles oberflächlich. So wie jemand, den man zum ersten Mal auf einer Party trifft. Man versteht, dass Jenny einen Verlust erlitten hat und ihr umzugsbedingter Trennungsschmerz bevorsteht. Fühlen tut man das aber nie. Das ist schade, denn trotz so einiger Klischees lässt *Someone Great* seine Helden am Ende nicht Halt in den tröstenden Armen eines neuen Lovers finden. Sie erkennt vielmehr, dass auch kaputte Dinge schön und gut sein können.

Olaf Kieser

USA 2019 R: Jennifer Kaytin Robinson K: Autumn Eakin D: Gina Rodriguez, Brittany Snow, DeWanda Wise, LaKeith Stanfield. 92 Min.; auf Netflix



Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

ÖKOLOGISCHE MODE
- FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh



Idylle als Terrorversprechen

VON BRÜDERN UND SCHWESTERN

Die Angst der Männer ist der Tod der Frauen: Die Fiktionalisierung »Nur eine Frau« von Sherry Horman handelt von einem realen „Ehrenmord“ im kurdischen Milieu

Die Kamera bewegt sich durch die Kreuzberger Oranienstraße, folgt einer jungen Mutter mit einem Kind auf dem Arm, und sucht scheinbar zufällig weitere türkische Frauen in ähnlichem Alter mit oder ohne Kopftuch aus der Menge der Passanten heraus. „Sie könnte ich sein. Oder sie. Aber nee“, sagt die Erzählerinnenstimme aus dem Off, und die Tatortaufnahme eines zugedekten Leichnams kommt ins Bild: „Das bin ich. Mein Bruder hat mich erschossen, im Februar 2005. Ich war ein Ehrenmord“.

Von der ersten Filmmminute an macht Sherry Hormans *Nur eine Frau* klar, dass sie ihr Thema direkt ansteuert und wem die Erzählerperspektive gehört: Hatun Aynur Sürütçü, die im Alter von 23 Jahren von ihrem jüngsten Bruder mit drei Schüssen ins Gesicht hingerichtet wurde, weil sie sich weigerte, nach den Regeln zu leben, die die strengen, sunnitischen Traditionen ihrer türkisch-kurdischen Familie für sie vorsahen.

Mit 16 nimmt der Vater die Tochter nach der 8. Klasse vom Robert-Koch-Gymnasium und verheiratet sie in der Türkei mit einem Cousin. „Aus mir, der Tochter meines Vaters,

wird die Frau des Mannes“. Nach einem Jahr an der Seite dieses Mannes kehrt Aynur (Almila Bagriacik) hochschwanger und mit blauen Flecken am Körper nach Berlin zurück. Der Vater nimmt die Tochter auf, aber der Gnadenakt hat seinen Preis.

Die geschiedene Aynur ist eine Schande für ihre Familie. Nach den Traditionen darf sie das Haus nicht alleine verlassen und muss mit der Ausführungen niederer Arbeiten Buße tun. Als Aynur es nicht mehr aushält in der engen Wohnung mit ihrem Baby und den sieben Geschwistern,

sucht sie sich mit Hilfe des Jugendamtes eine Bleibe, beginnt eine Lehre als Elektroinstallateurin, tauscht das Kopftuch gegen den Blaumann, lernt neue Freundinnen und andere Männer kennen.

Für ihre Brüder wird dadurch die familiäre Schande immer größer. Sie terrorisieren die Schwester mit Telefonanrufern und Morddrohungen. Dennoch sucht Aynur mit ihrem Sohn immer wieder Kontakt zur Familie, auch wenn die Beziehung zu dem deutschstämmigen Freund Tim an dem Druck zerbricht.



Versuch eines neuen Lebens

Gerade als sie beschlossen hat, Berlin zu verlassen und weit weg in Freiburg ein neues Leben anzufangen, kommt ihr jüngster Bruder Nuri (Rauand Taleb) sie besuchen, lässt sich von der Schwester noch zur Bushaltestelle bringen, um sie auf offener Straße zu erschießen. „Bereust du deine Sünden?“ fragt er, wie es die Tradition vorsieht, und drückt ab, ohne eine Antwort abzuwarten, während Aynurs fünfjähriger Sohn zu Hause schläft.

Sherry Horman, Drehbuchautor Florian Oeller und Produzentin Sandra Maischberger haben ihren Film auf detaillierten Gerichtsakten und Gutachten sowie journalistischen Recherchen zum Fall Sürütçü aufgebaut und durch die fiktive Erzählerperspektive der Ermordeten angereichert. Entstanden ist ein ebenso emotionaler wie analytischer Film über eine Frau, die voller Lebensenergie den patriarchalen Traditionen trotzte, ohne die Liebe zu ihrer Familie aufzugeben zu wollen.

Dass der Film aus diesem persönlichen Widerspruch Aynurs heraus erzählt ist, macht seine große Stärke aus. In der tiefen Liebe einer Tochter zu einer Familie, die sie als Schande empfindet, steckt der tragische Kern der Geschichte und eines Lebens, das viele Frauen zwischen streng muslimischer und westlicher Kultur führen.

Hormans gelingt es durch dokumentarische Stilelemente und hineingestreute Fotostrecken, immer wieder Luft zum Atmen ins dramatische Geschehen zu pumpen. Dem tragischen Pathos verweigert sie sich ebenso wie der Darstellung der Brüder als islamistische Monster.

Aber wie schafft es ein Bruder die eigene Schwester kaltblütig umzubringen, die ihm als kleinen Jungen die Hand gehalten hat, wenn er nicht einschlafen konnte? Diese Frage muss offen bleiben, weil es darauf vielleicht gar keine Antwort gibt. Sicherlich sind diese Männer von einer rigiden religiösen Ideologie und Traditionen verbündet. Aber sie sind es auch, die ihre patriarchale Macht durch eine selbstständig agierende Frau bedroht sehen.

Natürlich ist dieser Film nicht davor gefeit, Beifall von der falschen Seite zu bekommen. Aber gerade im Angesicht von AfD und Pegida ist es wichtig, dass solche Themen direkt, rückhaltlos und frei von rassistischen Ressentiments aufgenommen werden, so wie es Horman in diesem ergreifend klarsichtigen Film getan hat.

Martin Schwickert

D 2019 R: Sherry Horman B: Florian Öller, Matthias Deiss, Jo Goll D: Almila Bagriacik, Rauand Taleb, Merve Aksoy, 90 Min.

DAS ENDE DER WAHRHEIT

Wer war das?

Das ZDF versucht sich am Politthriller-Genre, landet aber wieder nur beim Freitagskrimi

Eine alten Wahrheit folgend, dass jedes Thema, das in einem deutschen Film oder TV-Spiel auftaucht, mit Sicherheit von gestern ist, widmet sich TV-Regisseur Philipp Leinemann in seinem fürs ZDF produzierten Thriller den Themen Terrorismus, Drohnenkrieg, Asylrecht und allgemeine Schweinereien im Verfassungsschutz.

Nicht dass etwa die eher rührend denn martialisch agierenden Uniformträger irgendwas mit der Wirklichkeit gemein hätten, wenn sie mit wackeligen Knieen ihrem Namen „Überfallkommando“ alle Ehre machen wollen. Auch dass Verfassungsschützer einfach durch einen Tatort latschen, an Leichen vorbei, und der BKA-Ermittlerin befehlen „Sagen Sie uns, was Sie haben, und wir sind sofort wieder weg“, entspricht weniger deutschen Ermittlungs- und mehr deutschen Drehbuchstandards: Wer Krimis fürs ZDF schreibt, muss nicht viel über die Welt wissen, aber vieles darüber, wie deutsche TV-Krimis funktionieren.

Etwa dass ganz viele Abteilungsleiter ohne jegliche Vorbereitung in einem dunklen Raum zusammenkommen, dämonisch angeleuchtet von dimmernden Monitoren, und sich ständig mit „Herr Doktor“ ansprechen, als ob der akademische Grad in Chefetagen üblich sei.

Aber so beschließt dann irgendein Doktor Müller-Lüdenscheidt, eine zweifelhafte Information an „die Amerikaner“ weiterzugeben, die dann von Rammstein aus einer Drohne starten und irgendwo irgendwem ermorden, was der ZDF-Fernsehspielredaktion die Gelegenheit gibt so zu tun, als sei der Rammstein-Konflikt noch nie thematisiert worden. Fortan spielen alle eine bisschen *Zero Dark Thirty* und John le Carré, nur alberner, deutscher halt. Etwa wenn ein persönlich betroffener Verfassungsschützer einfach in die Pathologie rennt, dort alle Leichentücher abdeckt, um dann erschüttert vor der Leiche seiner Freundin zusammenzubrechen; Forensik? – sowas kenn wa nich', wir sind hier beim ZDF.

Christian Stangassinger hat das sehr beeindruckend fotografiert, was den kurzen Kinoeinsatz rechtfertigt. Dort allerdings werden die alberne TV-Dramaturgie und der aus-



Herr Dr. Müller-Lüdenscheidt und Herr Dr. Klöbner diskutieren einen Anti-Terroreinsatz: „Das Ende der Wahrheit“

ufernde deutsche Hang zum Melodram eher untergehen. Die Standards außerhalb der gebührenfinanzierten Selbstgefälligkeit sind dann doch etwas höher. *Thomas Friedrich*

D 2019 R & B: Philipp Leinemann K: Christian Stangassinger D: Ronald Zehrfeld, Alexander Fehling, Claudia Michelsen, Axel Prahl, August Zirner, 105 Min.

FIGHTING WITH MY FAMILY

Falsche Kämpfe

Stephen Merchant zeigt ein Kampfgör auf dem Weg zum Ruhm

Was tut man als Eltern, wenn die Kinder sich mal wieder hauen? Dazwischengehen? Nein, den Winkel des Schwitzkastens korrigieren! Und wenn man eine mittelmäßig gehende Boxbude in England betreibt, lässt man sich auch mal vom eigenen Nachwuchs formvollendet durch den Ring prügeln, damit das

Publikum trampelt und schreit. Was aber tut man als Superstar Dwayne Johnson, wenn man von dieser verrückten Familie hört?

Man bestellt Stephen Merchant, Schauspielkollege aus der *Zahnfee*, Autor unter anderem von *The Office*, um einen Film daraus zu machen. Daraufhin hält der sich ziemlich eng an die Wirklichkeit, legt sie aber aufs Unterhaltsamt aus. Etwa wenn er die freakigen Knights als eine Art rockige Sozialarbeiter präsentiert, die in den abgewrackten Vierteln von Norwich perspektivlosen Jugendlichen die Drogen aus der Jacke hauen und ihnen Liegestütze und Doppel-Nelsons als Perspektive anbieten. Und wunderbar nebenbei tiefe Themen einführt, etwa wenn die Ortstussis sich über die Goth-Kluft der Knight-Tochter lustig machen: Ist das dein Kostüm? Nein, das bin ich.

Genau das ist die Frage und die Antwort beim Wrestling. Sowohl im amerikanischen Fernsehen als auch auf dem englischen Rummelplatz. Alles wird abgesprochen, wer der Böse

und wer der Gute ist, alles ist Fake, aber wenn einer dem anderen einen Bowlingball in die Bälle haut, ist der echt und tut weh. So wie auch die Deutlichkeit ein wenig schmerzt, mit der The Rock kurz darauf eine flamme Rede für die Wirklichkeit der „fiktionalen Welt“ des Wrestlings hält, nein: vorführt.

Die Lektion lernt dann auch Saraya Knight, jetzt unter ihrem neuen Bühnennamen Paige. Als Auserwählte der Götter kriegt sie Konflikte mit Bruder Zak, der immer vom Ruhm träumte, aber nun in England bleiben muss, während sie als Schmuddekind unter den Model-Schönheiten der amerikanischen Wrestlerinnen mühsam einen Platz findet. Casting-Show und Next-Star-Grundausbildung führen die authentische Kampfgöre ganz sportfilmtypisch in Gewissensbisse. Und ein unbarmherziger Trainer (Vince Vaughn) hat zur rechten Zeit ein warmes Wort. Es kommt sogar ein bisschen Rocky-Feeling auf, nur ohne die Romantik und weniger echt als dessen erfundene erfolgreiche Niederlage im Endkampf damals. Im Fall von Paige verschweigt Merchants Skript einfach, dass im Wrestling die Sieger immer schon vorher feststehen.

Trotzdem ist *Fighting with my family* ein in Teilen packendes Märchen nach Motiven der Wirklichkeit. Wer es nicht glauben will, kriegt beim Nachspann echte Aufnahmen der wirklichen Knights zum Vergleich und kann dann diskutieren, ob es einen Unterschied macht, dass der Film aus Mias rot gefärbten Haaren schwarze macht. *Wing*

USA 2019, R+B: Stephen Merchant K: Remi Adefarasin D: Dwayne Johnson, Nick Frost, Lena Heady, Florence Pugh, Jack Lowden. 108 Min.



Florence Pugh hat wieder gewonnen, links unten Nick Frost: „Fighting With My Family“

STAN & OLLIE

Alte Clowns

Zwei Freunde clownen sich durch dick und tragisch

Der erste Schock sitzt tief: Weder Steve Coogan noch John C. Reilly sehen den unsterblichen Arthur Stanley Laurel und Oliver Norvell Hardy mehr als oberflächlich ähnlich, die in 30 Jahren über 100 Filme gemeinsam drehten und zum unzertrennlichsten Duo seit Pech & Schwefel wurden. Aber dann schickt Regisseur Jon S. Baird die beiden auf einen langen, ungeschnittenen Gang durch die Filmstudios, in denen 1937, auf dem Höhepunkt ihres Ruhms, *Way out West* gedreht wird. Dabei unterhalten sich Laurel und Hardy über Ehefrauen, Pferdewetten und Gehaltsforderungen. Coogan und Reilly demonstrieren sozusagen im Vorbeigehen, wie gut sie miteinander funktionieren, und im Text werden fast alle Themen angesprochen, die den Film fortan bewegen. Außerdem wimmelt es von Beiseite-Poincen, die Laurels scharfe Zunge zeigen. Beim Witzeln über die teuren Scheidungen etwa verkündet Stan, er heirate nicht mehr, er suche sich einfach eine Frau, die er nicht leiden kann und kaufe ihr ein Haus.

Dann kommt eine schöne Szene im bunten Studio vor einer schwarzen Rückprojektion samt Überblendung ins Kino zu dem unbeschwert albernen Pas de deux aus *Zwei ritten nach Texas*. Ab dann hält sich die Regie mit Einfällen merklich zurück. Bis zum Ende.

Nach einem Zeitsprung sind wir 1953. Die Karriere ist nahezu vorbei, beide haben neue Ehefrauen, vielleicht noch einen Film in Aussicht, aber erstmal nur eine kleine Tour mit alten Sketchen durch winzige englische Theater auf dem Zettel. Man müht sich melancholisch am Belustigen des immer spärlicheren Publikums, hat Geldsorgen, und erstaunlicherweise keine künstlerischen Differenzen über das Abspielen alter Nummern.

Nur ein Stachel schmerzt, gerade als die Tour doch Fahrt aufnimmt. Damals wurde Laurel mal gefeuert, weil er mehr Geld haben wollte, Hardy aber drehte einen Film mit Harry Langdon. Nun kommt es nach einem bösen Streit genau umgekehrt. Hardy fällt aus wegen Herzinfarkt, Laurel soll mit einem neuen Briten weiterspielen. Aber zwei gute Freunde kann gar nichts trennen, weshalb am Ende doch wieder Stan & Ollie über die Bühne tanzen, dicker zwar



Coole Komiker: Steve Coogan und John C. Reilly als „Stan und Ollie“

und müder auch, aber eben auch, von der wieder auferstandenen Regie ausführlich als Schatten ihrer selbst dargestellt, für immer.

Das ergibt einen warmherzigen Abgesang auf die Väter der Klamotte, die am ergreifendsten ist, wenn beide sich eingestehen, dass sie keinen Film mehr machen werden, aber nicht damit aufhören können, sich neue Szenen für diesen Film auszudenken. Dass wir von diesem, verlorenen „Robb'em Good“, einer Robin Hood-Version, dann auch noch ein Stückchen in brillanten Farben zu sehen kriegen, mit Stan & Ollie, die jung und gesund ihre Comedy-Routinen auf den Punkt bringen, schießt *Stan & Ollie* dann endgültig vom etwas langsam Biopic über die letzte Tour der Wracks hoch zur Hommage.

Wing

GB/USA 2018. R: Jon S. Baird B: Jeff Pope K: Laurie Rose D: Sam Coogan, John C. Reilly, Nina Arianda, Shirley Henderson as Lucille Hardy, Danny Huston, Rufus Jones. 98 Min.

IM NETZ DER VERSUCHUNG

Drehbuch über Bord

Matthew McConaughey muss mehrere Filme zugleich spielen

Der Skipper hat eine ausgewachsene Thunfischobsession (worum, wird nie geklärt). Außerdem vermietet er sein Boot „Serenity“ an angellustige Touristen, jedenfalls solange, bis seine sehr blonde Ex-Frau plötzlich auftaucht und einen Mord bestellt.

Wer jetzt noch nicht „Hemingway!“ oder wenigstens !“Moby Dick!“ schreit, wird in dem wirren Drehbuch von Steven Knight sehr schnell und sehr vollständig verlorengehen. Der Rest amüsiert sich we-

guter Regisseur. Sein Film hastet durch die verschiedenen Baustellen einer wirren Dramaturgie, zusammengehalten durch die schönen Bilder des Kameramannes Jess Hall, die allerdings wie aus einem Bacardi-Werbespot wirken.

Die B-Produktion hat weltweit nicht mal ein Drittel der Kosten eingespielt. Der nackte Hintern von McConaughey hat dann doch nicht gereicht, diesen albernen Film über Wasser zu halten. Thomas Friedrich

Serenity USA 2019 R & B: Steven Knight K: Jess Hall D: Matthew McConaughey, Anne Hathaway, Diane Lane, Jason Clarke, Jeremy Strong, Djimon Hounsou, 106 Min.

THE HOLE IN THE GROUND

Löcher in der Psyche

Ein bisweilen subtiler Schreckensfilm mit beschädigtem Personal

Sarah ist eine junge alleinerziehende Mutter. Zusammen mit ihrem achtjährigen Sohn Chris ist sie gerade in ein altes Haus am Rand eines irischen Städtchens gezogen, um einen Neuanfang zu wagen. Das Haus hat einen gewissen Renovierungsbedarf, und die alte verwirrte Nachbarin ist, gelinde gesagt, unheimlich. Im Ort kursiert das Gerücht, sie habe vor Jahren ihren kleinen Sohn getötet.

Eines Tages streiten Sarah und Chris, der seinen Vater vermisst und nicht versteht, warum seine Mutter ihn verlassen hat. Der wütende Jun-



Ausnahmsweise mal angezogen: Matthew McConaughey lässt sich von Anne Hathaway in den Rücken sprechen: „Im Netz der Versuchung“



Seána Kerslake kommt gerade aus „The Hole In The Ground“

ge läuft in den hinter dem Haus liegenden Wald. Sarah folgt ihm und verliert Chris zwischen den Bäumen aus den Augen. Voller Sorge dringt sie immer tiefer in den Wald vor und stößt dabei auf ein gewaltiges Senkloch.

Ihren Sohn findet sie zum Glück kurz darauf unversehrt wieder. In den folgenden Tagen beschleicht Sarah jedoch das Gefühl, dass an ihrem Sohn irgendetwas anders ist. Das diffuse Gefühl wird verstärkt, als die gruselige Nachbarin kreischt, dass sei nicht Sarahs Sohn. Je genauer Sarah Chris beobachtet, desto mehr beängstigende Veränderungen fallen ihr auf. Ist mit Chris etwas im Wald passiert?

Das alte Haus am Rand des dunklen Waldes, das unheimliche Loch, die Soundkulisse, all das erzeugt schnell ein Gefühl der Einsamkeit, der Bedrohung und der Ungewissheit. Ist das der Wind gewesen oder schleicht jemand oder etwas durch das Haus oder durch das Unterholz? Wird die Beziehung zwischen Sarah und Chris anfangs als harmonisch und eng eingeführt, zeigen sich bald jedoch Risse. Hat Chris immer so abstößend beim Essen geschmatzt? Klingt sein Lachen nicht einen Tick zu aufgesetzt?

Basierend auf dem in Irland populären und verbreiteten Wechselbalg-Mythos bewegt sich *The Hole in the Ground* mit seiner metaphorischen Bildsprache an der Grenze zwischen Vernunft, Realität, Wahn und Übernatürlichem.

Grundsätzlich ist man geneigt Sarahs Einschätzung zuzustimmen. Doch ein Restzweifel besteht. Übernimmt sie nicht nur die kruden Gedanken der irre Nachbarin? Sarah ist nämlich mental nicht grade die Stabilste. Chris' Vater hat sie misshandelt. Sie konnte zwar aus der Beziehung fliehen, doch die erlittene Gewalt hat Spuren bei ihr hinterlassen. Die Narbe auf ihrer Stirn mag sie mit einigen Haarsträhnen verdecken, die psychischen sind noch längst nicht verheilt. Wie viel von seinem ge-

walttätigen Vater steckt in Chris? Ebenso könnte Chris' Heranwachsen den Entfremdungsprozess auslösen.

Vermeintlich ruhige Momente und wohldosiert eingesetzte drastische Szenen mit auch mal blutigen Schocks funktionieren gleichermaßen gut. Getragen wird der Film durch Seána Kerslake als Mutter, der der Boden unter den Füßen wegbricht.

Warum in solchen Filmen grundsätzlich nachts ohne Licht durch dunkle Zimmer und Häuser getapst wird und niemand in den Sinn kommt, die flackernde Neonröhre im hauseigenen Gruselkeller auszuwechseln, ist wohl den Genrekonventionen geschuldet. So vielschichtig sich *The Hole in the Ground* über weite Strecken zeigt, zum Ende hin gibt er sich als echter Horrorfilm, mit einer Prise von *The Descent* und *Body-snatchers*

Olaf Kieser

IRE/BEL/FIN 2019 R: Lee Cronin B: Lee Cronin, Stephen Shields K: Tom Comerford D: Seána Kerslake, James Quinn Markey, Simone Kirby, James Cosmo. 91 Min.

ONE CUT OF THE DEAD

Echte falsche Zombies

Eine witzige Liebeserklärung an Horrorfilme aus der dritten Reihe

Eine junge Frau in Tank Top und Hot Pants, blutverschmiert, weicht vor einer auf sie zuwankenden Gestalt zurück. Die junge Frau hat eine Axt in der Hand und redet verzweifelt auf die Gestalt ein, die wohl ihr Freund ist. Oder besser war, denn die graue Gesichtsfarbe und das Gegrunze deuten darauf hin, dass er nun ein Zombie ist.

Plötzlich ertönt der Ruf „Cut!“ Wir befinden uns mitten im Dreh eines eher preisgünstigen Horrorfilms. Der Regisseur ist sichtlich unzufrieden.

EVANGELISCHES
KLINIKUM Bethel

DEINE
AUSBILDUNG
FÜR DIE
ZUKUNFT.



hoch5.com

GESUNDHEITSSCHULEN IM EVKB

- RADILOGIE ← NEU!
- ERGOTHERAPIE
- ERNÄHRUNG
- PFLEGE

BEWIRB DICH JETZT!

gesundheitsschulen.de



[evangelischesklinikumbethel](https://www.instagram.com/evangelischesklinikumbethel/) [evkbethel](https://www.facebook.com/evkbethel/)

#dumachstdenunterschied

Bethel

den mit seinen Darstellern. Die Angst ist ihm nicht real genug und nach 42 Takes liegen die Nerven blank. Doch das Schicksal meint es gut mit dem gestressten Regisseur, denn plötzlich tauchen echte Untote auf. Während die panische Filmcrew nach und nach den Zombies zum Opfer fällt, ist der Regisseur begeistert. Endlich echte Emotionen! Am Ende ist nur noch die zu Beginn gescholtene Schauspielerin übrig.

Doch damit ist *One Cut of the Dead* noch längst nicht zu Ende. Der Film springt ein paar Wochen zurück. Wir sehen, wie der Regisseur Besuch von Vertretern eines auf Horrorfilme spezialisierten TV-Senders bekommt. Sie möchten, dass der Herr Regisseur für sie ein besonderes Special inszeniert. Es soll live gesendet werden und darf nur aus einer einzigen Sequenz bestehen. Um realer zu wirken. Nichts Großes, schließlich geht es um Fernsehen und nicht um Kunst.

Obwohl der Regisseur gelinde gesagt skeptisch ist, nimmt er den Auftrag an. Die nun folgenden gut 60 Minuten zeigen, wie der Dreh geplant und durchgeführt wird. Reibungslos läuft es von Anfang an nicht. Ein Darsteller ist ständig betrunken, ein aufstrebender Jungstar wähnt sich unterfordert, eine Schauspielerin bringt ihr schreiendes Baby zu Proben mit. Es gibt eine übermotivierte Set-Runnerin und einen Kameramann, der sich für zu genial hält.

Die Frau des Regisseurs, die als Schauspielerin mit dabei ist, neigt dazu, sich etwas zu sehr in ihre Rolle hineinzusteigern. Die Tochter, selbst mit cineastischen Ambitionen ausgestattet, darf nur zuschauen und nicht mitmachen. Am großen Tag stellen sich schon wenige Minuten nach Drehbeginn erste Pannen und Probleme ein, die durch die besondere Si-

tuation bedingt schnelle Improvisation erfordern.

Das erste Drittel von *One Cut of the Dead* ist ein herrlich trashiger Horrorfilm, der aus einer einzigen Plansequenz besteht, eine kleine inszenatorische Meisterleistung. Dann wechselt der Film die Perspektive und erzählt aus der Sicht des Regisseurs und der Filmcrew. Da man den fertigen Horrorfilm ja bereits kennt, erkennt man die Szenen wieder, was ziemlich komisch ist. Man lernt die Abläufe hinter dem Horrorfilm kennen und bekommt mit, welche Entscheidungen hinter oder abseits der Kulissen getroffen werden. Man sieht wie Schauspieler irritiert auf Texttafeln mit neuen, seltsam anmutenden Anweisungen schauen, die hinter der Kamera hochgehalten werden. Nicht alles was die Kamera einfängt, ist beabsichtigt.

Diese zwei Drittel sind aberwitzige Satire und aufrichtige Liebeserklärung an das Amateurkino zugleich. Man sieht, warum im Film die wackelige Handkamera minutenlang auf dem Boden liegt (der Kameramann ging nach einem Zusammenstoß mit der Hauptdarstellerin K.O.), oder warum manche Szenen viel zu lang geraten sind. Und nein, echte Zombies tauchen natürlich nicht auf. Die gibt es nur im Film innerhalb des Films.

One Cut of the Dead veranschaulicht sehr schön, was echte Trash-Filme von gekünstelten wie *Iron Sky* unterscheidet. Die Beteiligten mühlen sich nach Kräften, kokettieren dabei augenzwinkernd mit ihren Unzulänglichkeiten und ihrem mehr als bescheidenen Budget. Sie scheitern, aber sie tun das erhobenen Hauptes, so wie die sympathischen Figuren in diesem innovativen Filmpaß.

Olaf Kieser

J 2017 R & B: Shinichiro Ueda K: Takeshi Sone D: Takayuki Hamatsu, Yuzuki Akiyama, Harumi Shuhama, Kazuaki Nagaya. 96 Min.



Herrlicher C-Film-Spaß mit Zombies: „Cut Of The Dead“



Beschädigt im Inneren: „Das schönste Paar“

DAS SCHÖNSTE PAAR

Das Leben danach

Wie eine Gewalttat zwei Leben nachhaltig zerstört

Liv und Malte lieben sich. Das sieht man, wenn das Paar zu Beginn des Filmes in einer abgelegenen Meeresbucht bei Sonnenuntergang Sex miteinander hat. Oben in den Klippen haben drei Jugendliche heimlich zugeschaut, was Liv (Luise Heyer) und Malte (Maximilian Brückner) kichernd zur Kenntnis nehmen.

Als sie am Abend aus dem Restaurant zurückkehren, dringen die drei jungen Männer in ihr Apartment ein. Malte versucht die Situation zu deeskalieren. Es kommt zu einem Handgemenge, in dem Malte mit dem Messer verletzt wird. Der Anführer zwingt die beiden sich auszuziehen und vergewaltigt Liv, während die anderen Malte mit einem Kabel fesseln und festhalten.

Es ist ein schreckliches Horrorszenario, in das Regisseur Sven Taddicken das Publikum in den ersten fünf Filminnuten hinein wirft, um dann nach einem klaren Schnitt zwei Jahre vorzuspulen. Denn in *Das schönste Paar* geht es um das Weiterleben nach traumatischen Erlebnissen.

Auch wenn die Angreifer nie gefasst wurden, versuchen die beiden allmählich die Ereignisse auf Mallorca hinter sich zu lassen. Nach Malte hat nun auch Liv gerade ihre Therapie beendet. Das Lehrerpaar strahlt im Alltag eine liebenswerte Vertrautheit aus, auch wenn die Normalität immer wieder Risse bekommt und das sexuelle Miteinander noch überschattet ist. Selbst in harmlosen Situationen taucht die Erinnerung plötzlich auf, etwa wenn Freunde beim Grillen von ihren Ferienplänen erzählen und die Frage heraus rutscht: „Wart ihr seitdem eigentlich nicht mehr in Urlaub?“. Liv geht offen damit um, erzählt aus ihrer Therapie und von den Schuldkomplexen, die Opfer

von Gewalttaten oft mit sich herumtragen. „Du musst den Leuten nicht alles erzählen“ sagt Malte, als sie Abends wieder zu Hause sind. Er kompensiert die erfahrene Demütigung lieber beim Boxtraining als in Gesprächen in großer Runde.

Aber dann begegnet er dem Täter (Leonard Kunz) unvermittelt in einem Imbiss und die hart erkämpfte Normalität ist dahin. Er geht ihm hinterher, verliert ihn jedoch im S-Bahn-Getümmel. Tagelang lauert Malte auf dem Bahnhof und verfolgt dem Vergewaltiger, als er wieder auftaucht. Der junge Mann wohnt mit seiner Freundin in einem Neubaugebiet am Rande der Stadt und arbeitet im nahe gelegenen Baumarkt.

Schließlich erzählt Malte seiner Frau von der Begegnung. Liv will zunächst nichts davon wissen. Es war für sie schwer genug, einen Schlussstrich zu ziehen, und sie möchte die Wunde nicht erneut aufreißen. Malte hingegen kann es nicht ertragen, dass der Gewalttäter frei herumläuft.

Mit einfühlenden Analysevermögen widmet sich *Das schönste Paar* der tiefen, seelischen Erschütterung, die sexuelle Gewaltverbrechen bei den Opfern hinterlassen, und den Auswirkungen, die solch traumatische Erlebnisse auf eine Paarbeziehung haben. Die unverhoffte Konfrontation mit dem Täter führt zu Kurzschlusshandlungen, in der Rachefeldträume und das Verlangen die Vergangenheit hinter sich zu lassen gegeneinander antreten.

Die Stärke des Films ist, dass er die tiefe Verbundenheit des Paars, das sich nicht unterkriegen lassen will, genauso glaubwürdig zeigt wie die individuellen Unterschiede im Umgang mit den hereinbrechenden Ereignissen. Luise Heyer und Maximilian Brückner sind als Leinwandpaar auf verhaltene Weise herzergrifend, weil sie die offenen und unterschiedlichen Gefühle ihrer Figuren mit hoher Sensibilität verkörpern. Martin Schwickert

D 2018 R&B: Sven Taddicken D: Maximilian Brückner, Luise Heyer, Leonard Kunz, 97 Min.

MORTAL ENGINES: KRIEG DER STÄDTE

Stadtflucht

Peter Jackson fährt ein Steam-punk-London gegen die Wand. Eigentlich hätte es klappen müssen: der Fantastik-Großmeister Peter Jackson als Drehbuchautor und der King Kong-Effekttrickser Christian Rivers als Regisseur erzählen den ersten Band der erfolgreichen Roman-Tetralogie über „Predator Cities“ nach. Aber für einen ersten Teil war die Welt wohl viel zu groß und die Star Wars-Verwandtschaft zu jährlinglich, um im Kino viel zu reißen.

Knapp 1000 Jahre nach einem 60-Minuten-Krieg gibt es nur noch Traktionisten, die mit fahrbaren Städten herumfahren und sich gegenseitig als Schrotthalde benutzen – und Sesshafte hinter einer großen Mauer im Osten. In London sammelt ein Geschichtslehrling technische Hinterlassenschaften der Vorfahren und gerät an ein wildes Mädchen, das den Oberingenieur der Raubstadt aus familiären Gründen umbringen will. Beide kappeln sich zusammen und ziehen mit einer im Exil aufgelesenen Kampfpilotin in den Kampf gegen London.

Das sieht fast alles sehr bombastisch aus, überragt aber stets die unklar herumliegenden Teile des Dramas. Die sowieso immerzu wie schon mal gesehen wirken. Aber die Ausstattung und auch das Sound-Design machen den im Kino gefloppten Film trotzdem zum Genuss.

Wing

USA/NS 2018. R: Christian Rivers B: Peter Jackson, Fran Walsh, Philippa Boyens nach dem Roman von Philipp Reeve K: Simon Raby D: Robert Sheehan, Hera Hilmar, Hugo Weaving, Jiehao Kim, Stephen Lang 128 Min. E: Das Ende der Alten, Die Figuren, Willkommen in London, In der Luft, Neuseeland Filmen, Audiokommentar von Christian Rivers

STYX

Überleben

Ein einfaches Drama über ein einfaches Gefühl

Der Siegeszug der nationalistischen Fremdenhasser hat dazu geführt, dass die Rettung von Menschenleben als ein Politikum betrachtet wird: Bevor jemand aus Todesgefahr gerettet werden darf, muss entscheiden werden, inwieweit die Person selbst verantwortlich ist für ihre Situation (man wünscht sich dringend eine Bootsfahrt des italienischen Innenministers gemeinsam mit der AfD-Spitze, der CSU-Führerung, dem ungarischen Präsidenten,



Eine Stadt zieht um: „Mortal Engines“

dem polnischen ... und dann ein Eisberg!).

Styx handelt von einer Frau, die das bedingungslose und verantwortungsvolle Retten von Menschenleben zum Beruf gemacht hat: Rike ist Notärztin und Alleinseglerin und bricht im Urlaub zu einem Solo-Turn auf. Und begegnet einem Flüchtlingsschiff, einem rostigen Wrack, das langsam sinkt. Rike fordert per Funk Hilfe an. Und steht zunehmend fassungslos einem System gegenüber, das ganz offenkundig das Absaufen von Menschen für eine Option hält, um „illegal“ Einwanderung zu verhindern.

All das spielt sich ab ohne viel Worte und mit großem und großartigem Einsatz der Hauptdarstellerin Susanne Wolff, die den ganzen Film fast alleine trägt, unterstützt von einer großartigen Kamera und der wilden Leere des Ozeans. Thomas Friedrich

D, Ö 2018 R: Wolfgang Fischer B: Wolfgang Fischer, Ika Künzel K: Benedict Neuenfels D: Susanne Wolff, Gedion Oduor Wekesa , 94 Min.

AQUAMAN

Two on the road

Ein harmloses, optisch ansprechendes Superheldenabenteuer

Langzeit war *Aquaman* der größte Witz der Superheldenwelt. In *The Big Bang Theory* wurde der Herr der sieben Weltmeere respektlos auf die Schippe genommen, bei Spongebob Schwammkopf schlurfte er als seniler Meerjungfrauemann mit seinem Sidekick Blauhabschbube durchs Altersheim. Erst Regisseur Zack Snyder polierte Aquamans Image massiv auf, als er ihn mit dem Hawaiianer Jason Momoa (*Game of Thrones*) besetzte und ihn in *Batman vs Superman* und *Justice League* als trinkfesten, vollbärtigen, stark tätowierten Kerl auftreten ließ.

James Wan (*Saw*) setzt diesen Weg fort in dem von ihm inszenierten ersten Soloabenteuer des maritimen Superhelden, dessen bürgerlicher Name Arthur Curry lautet. Arturs Halbbruder Orm hat der Oberwelt den Krieg erklärt. Um sich für die Zerstörung der Meere zu rächen, behauptet er. Um den machthungrigen Kriegstreiber zu stoppen, muss Arthur einen seit Äonen verschollenen, sagenumworbenen Dreizack finden. Einzig die Kriegerin Mera steht ihm bei der Suche bei. *Aquaman* ist eine überraschend launige, actiongeladene Schatzsuche, die die Helden in Wüsten, auf italienische Inseln und die Tiefen des Meeres führt. Der kernige, aber unter gewissen Selbstzweifeln leidende Arthur liefert sich dabei viele gelungene Schlagabtäusche mit der schlagkräftigen, selbstbewussten Mera. Da fällt es kaum ins Gewicht, dass ihre Gegenspieler ziemlich blass bleiben. Unter DC-typischer Gigantomanie leidend fällt die finale Schlacht aus, bei der Riesenkraken und gewaltige Armeen das Meer zum Kochen bringen. Visuell und akustisch ist *Aquaman* durchgehend großartig.

O: 2018 R: James Wan B: David Leslie Johnson-McGoldrick, Will Beall, Geoff Johns, James Wan K: Don Burgess D: Jason Momoa, Amber Heard, Willem Dafoe, Patrick Wilson, Nicole Kidman 139 Min.



Jetzt lacht niemand mehr: Jason Momoa ist „Aquaman“

ASSASSINATION NATION

Tugend-Terror

Amerika frisst seine Kinder

Regisseur/Autor Sam Levinson lässt vom ersten Bild an keinen Zweifel: es wird kompliziert und brutal. „Das hier ist die Story, wie meine Heimatstadt Salem völlig ausgetickt ist“ sagt ein Teenager im Off, dann fährt ein Kind das Horror-Dreirad aus *Shining* durch die Straßen. Und die braven Bürger tragen in ihren Vorgärten alle Masken. Dann warnen Texttafeln vor den drohenden Aufregungen der nächsten Zeit: Gewalt, Homophobie, Drogen, Saufen, Sex, Sexismus, Rassismus ... alles, was zarte Seelen stören oder Spaß machen könnte, wird warnend versprochen. Und dann zerfleischt sich die ruhige Kleinstadt selbst. Wie schon vor knapp 400 Jahren, als die Hexenprozesse das Böse an der Verfolgung aller Abweichler sprachwörtlich machten.

Heute fängt sich zunächst mal der rechte Bürgermeister in den Sozialen Netzen. Ein Hacker leakt Beweise seiner sexuellen Umtriebe, woran die vier zentralen Freundinnen, darunter eine Transgender, nur sein schlechter Unterwäschesgeschmack stört. Sie haben genug Teenagerprobleme, romantische und modische. Aber dann weiten sich sie Leaks aus. Jeder erfährt alles über jeden und weil der nette Schuldirektor mal sein Baby in der Badewanne fotografiert hat, ist er nun ein Schwein.

Lily und ihre Freundinnen kommen auch ins Visier der allgemeinen Demütigungen, bloß weil sie mal mit dem falschen geschlafen haben. Und nach einer Stunde wandelt sich die Mobbing-Satire in eine blutige Hexenjagd. Männer bringen Mädchen um, weil sie glauben, dass sie die guten Bürger sind und dass ein Lynch-Mob mehr Likes kriegt als eine paar Schlampen. Die Groteske funktioniert ziemlich gut und enthält

DVD

Maker Faire® OWL

**DAS FESTIVAL
FÜR INSPIRATION,
KREATIVITÄT UND
INNOVATION**

**1.-2.
JUNI 2019**

10:00—18:00 UHR

**GÜTERBAHNHOF
HERFORD**

FOLGT UNS AUF

#MAKERFAIREOWL

MEHR INFOS AUF

WWW.MAKERFAIREOWL.DE

Eine Maker Faire OWL ist eine nachhaltig umgesetzte Veranstaltung unter der Lizenz von Maker Media Inc.



Die Rache der Schlampen: „Assassination Nation“

wenigstens eine lange, spannende Home-Invasion-Szene. Der Aufruf an alle Schlampen dieser Welt, sich gegen selbstgerechte Männer zu wehren, verläuft sich aber doch ein bisschen in blutbeschmierten Glitzer-Sneakern. *Wing*

USA 2018. R+B: Sam Levinson K: Marcell Rév D: Odessa Young, Suki Waterhouse, Hari Nef, Abra, Anika Noni Rose, Coleman Domingo, Bill Skarsgård, Joel McHale, Bella Thorne, Maude Apatow. 109 Min. E: Deleted Scenes, Featurette-Gag Reel

Aber es wird wilder. Mayhem schafft sich satanische Rituale und Schminke drauf und einen depressiven Sänger an. Jetzt ist der Gegensatz nicht mehr Beton und Brutalmusik, sondern eine Probenhütte in der Natur und der Versuch, sich darin als todessehnsüchtige „Lords Of Chaos“ zu stilisieren. Erfolgreich, bis der Sänger sich umbringt. Und der Erzähler, der am Ende auch tot sein wird, die zufällig gefundene Leiche etwas ummarrangiert und Promo-Fotos davon macht.

Ein neuer Bassmann kommt in die Band und wird zum Gegenspieler des Erzählers. Während der sich von Papa einen Plattenladen finanzieren lässt und seinen eigenen Untergrund zur Hölle gegen jedes Moral-Diktat stilisiert, ist der neue scheinbar wirklich evil. Was sich anfangs gut verkaufen lässt, aber aus ziellos aufbe-

LORDS OF CHAOS Head Pungs

Ein Doku-Crime-Comedy-Drama über norwegischen Black Metal

Die Geschichte ist weitgehend wahr, der Film erzählt sie „based on truth ... lies and what actually happened“. Es geht um die Band *Mayhem*, die Mitte der 80er das garstige Genre „true norwegian black metal“ erfand und es in den nächsten Jahren modisch machte, Kirchen anzustecken und Bandmitglieder umzubringen.

Dabei fängt alles harmlos an, wie in einer Doku über Teenager am pullovertragenden Rand der Welt. Øystein Aarseth sieht in böser Musik einen Ausweg aus der langweiligen Idylle, und Regisseur Jonas Åkerlund, in den 80ern selbst Schlagzeuger einer Metallkapelle, legt das ziemlich komisch an.

Die Jungs von der Band machen Krach im Keller, die kleine Schwester stört, und draußen kriegt man Ärger mit der Polizei, weil man übermäßig Bierflaschen gegen Betonwände wirft.



Musik und Brandstiftung: „Lords Of Chaos“

gehrenden Jugendlichen gefährliche Soziopathen macht. Immer noch rutscht etwas schwarze Komödie zwischen Brandanschläge auf Kirchen und einen „just for fun“ abgestochenen Passanten – aber der Ton wird dunkler. Bis der gerade 20jährige 1993 den 5 Jahre älteren umbringt. Ziemlich beeindruckend, wenn auch Kenner der Szene viel vermissen. *Wing*

GB/S 2017. R: Jonas Åkerlund B: Jonas Åkerlund, Dennis Magnusson nach dem Sachbuch von Michael Moynihan und Didrik Söderlind K: Pär M Ekberg D: Rory Culkin, Emory Cohen, Jack Kilmer, Wilson Ochsenknecht. 118 Min.

VAMPIRE WEEKEND FATHER OF THE BRIDE

SONY MUSIC

Das vierte Album der amerikanischen Art-Rocker um den umtriebigen Frontmann Ezra Koenig (er produzierte gerade Beyoncé, eine *Netflix*-Serie und *Dundund*) braucht nicht mehr den zackigen, tanzbaren Indiedisco-Anstrich früherer Tage. Knapp eine Stunde lang wird sechs Jahre nach der letzten Platte der Rundumschlag gewagt: 18 Tracks (!) ist das Epos „Father of the Bride“ lang – wobei manche davon allerdings wirken, als könnten sie noch etwas mehr Fleisch auf den dünnen Songknochen vertragen, so wenig ausformuliert sind sie. Aber egal, mit lustig leichten, sommerlichen funky Songs, die so alle auf Mix-Kassetten aus dem Film „Call me by your name“ hätten landen können, wird die eigene Identität als weißer jüdischer Mann in Amerika selbstironisch beleuchtet. Das geht vom sarkastischen „Unbearably White“ bis zu „Harmony Hall“, das antisematische Klischees aufs Korn nimmt. Weitere Highlights: Die weirde, minimalistische Elektroballade „2021“ und der wunderschöne Closer „Jerusalem, New York, Berlin“.

Christopher Hunold

DANKO JONES A ROCK SUPREME

AFM / SOULFOOD

„Rock'n'Roll is the blood in our veins and the fire in our hearts. And nobody does it better than Danko Jones!“ Puh, nach soviel Bescheidenheit muß man erst mal durchatmen. Aber für seine Großmäuligkeit war Kanadas verlässlichster Gitarren-Handwerker ja immer schon bekannt. Gut zwei Jahre nach „Wild Cat“ legt das Trio einen weiteren breitbeinigen Bastard aus Rock'n'Roll, Garage und Hardrock nach, der den bewährten Stil fortführt und mit jeder Pore atmet. So klingen die Bon Scott-Hommage „I love Love“, das poppige „Dance Dance Dance“ oder das fast schon epische „Lipstick City“ in jeder Sekunde nach Danko Jones. Das Trio hat im Laufe der 23 Jahre langen Karriere seinen Sound gefunden und zitiert auch gerne mal Genre-veteranen wie *Van Halen* oder *Thin Lizzy*. Unterm Strich bleiben elf geradeaus gespielte Songs, die Klischees genüßvoll bedienen und mit stolz geschwellter Brust dem Rock huldigen. In Zeiten nichtssagender Popsternchen mit der Halbwertszeit eines Facebookposts nicht der schlechteste Ansatz. Frank Möller

CONNIE CONSTANCE ENGLISH ROSE

CAROLINE / UNIVERSAL

Brexit's coming – höchste Zeit, britische Identität zu reflektieren,



TONTRÄGER

Dicke-Hose-Poser, Gott auf der Freakrock-Wolke & ein glamouröses Memento Mori



dachte sich die erst 24-jährige Singer-Songwriterin wohl bei der Titelgebung ihres Debütalbums. „English Rose“ ist eine ebenso starke wie eigensinnige Coverversion des gleichnamigen *The Jam*-Songs von 1978. Auch „Bloody British Me“ verhandelt das Thema ‚neue britische Identität‘ (die multikulturell gedacht werden muss), wobei weder die obligatorische Teetasse, noch die Volksabstimmung über den EU-Austritt fehlt. Wirklich eindringlich wird es aber, wenn Constance sich frank und frei persönlichen Themen zuwendet, zum Beispiel in „Bad Vibes“, einem selbstkritischen Song über eine dysfunktionale Beziehung. Musikalisch ist das, was Constance macht, schwierig einzuordnen: Irgendwo zwischen Indie, Soul, Funk und Singersongwriter-Pop bewegen sich die elf abwechslungsreichen Tracks, dominiert von Constances ausdrucksstarker Stimme, die immer wieder Erinnerungen an berühmte Landsfrauen wie Amy Winehouse und Lily Allen wachruft.

Elisabeth Kay

THE CRANBERRIES IN THE END

BMG / WARNER

Im Januar 2018 änderte sich alles. Dolores O'Riordan, Sängerin der irischen Kultrockers, ertrank betrunken in einer Badewanne und ließ nicht nur unzählige Fans schockiert zurück, sondern auch eine Band, die mit ihr gerade mitten in den Aufnahmen für das erste Album seit sieben Jahren steckte. Nach reiflicher Überlegung stellte man dieses mithilfe zuvor aufgenommener Demos doch noch fertig und bereitet so Frau O'Riordan einen würdigen Abschied, denn der von Blues und Country inspirierte *Cranberries*-Rock funktioniert in Songs wie „All Over Now“ und „In The End“ sehr gut. Wer dieser einzigartigen Stimme seit über 20 Jahren zuhört, dem wird mit dem Album ein liebevolles Vermächtnis gewidmet, das die Stärken des Quartetts ein letztes Mal vereint.

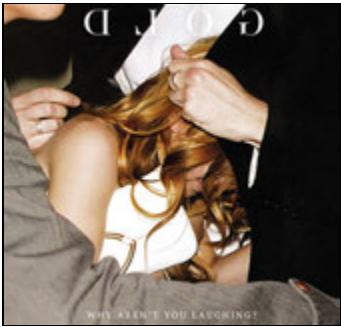
Christopher Hunold

GOLD

WHY AREN'T YOU LAUGHING

ARTOFFACT RECORDS / CARGO

Avantgarde-Deathrock im Jahre 2019 – wer sich darunter nichts oder etwas Interessantes vorstellen kann, sollte sich das vierten Album der niederländischen Nihilisten von *Gold* zu Gemüte führen. Die Band aus Rotterdam ist seit ihrem zurecht viel beachteten letzten Album „Optimist“ (2017) weiter geöffnet und liefert mit dem angenehm unglatten, abwechslungsreichen „Why Aren't You Laughing“ ihr Gesellenstück ab. (Post-)metallisch und dabei mit viel gothischer Dunkelheit gesegnet, kommt der Sound



letzten Alben „Reboot“ und „Ninja“ schon diese klanglichen Richtung vorgegeben, so geht das fünfte Werk mit elf straighten, abwechslungsreichen Songs noch weiter. „Sinnerman“, das starke „Bluebird“ oder der schleppende Titeltrack erfinden das Rad des Rock nicht neu, werden aber handwerklich versiert vorgetragen und berühren die Seele. „Landslide“ wartet mit bluesgeränktem Stones-Riff auf, während sich bei „Aurora Skies“ und der siebenminütigen Bluesballade „Blind Spot“ die Vokalkraft von Sängerin Solheim in voller Pracht entfalten kann. Das an *Skunk Anansie* erinnernde „The Sober“ leitet über zur mit Streichern aufgemotzten Ballade „Cause & Effect“, „Dead End“ tritt das Gaspedal noch mal stilsicher durch und beendet ein vielseitiges Retro-Rockalbum. Stark! *Frank Möller*

Elisabeth Kay

PRISTINE ROAD BACK TO RUIN

NUCLEAR BLAST / WARNER

Retrohelden wie *Wolfmother*, *Rival Sons*, *Kadavar* oder *Blues Pills* haben es vorgemacht, nun stellt auch das norwegische Quartett *Pristine* den Fuß in die Vintage-Tür. Hatte Frontfrau Heidi Solheim auf den



10.-12.MAI
21. FOLKFESTIVAL

VENNER FOLK FRÜHLING

INTERNATIONALER FOLK FOLKROCK
IRISH MUSIC PLATTDEUTSCHE LIEDER
SINGER-SONGWRITER GITARRE

Kunsthandwerkermarkt rund um den Kirchplatz

LIGURIANI ANN RENN SCHNAPS IM SILBERSEE KILKENNY
BAND WEIHERER VIVIANE KUDO TOM MC CONVILLE JENS
KOMMINICK VON WEIDEN PETER FINGER LIEDERJAN
WIPPSTEERT ALLAN TAYLOR TRIO WOLSKI DEVIL STONE
DANCER SPAREN AUF KAUTION LA KEJOCA FABIAN
VON WEGEN KATRIN REMMERT TICKET TO HAPPINESS
TANZGRUPPE WATKINS LAWAY LOOPING BROTHERS
LÖFFELPIRATEN SONIA METAJOULE GERD SCHINKEL TRIO
BLUM & FRIENDS IAN SMITH FOLK LAW PETER KERLIN
CIUNAS GLIN AMAR DER WAHRE JAKOB

Anderungen vorbehalten

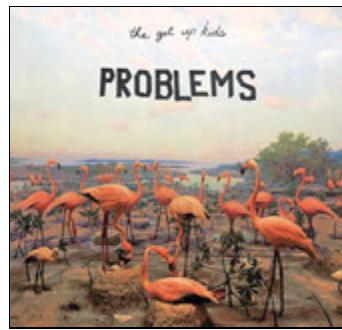
Kartenvorbestellungen + Informationen
www.folkfruehling.de

Venne im Osnabrücker Land zwischen Bramsche und Bad Essen

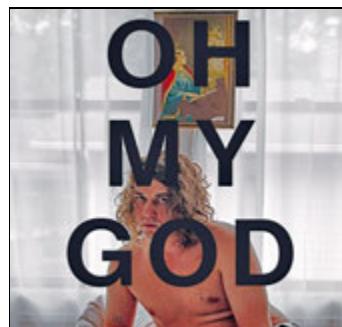
GET UP KIDS PROBLEMS

WHITE SCARY MONSTERS / ALIVE

Vor wohldosierten cheesy Momenten haben sich die Jungs aus Kansas City nie gescheut, was Ende der 90er allerdings keinen ernsthaften Freund emotionaler Rockmusik gestört haben dürfte. Das Debütalbum „For Minute Mile“ ist und bleibt wohl auch die unerreicht schönste Platte der *Get Up Kids* – dass aber 1997 unwiderruflich vorbei ist, haben zuletzt die traurigen



Clownbrüder von *Alkaline Trio* bewiesen, deren 2018er Werk „Is This Thing Cursed“ weniger für süffige Unwohlbehörden sorgt, denn für lärmende Müdigkeit sorgte. Bei den *Get Up Kids* ist es leider ähnlich: Inmitten eines durchgelegenen Teppichs aus netten, aber belanglosen Melodienchen mit austauschbaren Lyrics plätschert das Ganze ohne Wumms und Geistesblitze vor sich hin. Catchyness war immer ein wichtiger Faktor bei den *Get Up Kids*, hier bleibt es meist beim hörbaren Bestreben. Aber Achtung: Inmitten der insgesamt etwas labrigen Suppe findet sich mit „Fearwater Friends“ eine echte Emo-Pop-punk-Perle! Hach, wäre von diesem Spirit nicht irgendwo noch mehr zu holen gewesen? *Elisabeth Kay*



KEVIN MORBY
OH MY GOD

DEAD OCEANS

Wer nach Gott sucht, findet ihn vielleicht jetzt bei Kevin Morby. Der hatte es sich bislang auf seiner Sixties-Freakrock-Wolke gemütlich gemacht und mit jedem Album seinem verschrobenen Image eine neue Facette hinzugedichtet. Nun lädt er mit dem passend betitelten „Oh My God“ zum Gottesdienst ein. Der Lo-Fi-Charme seiner bisherigen

MEINE AUSWAHL

andrä

MUSIK FILME GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgeristraße

www.cd-andra.de

gen Alben wird mit jubilierenden Chören, fetten Orgeln und großem Pop verknüpft und schafft so ein Werk, bei dem wir nie ganz wissen, wie der nächste geschlagene Haken in den Songs gemeint ist. Der stark erweiterte Instrumentenpark ist jedenfalls ein Gewinn für ihn als Songwriter, was vor allem der Mittelteil des Albums beweist. Wenn hier jemand zu irgendetwas bekehrt werden soll, dann zum Glauben an Morbys Musik selbst. I want to believe... *Christopher Hunold*



FOR THE THRONE
MUSIC INSPIRED BY GAME OF THRONES

COLUMBIA / SONY

Man mag von der Serie halten was man will, sie ist mit Sicherheit ein die 10er-Jahre mitdefinierendes popkulturelles Ereignis und wird gerade nach 8 Staffeln zum Ende geführt. Der Einfluss der Saga ist nicht nur in Action, Fantasy und Co. zu spüren, dafür ist die Zielgruppe viel zu divers und gigantisch. Das spiegelt sich auch in dieser offiziellen Compilation wieder, die zahlreiche namhafte Acts vereint und aus ihrer jeweiligen Perspektive Songs performen lässt, die mal direkter, mal indirekter auf die Serie anspielen und von ihr inspiriert sind. Übliche Verdächtige wie die Folk-Popper *Mumford & Sons* tummeln sich hier ebenso wie R&B-Superstar The Weeknd oder Rapper Lil Peep. Eine insgesamt durchwachsene Angelegenheit, selbst dem größten Fan sei empfohlen, sich die Rosinen im Stream herauszupicken und den Rest lieber schnell zu vergessen... *Christopher Hunold*

TATTOO CON^{24TH} DORTMUND

THE #1 URBAN INK & LIFESTYLE EVENT



24 MAY → 26 MAY 2019

www.tattoocon.de



STYNG

Westfalenhallen
Dortmund

DEUTSCHES

MUSIKFEST

OSNABRÜCK 2019

Klang vielfalt. Leben.



Donnerstag, 30. Mai 2019

großes Eröffnungskonzert vor dem Rathaus,
bunter Familitentag, Open Air Konzerte

Freitag, 31. Mai 2019

Wertungsspiele und Wettbewerbe,
Gala- u. Unterhaltungskonzerte, Drum-Battle

Samstag, 1. Juni 2019

Wertungsspiele und Wettbewerbe,
Konzerte non-stop im Zentrum Osnabrück

Sonntag, 2. Juni 2019

Unterhaltungskonzerte, Abschlusskonzert
Großer Festumzug durch die Innenstadt

30. Mai – 2. Juni 2019 | Hier spielt die Musik!

www.deutsches-musikfest.de



OSNABRÜCK
DIE | FRIEDENSTADT

NATURWILDPARK



Granat - Der ganz andere Wildpark

Größter Naturwildpark Deutschlands · Über 500 Tiere auf ca. 1 Mio m²

Wandern ohne Zäune (excl. Raubtiere)

P kostenlos

**Greifvogel-
Flugshow**



www.naturwildpark.de

Granatstr. 626 · 45721 Haltern-Lavesum · Tel. 0175/376 7386



Neue Liebeslieder & alte Partykracher: Deutschräp-Legende Fettes Brot

KÖPPER ZWISCHENDURCH

ALLER GUTEN DINGE SIND 10: DAS »BIG DAY OUT« LÄDT ZUM JUBILÄUM

Das idyllisch-beschauliche Anrömte in der Nähe von Soest feiert am ersten August-Wochenende gleich zwei Jubiläen: Die 10. Ausgabe des Big Day Out-Festivals und 20 Jahre Festi-

val-Geschichte stehen an. Das diesjährige Line-Up wird dem feierlichen Anlass mehr als gerecht und markiert den Aufstieg in die erste Festival-Liga. Mehr als 10.000 erwartete Fans dürfen sich auf nam-

hafte Headliner freuen, so wurde unter anderem die Deutschräp-Legende **Fettes Brot** verpflichtet. Die sind sogar schon länger aktiv als das Festival selbst und haben viele Hip Hop-Kollegen kommen und gehen sehen, während sie sich auf das alte Beef-Spiel gar nicht groß eingelassen haben und statt über die eigene dicke Hose darüber rappten, was in Deutschland so passierte. Kaum eine Band reflektiert so sehr den Status Quo dieses Landes, vergisst dabei aber nicht, eine große Show abzuziehen und den Fans derbe Party zu bieten. Dass dabei die Liebe nicht zu kurz kommt, weil es ohne sie schlicht und ergreifend nicht geht, thematisieren die drei auf ihrem neuen Album „Lovestory“, welches sie in Anrömte vorstellen. Aber die alten Hits von „Lauterbach“ bis „Jein“ und „Schwule Mädchen“ kommen natürlich auch nicht zu kurz, versprochen!

Auch die **Beginner** sind schon seit

den 90ern am Start und nach einer – gerade im Rapbiz – unglaublich langen Pause wieder da. Satte 13 Jahre musste man bis 2016 auf ihr viertes Album warten. Rap in Deutschland ist ein Genre, das sich quasi wöchentlich erneuert, etliche aus dem Boden sprühende Newcomer anzubieten hat und extrem schnell lebig ist. Wer sich auch nur eine kurze Auszeit nimmt, ist bald schon vergessen. Für die **Beginner** galt diese Regel jedoch nie: Zu groß ihr Einfluss auf die Szene, zu bedeutsam Hits wie „Füchse“, „Liebes Lied“, „Hammerhart“ und Co. Dass die **Beginner** derzeit in der Form ihres Lebens sind und eine liebevoll inszenierte Liveshow abliefern, bewiesen sie vor nicht allzu langer Zeit eindrucksvoll in der ausverkauften Halle Münsterland.

Zwei Legenden des Deutschräp kommen also – doch in Sachen Hip Hop ist es das auf dem Big Day Out noch nicht gewesen. Die Berliner **B-Tight** und **Megaloh**, bekannt aus

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrucke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

KONZERTE

toughen Shows im Skaters Palace, geben sich ebenfalls die Ehre.

Wer nicht auf Gitarren verzichten möchte, ist in Anröchte ebenfalls richtig. **Henning Weiland**, der mit Münsters Crossover-Institution *H-Blockx* in den 90ern große Hits feierte, kommt mit jeder Menge Festival-Erfahrung und seiner Solo-Platte „Der Letzte an der Bar“ vorbei. Live übersetzt er perfekt die sich zwischen Blues, Rock, Pop und Folk bewegenden Songs, in denen die kleinen Dramen des Alltags sarkastisch bis melancholisch unter die Lupe genommen werden.

Die Berliner **Von Wegen Lisbeth** haben sich derweil mit ihrem humorvoll ironischen, mit jeder Menge Popkultur-Zitaten angereicherten Indiepop einen Namen gemacht und mit ihrem zweiten Album sowie krachigen Hits wie „Lieferandemann“ die Bühnen des Sommers im Visier.

Von Udo Lindenberg entdeckt, ist die Kombination **Deine Cousine** mit Nordlicht Ina Bredehorn noch immer ein Geheimtip, was sich aber bald ändern könnte. Mit berührenden Songs wie „Aufhören, wenn's am schönsten ist“ dürfte das nur eine Frage der Zeit sein. Und wir haben noch nicht über alte Poppunk-Helden wie **The Subways** und die düsteren Metaller **Bullet For My Valentine** gesprochen. Letztere legten letztes Jahr als Headliner das münstersche *Vainstream*-Festival in Schutt und Asche, als sie mit den Songs ihres Albums „Gravity“ die Metalcore-Genregrenzen neu ausloteten.

Wenn all diese Acts und noch viele Künstler mehr Anfang August die Bühne in Anröchte entern, werden über 10.000 Leute (beim *Big Day Out*-Debüt mit dem Headliner *Guanaco Apes* waren es vor knapp 20 Jahren noch 2.000) dabei sein und ein Festival genießen, das sich den Ruf verdient hat, immer etwas anders zu sein. Das riesige, perfekt vorbereitete sowie an einen Wald grenzende Gelände mit seinen flauschigen Rasenflächen bietet den Zeltbauern idyllische Zustände, die man sehr zu schätzen weiß, wenn man die sumpfig-staubigen Stopfelfeldwüsten anderer Festivals kennen und fürchten gelernt hat. Und falls die Musik mal gerade nicht den eigenen Geschmack trifft, geht's einfach schnell nach nebenan. Da warten zur Abwechslung ein Fußball- und Beachvolleyball-Platz sowie ein gemütliches Freibad. Schnell mal nen Köpper zwischen durch, wo gibt's das sonst?

Christopher Hunold

■ ANRÖCHTE,
FESTIVALGELÄNDE 2./3.8.



Mehr Oldschool geht nicht: Alan Parsons

DER STUDIO MAGIER

DER LEGENDÄRE PINK FLOYD- UND BEATLES-TONINGENIEUR ALAN PARSONS ZAUBERT MYSTERIÖSE KLANGWELTEN

Alan Parsons hat ein feinsinniges Gespür für den Zauber der Klänge. Gerade wurde er für seinen remasterten Klassiker „Eye In The Sky“ mit einem Grammy ausgezeichnet. Die Trophäe ist noch warm, da legt der legendäre *Pink Floyd*-Produzent und *Beatles*-Toningenieur auch schon wieder nach. Sein aktuelles Solo-Werk „The Secret“ ist ein Konzeptalbum rund um das Thema Magie. Darauf lässt *Genesis*-Mitbegründer Steve Hackett seine unverkennbare Gitarre erklingen. *Ultimo* traf Alan Parsons vor dem Start seiner Hallentour, die ihn im Juni auch nach Münster führt.

Ultimo: Mr. Parsons, mit „The Secret“ haben Sie erstmals seit 2004 wieder ein Studioalbum aufgenommen. Welcher Sound schwebt Ihnen vor?

Alan Parsons: Ich wollte zurück zum Originalstil des *Alan Parsons Project*. Mein Album davor, „A Valid Path“, war ein Experiment und sehr elektronisch. Es hat sich nicht gut verkauft. Ich bin froh, dass ich wieder zum klassischen Sound zurückgefunden habe.

Der Song „Fly To Me“ klingt sogar

wie eine Hommage an die Beatles. Ich glaube, das liegt daran, dass der Sänger des Songs – Mark Mikel – ziemlich stark nach John Lennon klingt. Ich hatte jedenfalls nicht bewusst vor, eine Hommage an die Beatles zu machen.

Ist „The Secret“ ein Konzeptalbum?

Ja. Magie war immer ein wichtiger Teil meines Lebens. Viele meiner Freunde sind Magier und ich bin selbst Mitglied der wohl berühmtesten Zauberkünstler-Vereinigung der Welt, *The Magic Castle* in Hollywood.

Sie gehen mit „The Secret“ auf Tour, auch Münster steht auf dem Tourplan. Dreht sich die ganze Show um das neue Album?

Die etwa zweistündige Show enthält ein paar Songs von der neuen Platte. „One Note Symphony“ ist zum Beispiel ein toller Opener. Der größte Teil des Abends besteht jedoch aus meinen Hits der Vergangenheit wie „Eye In The Sky“ oder „Don't Answer Me“. Ich gehe auch davon aus, dass wir auf der Bühne ein paar magische Momente und Illusionen haben werden, haha.

Sie waren Produzent und Toninge-

nieur von Pink Floyds „Dark Side Of The Moon“. Ist das Studio noch immer Ihr Lieblingsort, um Musik zu machen?

Definitiv! Heutzutage bestimmen der Computer und das Internet das Leben und die Arbeit der Menschen. Das will ich für mich nicht. Ich bin old school, ich will Leuten in die Augen sehen! Ich bin gerade mit dem jungen Künstler Jordan Huffman in meinem Studio zugange. Er singt auch einen Titel auf meiner Platte, er heißt „The Limelight Fades Away“.

Sie saßen auch bei den wichtigsten Platten der Beatles hinterm Mischpult. Haben Sie in Zeiten von Spotify noch Hoffnung für das Format „Album“?

Ja, weil ich sehe, dass Vinyl wieder stark im Kommen ist! Wir haben gerade unseren Backkatalog im LP-Format wiederveröffentlicht. Ich glaube, Vinyl wird die CD überleben. Aber es wird irgendwann auch der Tag kommen, an dem man Musik nur noch downloaden kann... *Interview: Olaf Neumann*

■ MÜNSTER,

HALLE MÜNSTERLAND 18.6.

SPIELPLATZ

STELLARIS: CONSOLE EDITION Den Weltraum klicken

Ein Strategiespiel in ungewohnter Player-Umgebung

Das schwedische Entwicklerstudio *Paradox* hat sich auf sogenannte Grand Strategy Games spezialisiert: komplexe Strategiespiele, in denen Imperien erschaffen und zu verwalten sind. Aufgrund ihrer Komplexität waren solche Spiele auf Konsolen kaum vorstellbar, was primär an der Steuerung lag. Wo am PC Maus und Tastatur zur Verfügung stehen, haben *Playstation* oder *Xbox* nur ihren Controller mit ein paar Tasten und Analogsticks.

Dass sich Imperien auch auf Konsolen errichten und verwalten lassen, will *Paradox* mit der Konsolen-Umsetzung seines Science-Fiction Strategiespiels *Stellaris* beweisen.

Darin übernehmen wir die Kontrolle über eine raumfahrende Spezies. Von unserem Heimatplaneten aus erforschen wir unser Sonnensystem. So erfahren wir, ob und wo es Rohstoffe gibt. Und vielleicht existiert ja quasi vor der Haustür ein Planet, der sich zur Kolonisierung eignet? Werden wir fündig, schicken wir ein Konstruktions-schiff, um Minen, Forschungsstationen oder andere Einrichtungen zu bauen.

Bei allem Streben nach den Sternen darf der Ausbau der eigenen Planeten nicht vergessen werden. Einerseits, um die Staatskasse zu füllen und Ressourcen für Forschung, Militär und die weitere Expansion zu erzeugen. Nicht zuletzt sollten wir die Bewohner zufrieden zu stellen, damit sie nicht revoltieren. Es dauert nicht lange, bis wir

Spuren anderer Lebensformen entdecken. Und irgendwann ist der Tag gekommen, an dem wir auf Aliens treffen. Wie dieser Kontakt verläuft, hängt sehr von der Ethik und der Staatsform unseres Reiches ab. Ob Demokratie oder autokratisches Reich, militant oder friedliebend, xenophob oder tolerant, all diese Faktoren beeinflussen, wie uns Alienvölker wahrnehmen. Um sich in einem Reich, das bald Dutzende, vielleicht sogar Hunderte Sternsysteme umfasst, nicht im Klein-Klein zu verlieren, teilt man es in Sektoren auf, deren Leitung man Gouverneure überträgt. Die agieren anhand unserer Vorgaben automatisch.

Die Controller-Steuerung ist anfangs gewöhnungsbedürftig, erweist sich aber nach einiger Zeit als gelungen. Durch die Menüs navigiert man grundsätzlich über die Tasten des Controllers. Die Analogsticks sind mit der Bewegung der Kamera im dreidimensionalen Raum belegt.

Es gibt mehrere Menüleisten am Bildschirmrand. Die wichtigsten sind die Hauptmenü-Leiste am linken Rand und das Register am rechten. So finden wir alle wichtigen Spielbereiche wie Diplomatie, Schiffsdesign oder Forschung, das Register rechts ermöglicht den Schnellzugriff auf Planeten, Schiffe, Flotten und Fraktionen. Allerdings sind einige Menüs arg verschachtelt und leseintensiv. Irgendwann wird es auch ein wenig unübersichtlich, wenn wir viele Schiffe und Planeten haben. Die für Fernseher vergrößerte Darstellung tut ihr Übriges.

Kämpfe gestalten sich recht einfach. Treffen zwei Flotten aufeinander, gewinnt in der Regel die Stärkere, wobei die Fähigkeiten des Flottenadmirals und die Technologie der Schiffe wichtig sind. Unser Einfluss



Der Teenager-Generator: „Life is Strange“

erschöpft sich darin „Angriff“ oder „Rückzug“ zu befehlen.

Grafisch weiß *Stellaris* zu gefallen. Von der Draufsicht auf Sternsysteme bis hin zur gesamten Galaxie kann man so weit heranzoomen, dass Details an den Raumschiffen erkennbar werden. Unterlegt ist das Spiel mit einem tollen Soundtrack.

OlafKieser

Stellaris. Entwickler/Publisher: Paradox Interactive. PS4, XBOXONE

Egal, aus dem langsam ins Dunkel absackenden Spätsommer der ersten Episode ist nun tiefer Winter geworden. Die ungleichen Brüder hocken einsam in einer Waldhütte und Sean müht sich, Daniel beizubringen, wie er mit seinen noch unentwickelten Telekinese-Kräften umgehen soll. Darf ich ihn mit einem Schneeball bewerfen, damit er das Abwehren lernt? Muss ich ihm das Fluchen abgewöhnen, damit er sich niemandem zum Feind macht? Oder weil er dann ein besserer Mensch wird? Texte ich meine fliegend zurückgelassenen Freunde zu, oder erzählen wir lieber niemandem von uns und wo wir sind und was Daniel kann? Soll er sich mit der Telekinese zurückhalten, wenn das mit ihr abzuwendende Missgeschick klein genug ist?

Die zur Auswahl stehenden Fragen sind nicht ganz so drängend wie beim Vorgänger, dafür ist der erzieherische Ansatz etwas zu deutlich. Aus dem jugendlichen Zweifel „wer bin ich eigentlich, wer will ich sein?“ wird eine etwas fröhre Verantwortung für das, was Daniel aus sich macht. Besonders deutlich wird das beim Besuch der Großeltern mütterlicherseits, wo wir uns in die Regularien der alten Leute einfügen müssen. Und den Nachbarsjungen kennenlernen, Chris, den unglaublichen Captain Spirit. Sehr schön, sehr stimmungsvoll, und voller kleiner Witze nebenbei, vom Kerouac-artigen Blog einer Bekanntschaft aus Folge 1 bis zu etwas vergähnten Fight-Club-Anspielungen. Die erste Regel ist, nicht darüber reden.

Mit Mai soll es weiter gehen und zu Weihnachten dann fertig sein. Vorher muss ich unbedingt noch lernen, die Modelleisenbahn zu bedienen.

Wing

LIFE IS STRANGE 2.2 Regeln für Wölfe

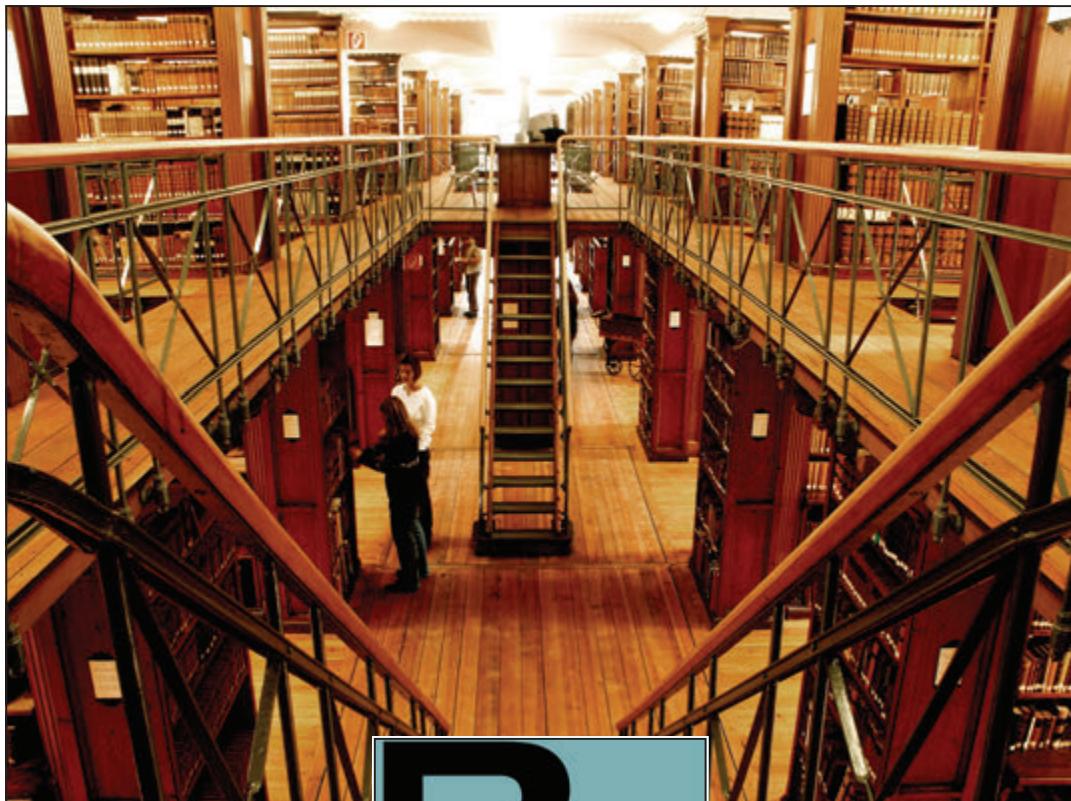
Der Teenager-Simulator besucht Oma und Opa – und Captain Spirit

Es wird schwieriger im Leben des Sean Diaz, dem das Spiel am Anfang des ersten Teils recht ruppig den Vater aus dem Leben riss und ihn mit dem jüngeren Bruder Daniel in die Wälder flüchten ließ. Und es wird schwieriger für die Spieler, die jetzt, anders als bei dem ersten Anlauf von *Life is Strange*, dem mit Max und Chloe, die Fortsetzungsepisoden am Stück abonnieren muss. Dafür kommt jetzt auch Captain Spirit ins Spiel, den wir aus dem kostenlosen Promo-Zwischendurch-Spiel kennen. Und schließlich wird immer klarer, dass Square Enix/Dontnod inzwischen einfach zu lange Zeit brauchen, um die Fortsetzungen so rechtzeitig heraus zu bringen, dass die Geduld nach dem Ende des einen Teils den anderen unverzichtbar macht. Ob deshalb nun Teil 2 gleich im Bündel mit den kommenden Teilen 3 bis 5 angeboten wird?

Life is Strange 2 Episode 2: Rules. Square Enix/Dontnod. Für Win 7/PS 4. Als Season-Pass zusammen mit Episode 3-5.



BÜCHER



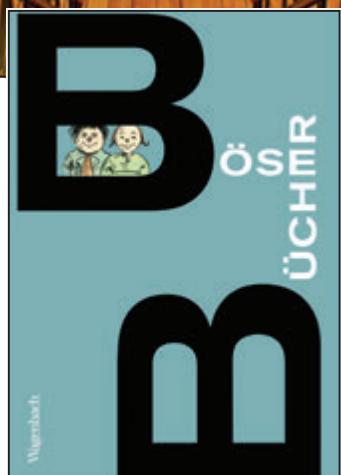
BÖSE BÜCHER Kein Gift im Schrank

Literaturwissenschaftler lesen Skandale quer

Wer Bücher hat, der weiß auch, dass nicht jeder alles lesen sollte. Jedenfalls nicht ohne dazu gesagt zu bekommen, dass man das meiste auch ganz anders sehen können sollte. Ja, die meisten Bibliotheken sind stolz auf ihren Giftschrank, aus dem dann je nach Zeitgeist mal minderheitenbeleidigendes Schrifttum, mal Schweinkram, mal Gotteslästerei nur mit Gummihandschuhen ausgeliehen wird.

Markus Krajewski und Harun Maye scheinen nun den Index als Gegenkanon vorzuschlagen, nicht aber um die Jugend endgültig zu verderben, sondern um andersherum am überraschenden Beispiel herauszufinden, was wem böse vorkommt, was nicht, und ob Bücher überhaupt „böse“ sein können.

Über ein Dutzend Medienwissenschaftler stellen deshalb Bücher von der Renaissance bis heute auf den Kopf, schütteln sie ordentlich durch und finden beinahe überall verwirrende Unentschieden als Stachel. Ein Inkohärenz etwa zwischen der erklärten Absicht, den Christenmenschen zum reinen Leben zu bequaten



schen und der offensuren Lust daran, den biblischen Baum der Erkenntnis herrenwitzig als Palme zu lesen, vor der sich der Kirchenfeind einen abschüttelt.

Oder schlimmer noch gleich ein ganzen Buch zu erfinden, das Moses, Jesus und Mohammed zugleich als Religionsbetrüger entlarvt, sich kämpferisch aufklärend gibt, aber nur verwendet wurde, Leute unmöglich zu machen, denen man unterstellte, es geschrieben haben zu können.

Bekannter sind sicher Max und Moritz und die Biene Maja, aber böse? Nun, Busch reimte und klapptete zum Steinerweichen komisch zu einer Zeit, als gerade die Schulpflicht eingeführt wurde, und feiert die Spaßguerilla gegen Tradition und Moderne zugleich. Wohingegen Bonsels den vergleichsweise friedlichen Hornissen die Ungerechtigkeit

antat, Maja zum Hermann ihrer Honig-Cherusker zu machen. Und nachfolgende Verbesserungen mit Umerziehungslagern das Buch nur noch böser machten.

Zu allen Büchern (de Sade / Feyerabend) finden die Autoren Zugänge und Leseweisen, die man so noch nicht gesehen hat, liefern Kontexte (Coetzee, Malaparte), die die Lektüre womöglich noch unangenehmer machen, und erhöhen auf jeden Fall die Ratlosigkeit des Lesers. Können Bücher wirklich böse sein? Sollten sie gut sein?

Wing

Markus Krajewski, Harun Maye: *Böse Bücher – Inkohärente Texte von der Renaissance bis zur Gegenwart*. Berlin, Wagenbach 2019, 249 S., 24,-

FRAUEN Talent zum Unglück

In Daniela Kriens Roman »Die Liebe im Ernstfall« ruinieren sich Frauen das Leben

Die eine ist eine coole einsame Ärztin, die sich ihre Liebhaber über Paar-Börsen im Internet sucht. Sie vergleicht dort Vorlieben, Selbstbeschreibung, Hobbys. Da sie selber gerne reitet, spielt es manch-

mal eine Rolle, wie der künftige Partner über Pferde redet. Die andere ist eine unglückliche Geigerin, übergewichtig, geschlagen mit unsoliden Eltern und verliebt in einen gutaussehenden Tischler. Der allerdings hält nichts von Monogamie und lebt ein zweites Leben mit einer angehenden Schriftstellerin, mit der er zwei Töchter hat. Die Schriftstellerin wiederum kann sich nicht entscheiden, ob das Leben mit Schreiner Götz und Töchtern nun das große Glück bedeutet oder ob sie das Mutterdasein nicht doch zu viel vom Schreiben abhält. Alle Frauen kennen einander, manche nur vom Sehen, manche sind miteinander befreundet. Jedes Kapitel erzählt aus der Perspektive einer der Frauen, immer mit der Stimme der Autorin.

Während man anfangs noch



glaubt, der Perspektivwechsel diene dazu, die durchaus komplexen Frauengruppen in Daniela Kriens Roman unterschiedlich zu beleuchten, stellt sich bald heraus, dass es eher darum geht, sich vor dem Abschluss der Geschichten zu drücken und mit jedem neuen Kapitel die Story in eine andere Bahn zu lenken, ohne die vorherige Handlung abschließen zu müssen.

So stehen Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde, die hier *Die Liebe im Ernstfall* durchleiden, eher als Modelle im Raum, als Teil einer Familienaufstellung, in der das Unglück die einzige Konstante ist: Keine ist zufrieden mit dem, was sie hat, keine ist sich sicher, was sie eigentlich will.

In diesem Erzählraum des Unent-schlüsselten sorgt der freche Humor der Autorin für mancherlei Lichtblicke. Am Ende aber sind die Männer aus dem Roman ziemlich verschwun-



Daniela Krien

den und übrig bleiben die Frauen mit ihren Träumen und ihren Kindern. Oder ihrer Vorliebe für Pferde und Partnerbörsen.

Nur Svenja, die Frau, mit der Schreiner Götz einfach guten Sex und ein fröhliches Leben hat und von der er sich so viel Glück verspricht, gerade weil er sie nicht liebt, ausge rechnet Svenja bekommt kein eigenes Kapitel.

Sie ist die einzige Frauenfigur in diesem Roman, die nicht unglücklich wirkt.

Thomas Friedrich

Daniela Krien: Die Liebe im Ernstfall. Diogenes, Zürich 2019, 288 S., 22,-

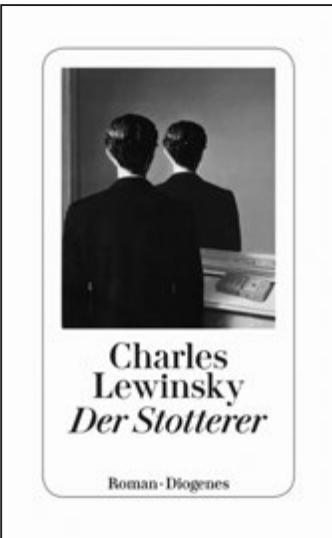
LEBEN AM RAND In Liebe verwickelt

Richard Brautigans »In Wassermelonen Zucker«

Seine Eltern wurden von den Tigrern gefressen. „Es tut uns leid“, sagen die Tiger, „aber wir sind nunmal so.“ Und dann helfen sie dem Erzähler, der damals ein kleiner Junge war, bei den Mathehausaufgaben, denn Tiger haben nicht nur schöne Stimmen, sie sind auch gut in Mathe. Später wird es zu einem großen Tigermassaker in der Stadt kommen, und an der Stelle, wo der letzte Tiger verbrannt wurde, errichten die Bürger ein großes Becken für eine Forellenzucht.

Zu sagen, dass es in Richard Brautigans Romangroteske *In Wassermelonen Zucker* seltsam zugeht, würde dieser irren Phantasie nicht annähernd gerecht, obwohl es natürlich stimmt. Denn der Erzähler, ein Mann ohne Namen („Vielleicht haben Sie im Bett gelegen, waren kurz vorm Einschlafen und lachten dann noch über etwas,

BÜCHER



denen er mit einem komplizierten Enkeltrick viel Geld abluchste. Oder die ganze Welt, die den stotternden Wicht hänselte und übervorteilte.

Das ist nicht nett, aber Johannes Hosea Stärckle, wie er zu heißen vorgibt, darf missgünstig sein und Schopenhauer zum Hausgott und entlegene Bibelstellen zu seinen Schwestern machen, wenn er vorgeblich mit dem „Padre“ darum kämpft, sein gescheitertes Leben als Geschichtenerfinder zu rechtfertigen. Aber vielleicht meint er auch sich selbst, denn der Schelmenroman wird bald beinahe zum Thriller, wenn er, inzwischen zum Gefängnisbibliothekar aufgestiegen, der Mafia in die Hände fällt. Die hat interessante Verwendungen für Bücherspenden und deren moralisch anfällige Verwalter. Und so lange Arme, dass Stärckles erstes eigenes Buch schon ein Bestseller ist, bevor es gedruckt wird.

Das mag man für eine Satire auf den Literaturbetrieb halten oder für eine trickbetrügerisch auf Relevanz getrimmte Farce. Aber Stärckle/Lewinsky kann schreiben, und was beiden so einfällt, um das Erzählen mal amüsanter, mal herzergreifender, mal halsabschnürender Geschichten von Fragen der Moral und Wahrheit zu entbinden, darf durchaus zu einer gewissen Geschwäztigkeit führen. Zumal „Trickbetrüger“ ja auf Englisch, wie Stärckle beim stolzen Vorzeigen seiner Instrumente nicht zu erwähnen vergisst, „confidence artist“ heißt: Vertrauenskünstler. Und weil Stärckle zum Schluss auch ein bisschen unglücklich darüber ist, dass so viele Leute sein Buch kaufen, weil es andere gekauft haben. Am liebsten hätte es der gewissenlose gerissene Gauner wohl, wenn jedem seine Hochtapelei selbst gefallen würde.

Wing

Charles Lewinsky: Der Stotterer. Diogenes-Verlag, Zürich 2019, 410 S., 24,00

einen Witz, den Sie sich selbst erzählt haben, und es war schön, den Tag so zu beenden. Das ist mein Name.“), präsentiert das alles so selbstverständlich und poetisch, als ob die ganze Welt sofort verstehen müsste, was er da erzählt und warum ein Ort iDEATH heisst und warum alle nur damit befasst sind, zu essen, in der Sonne zu sitzen und Denkmäler zu erreichen. Etwa für Frösche. Oder Tiger.

Die formal enorm verdichteten Kapitel sind manchmal nur mehrere Zeilen lang: „Wir schliefen miteinander. Lange und langsam. Ein Wind kam auf, die Fenster zitterten leise, und die Zuckerscheiben wurden ganz sanft einen schmalen Spalt aufgestoßen. Mir gefiel Paulines Körper, und sie sagte, dass mein Körper ihr auch gefalle, und sonst fiel uns nichts mehr ein, was wir hätten sagen können. Plötzlich hörte der Wind auf, und Pauline sagte: ‚Was ist denn das?‘ ‚Das ist der Wind!‘“ Das Kapitel heisst „Die Liebe, der Wind“.

Später heisst es: „Auf dem Rückweg nach iDEATH hielten wir uns bei den Händen. Hände sind sehr schöne Dinge, besonders wenn sie vorher in Liebe verwickelt waren.“

Dass der Schweizer Verlag *Kein & Aber* die Bücher von Brautigan wieder herausbringt, hatten wir schon gelobt. Jedes von ihnen ist eine Entdeckung und die pure Freude.

Schön wäre es, wenn jetzt jemand die Brautigan-Biografie seiner Tochter auf Deutsch herausbringen würde. Denn viel mehr Literatur ist über diesen Sonderling der Westküste, der sich am Ende als einsamer Säufer umbrachte, nicht zu erfahren.

Thomas Friedrich

Richard Brautigan: In Wassermelonen Zucker. Aus dem Amerikanischen von Günter Ohnemus. *Kein & Aber*, Zürich 2019, 193 S., 12,-

zwei wochen

programm vom 6. bis 19. mai

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



CYPRESS HILL

34. SUMMERJAM

5.-7. JULI · KÖLN, FÜHLINGER SEE · INFOS & TICKETS: SUMMERJAM.DE



BUNKER ULMENWALL
B.V.

- | di 7. mai |
Laksa
- | do 9. mai |
Vernissage: LessFace
- | do 9. mai |
JazzSession
- | mi 15. mai |
BunkerSlam
- | sa 18. mai |
Talibam!
mit Silke Eberhard &
Nikolaus Neuser
- | di 21. mai |
Coming Home
- | mi 22. mai |
Florian Weber Quartett
- | do 23. mai |
GrooveSession
- | fr 24. mai |
Elektronische Nacht 2
- | di 28. mai |
Electric Ulmenwall
- | do 30. mai |
Free&ImproSession

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei 

Jazz ist nicht, was du mochst, sondern wie du es fühlst.

www.bunker-ulmenwall.org

Montag, 6.5.

Frank Goosen

Man erinnert sich bei der Lektüre von **Frank Goosens** neuem Roman „Kein Wunder“ zuweilen gerne an Sven Regeners „Herr Lehmann“ und „Neue Vahr Süd“. Nicht, dass Frank Goosen etwa dort geklaut hätte, nee nee, aber nach dem Roman „Förster, mein Förster“ (2016), in dem die drei alten Schulfreunde Förster, Brocki und Fränge in einer Art Midlife-Krise vorgestellt wurden, ist nun im Nachfolger der Rückblick auf das Wendejahr 1989 angesagt und Berlin Schauplatz, mit der Subkulturn Westberlins und der Dissidentenszene Ostberlins, mit Fränge im Mittelpunkt, der dies- und jenseits der Mauer eine Freundin hat... Und dann kommen Förster und Brocki aus Bochum zu Besuch, und alles wird noch komplizierter! Die beiden Goosen-Bücher eignen sich natürlich wieder mal bestens zur Verfilmung, so wie einige seiner Bücher vorher bzw. die von Sven Regener.

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h (auch 14.5. in Bielefeld, Bunker Ulmenwall)**



The Go-Betweens: Der Film

Hach! Für hiesige Fans der verblichenen Indie-Pioniere The Go-Betweens und deren einer Kreativ-Hälfte Robert Forster fallen gerade gefühlt Weihnachten und Ostern zusammen. Nach zwei Robert-Forster-Konzerten in Münster und Bielefeld folgt als Abschluss (oder gar Krönung!?) heute der Dokumentarfilm **The Go Betweens: Right Here** von 2017 als NRW-Premiere. Der australische Regisseur Kriv Stenders stellt drei Jahrzehnte der Band von 1977 an dar als ewigen kreativen Kampf zwischen den zwei Gitarren-Großmeistern und besten Freunden Robert Forster und dem mittlerweile verstorbenen Grant McLennan, darin dem Beatles-Kreativduo Lennon/McCartney nicht unähnlich. Noch intensiver wurde dieser „Kampf“, als ihre jeweiligen Freundinnen ebenfalls bei der Band einstiegen. Mit zeitlos schönem Gitarrenpop schafften sie leider nie den kommerziellen Durchbruch, was die Legendenbildung eher noch beförderte...

■ **Münster, Cinema, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Klavierabend** Bach, Mozart, Beethoven u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule)

21.00 **Phil Wood Trio** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jour fixe der Cooperativa Neue Musik** Ulrich Maske – Komponisten der Gegenwart II: Rebecca Saunders

(1967). Leben und Werk. (Capella hospitalis)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border**

Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Dienstag, 7.5.

Jezebel Ladouce

Im wahren Leben heißt er Jens Zumbült und ist ausgebildeter Tenor, als Travestiekünstlerin **Jezebel Ladouce** aber präsentiert er bzw. sie kabarettistische Liederabende. Bereits seit 2009 konzipiert die Chansonnierin witzige Miniatur-Dramen mit selbst komponierten Liedern. Bei „Männer! ...und andere Abgründe“ stammen die im Mittelpunkt stehenden Dramen aus ihrem eigenen Liebesleben, Jezebel plaudert von so manch prägendem Augenblick ihrer frühen Jahre und den schönsten Liebesabenteuern. Nebenbei entwickelt sie Theorien über das Fremdgehen, schnackt über die Erotik eines Hauausschlags oder gibt Tipps für männliches Körpergefühl. Doppelzüngig und frivol gibt sie auch Einblicke in seelische Abgründe, die sich auftun... vor allem bei der Suche nach dem Richtigen. Neben ihren Eigenkompositionen bedient sich die Männerkennerin beim Repertoire von u.a. Weill, Hollaender und Kreisler, begleitet wird sie live am Klavier von Werner Marihart.

■ **Münster, Boulevard, 20.00 h**



Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Kurzgeschichten-Lesung** (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.00 **Frank Goosen** liest aus seinem neuen Roman „Kein Wunder“ (Pension Schmidt)

20.00 **Poetry-Slam about Europe** Moderation: Andreas Weber & Andi Substanz. Musik: DJ Nils Beat (Sputnikhalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Jüdische Kulturschaffende und die Entstehung der Weimarer Republik** Vortrag von Prof. Dr. Michael Brenner im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Elvis – Das Musical** (OsnabrückHalle)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **The Go-Betweens: Right Here** Doku (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Staat und die Sicherheitsgesellschaft – Auf dem Weg in den Sicherheitsstaat?** Veranstaltung von Debatte e.V. – Eintritt frei (Foyer der Bezirksregierung, Domplatz)

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

19.00 **FameLab Germany** Finale (Oetker-Halle)

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Präludium XIII** mit Studierenden der Klavierklasse – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel)

20.00 **Douce Ambiance** Jam-Session für Musik im Stil Django Reinhardts und des Quintette du Hot Club de France – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues & Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Karim Shehata** Piano Recital (Oetker-Halle)

20.30 **Laksa spielt...** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain Motown,**

REDAKTIONSSCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft
(20.5. bis 2.6.)
müssen spätestens
bis

Di., 7.5.
vorliegen.

Die
Veröffentlichung ist
kostenlos.
Telefonisch werden
keine Termine
angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-bielefeld.de

mit Rafik Schami (Lagerhal-le)

Vorträge

■ MÜNSTER:

- 17.00 **Digitale Hilfsmittel im Alltag** Vortrag – Eintritt frei (Stadtbücherei)
- 18.00 **Die Präventions- und Interventionslandschaft in Deutschland – Ein Überblick über Maßnahmen und Methoden im Umgang mit islamistischer Radikalisierung** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Migration und Bildung“ (Schloss, Hörsaal S10)
- 18.15 **Österreich – ein christlicher Staat? Staat, Kirche und Recht in Österreich nach 1918** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Bedingungen der religiösen Moderne – 100 Jahre Religionsverfassungsrecht in Deutschland“ (Juridicum, Hörsaal J3, Universitätsstr. 14-16)

die von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

- 19.30 **Broadway Nights Musical** (Lokschuppen)
- 20.00 **Moskitos** von Lucy Kirkwood (TAM)
- 20.00 **JungplusX-Campus – Formspiel** Biografische Stückentwicklung (TAMdrei)

■ WARENDORF:

- 20.00 **Cabaret** Musical (Theater am Wall)
- 18.15 **Österreich – ein christlicher Staat? Staat, Kirche und Recht in Österreich nach 1918** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Bedingungen der religiösen Moderne – 100 Jahre Religionsverfassungsrecht in Deutschland“ (Juridicum, Hörsaal J3, Universitätsstr. 14-16)
- 19.30 **Erforschung der Oberfläche des erdnahen Asteroiden Ryugu** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentrup Str. 285)

Filme

■ BIELEFELD:

- 20.00 **Schmittis Sneak Preview** (CinemaxX)

Kinder

■ MÜNSTER:

- 10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

■ BIELEFELD:

- 16.30 **Lesefrühling** Stefanie Taschinski liest aus „Funklerwald“ (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

- 15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

- 20.00 **Pubquiz** (Lieschen Müller)

■ BIELEFELD:

- 20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)
- 20.00 **Willkommen** Komö-

60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Männer! – und andere Abgründe** Musikkabarett mit Jezebel Ladouce (Boulevard)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ich wollte nur Geschichten erzählen – Mo-saik der Fremde** Lesung

Mittwoch, 8.5.

Die Goldenen Zitronen

„More than a feeling“ – den **Goldenzen Zitronen** konnte man nie nachsagen, dass sie lediglich den krachigen Soundtrack zum Untergang oder Stimmungsmusik für linksautonome Kollektive liefern. Auch textlich sind die Zitronen keine Parolenband, sondern suchen immer neue Fragen, Sichtweisen und Blickwinkel, zweifeln scheinbar feststehende Wahrheiten an und reissen auch gerne mal linke Idyllen ein. Musikalisch experimentierfreudig wie immer, lassen die Zitronen auf ihrem neuen Album DAF, Acid und Drummachines mit Arbeiterliedern, Ernst Busch und Dreigroschenoper kollidieren oder auch schmusen, und das ist noch lange nicht alles. Punkrockattitude ist selbstverständlich, aber nicht Selbstzweck, sondern dient dem Ausloten der Möglichkeiten. Ein Lernprozess als Konzert. Und das macht sogar Spaß!

■ Münster, Gleis 22, 20.30 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** mit Studierenden der Violoncelloklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00+22.00 Emanuel Reiter

Deutsch-Pop Singer/Songwriter – Eintritt frei, Hutkollekte (Picknick, Hoppendamm 2)

19.30 **Hören und Verste-hen II** Studierende der Kla-

vierklasse spielen Werke von Chopin, Liszt, Skrjabin u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Couscous** (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

kulturgig

Veranstaltungen in Rietberg

10% auf euren Ticketpreis!
Einfach Rabattcode einlösen:
„ultimo19“
über reservix.de oder adticket.de

Fr. 17.05.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
BLISS
Die A-Cappella Sensation aus der Schweiz

Fr. 14.06.19 8. Rietberger Kriminacht – Hochspannung garantiert!
So., 30.06.19 Bluesfrühschoppen mit Michael van Merwyck
Sa., 13.07.19 / So., 14.07.19 Niedeckens BAP - Restkarten
Do., 27.06.19 19.00 Uhr
Cultura, Torfweg 53
SPIN
Die Absolventenshow der Staatl. Artistenschule Berlin

Kulturgig e.V. - Rathausstr. 36 - 33397 Rietberg
www.kulturgig.de · kulturgig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

Forum

e.v.

BIELEFELD
i. d. alten Bogenfabrik

Sa, 04.05. ROBERT FORSTER & BAND (The Go-Betweens/AUS)
anschl. MYSTERY MIXTAPE - PARTY

Do, 09.05. DOTA

Fr, 10.05. JON SPENCER & THE HITMAKERS (USA)

Mi, 15.05. TOTEMO (IL)

Fr, 17.05. Klangfarben - PARTY

Sa, 18.05. DTFB Challenger // 3. Bielefelder Tischfußball Stadtmeisterschaft Beginn 11:30 Uhr - Ende 22:00 Uhr R! - PARTY

Mi, 22.05. GAYE SU AKYOL (TK)

Do, 23.05. ODED (IL) / DORJ (IL)

Fr, 24.05. dragSTER / ULF TUNIGNE Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr

Sa, 25.05. HOLGER NIELSON (Live) (RAGNAROK / DISTRICT4 / BERLIN) TIF.HERET (Live) präs. von HIMMEL UND ERDE

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

20.30 **Die Goldenen Zitronen + Skills** (Gleis 22)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Mickey Meinhert & Jefferson Thomas Singer** Songwriter (Die Weberei)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

23.59 **Jubeljahre** Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Face Off** Indie, Pop & Beats mit Stig Bukowski, heyltspeff & Mr. Leevt (Movie)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Mathias Richling und 2084** Kabarett mit Mathias Richling (Theater im Park)

Lesungen

■ MÜNSTER:

15.30 **Schreiben lässt Flügel wachsen** Lesung mit MS-Betroffenen – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

20.00 Literatur & Musik

Friedrich Christian Delius liest aus seinem Buch „Die Zukunft der Schönheit“, das Saxophonduo „Leptophronics“ umrahmt den Abend musikalisch mit Stücken von Albert Ayler (Stadtbibliothek)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 Gewässerbelastungen und Gewässerschutz

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „WasserWise“

sen“ (Institut für Neuro- und Verhaltensbiologie, Hörsaal 1, Badestr. 9)

19.00 **Syrien – Erinnerungen an ein Land vor dem Krieg** Reisereportage (Aula der Marienschule)

■ OSNABRÜCK:

18.00 „Leben und Schicksale der Pokahuntas“ – Eine amerikanische Indianerprinzessin in einem Roman der deutschen Aufklärung Vortrag im Rahmen der Karl May-Ausstellung (Museumsquartier)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Eine Winterreise** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Moskitos** von Lucy Kirkwood (TAM)

20.00 **Jungplusx-Campus – Formspiel** Biografische Stückentwicklung (TAMdrei)

■ RHEINE:

19.30 **Krise mit Luise – Ein Abendprogramm mit Marionetten** mit dem Theater Musik & Fadenspiel (Stadthalle)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Geträumten** (A 2016) von Ruth Beckmann im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungsreihe (Schloßtheater)

Kunst

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Horizonte“ von Sabine Wenig (Forum Kunst und Schule, Feldstr.)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Ein König zu viel** Theaterstreit von Gertrud Pigor für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

10.00 **Gilberts grausiges Getier** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00 **Spiel(e)bar** mit Spielbett und iPad – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

■ BIELEFELD:

16.30 **Lesefrühling** Michael Petrowitz liest „Das wilde Uff sucht ein Zuhause“ (Stadtbibliothek)

■ OSNABRÜCK:

9.00+10.45 **Henrietta Reise ins Weltall** Kindertheater (OsnabrückHalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Internetsprechstun-**

de Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Denkmäler und Skulpturen erzählen aus Münsters Geschichte** Mittwochstreff mit Dr. Alfred Pohlmann (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

17.00 **Theaterführung** (Bühneneingang)

19.00 **Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturturkeipe F24, Frauenstr.)

■ BIELEFELD:

18.00 **Lokalpolitik und Politikwissenschaft**. Journalistische Berichterstattung trifft auf Gesellschaftsanalysen Podiumsdiskussion (WissensWerkStadt, Wihelmstr. 3)

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung des Kreisverbands Bielefeld (Extra Blues Bar)

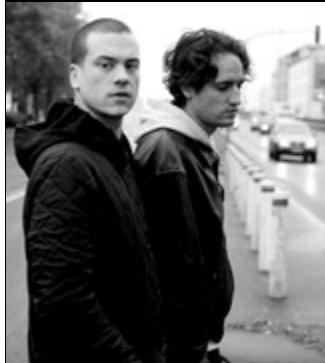
19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

Donnerstag, 9.5.

Lea Porcelain

Ihr Name geistert bereits seit einiger Zeit durch die Clubs, Blogs und Magazine, obwohl es sich bei dem Duo keineswegs um ein hipps UK-Thema handelt, auch wenn die beiden Jungs bis vor kurzem in London wohnten. Die Frankfurter **Lea Porcelain** schrauben einen elektrisierenden Bastard aus schrägem Krautrock, melancholischem Indie, hypnotischen Gitarrenpatterns und pulsierenden Electronics zusammen und erregten mit ihrem Debütalbum „Hymns To The Night“ sowie als Toursupport von Alt-J aus dem Stand heraus internationale Aufmerksamkeit. Fraglos eine der zur Zeit interessantesten jungen deutschen Bands!

■ Münster, Gleis 22, 20.30 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Marduk + Valkyrja** (Sputnikhalle)

19.30 **Violinkonzert** mit Musik von Tartini, Beethoven, Schumann, Brahms, Sibelius u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Afrosession** Refugees Welcome – Eintritt frei (Cuba Nova)

20.30 **Lea Porcelain** (Gleis 22)

21.00 **Das Jazzgebläse** Big Band Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **ChantWave** Mitsing-Konzert (Haus Wellensiek, Wellensiek 108a)

20.00 **Dota** (Forum)

20.00 **Gone Country** CD Release Party – Eintritt frei (Jazz-Club)

21.00 **Pity Party + Tuffrattettes** (Potemkin Bar)

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

21.00 **Rik van den Berg** Jazz (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bar Fly** Der Bluessabend mit Gerry Spooner & Friends (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Sex Pistols Experience + Dead Kardashians** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dan-

cers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Dancehall, Reggaeton, Club-Classics, House & Latin-Hits (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

21.00 **Triple R Roots** Reggae, Rocksteady, Rub-A-Dub mit DJ Easy37 (Movie)

■ HERFORD:

20.00 **Reggae Night** mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ HAMM:

20.00 **Kein Zurück!** Kabarett mit Wilfried Schmidkler (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie (Boulevard)

20.00 **Ich werde nicht hassen** von Izzeldin Abuelaish (Borchert-Theater)

20.00 **politics of dancing** mit bodytalk – Im Rahmen von TANZ NRW (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jungplusx-Campus – Formspiel** Biografische Stückentwicklung (TAMdrei)

20.00 **Boygroup** 80er Jahre-Musical (Komödie)

20.00 **Alice** Jugendtheaterproduktion (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Appartement** Variété-Show (GOP Varieté)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Gilberts grausiges Getier** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

16.30 **Gilberts grausiges Getier** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

■ TELgte:

15.00 **Motte will Meer!**

Musiktheaterstück für Kinder von 4-10 Jahren von Jessica Jahning (Bürgerhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Trilogie der Macht** Gesprächsrunde zu „Momentum“, „König Ubu“ und „Faust 2“ – Eintritt frei (TAMzwei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Fesselnde Unterhaltung** mit Magier Alexander Straub (Rosenhof)



Dota (Bielefeld, Forum, 20.00 h)

Freitag, 10.5.

Look Mum, No Computer

Wenn neben der Gleis-Bühne ein Feuerwehrmann in Bereitschaft steht, dann ist wahrscheinlich Sam Battle zu Gast, ein völlig durchgeknallter Daniel Düsentrrieb der DIY-Szene. Seine einzigartigen analogen Elektroinstrumente schraubt und lötet er selber zusammen, so etwa eine flammenwerfende Orgel oder ein Keyboard mit etwa 50 kommunizierenden Furbys, eine Getränkendosen-Drummachine, ein Synth-Fahrrad, die Gameboy-Megamachine und und und. Weird! Als **Look Mum, No Computer** ist der Mann mit seinen DIY-Videos auf YouTube bekannter, als bei Discogs oder im Plattenladen. Dort kennt ihn niemand, weil sein bisheriges Schaffen unter dem Titel „Look Mum, No Mixtape“ lediglich als Download verfügbar ist. Dieser DIY-Elektronik klingt ziemlich cool, aber: „We don't need the money, we just need the ho-neyl“ Ach so...

■ Münster, Gleis 22, 20.30 h



Jancee Pornick Casino

Das Kölner Trio schimpft sich mit leichtem Hang zum Größenwahn „The Rasputins Of Rock“, doch wer den singenden Gitarristen Jancee Warnick, Avsen Morosov an der Bassbalalaika und Drummer Chris Slazy schon mal live erlebt hat, wähnt sich tatsächlich im Epizentrum eines sibirischen Schneesturms. So steht das **Jancee Pornick Casino** für vagabundierendes Schurkentum mit einem Faible für Sixties-Surfrock, Rockabilly, trashige Schmuddelfilme, schwarzhumorige Selbstironie sowie reichlich Wodka und passt somit prima in Mutti Nadines Rockpinte. Das furiose Gitarrenspiel von Bandchef Jancee kreuzt dabei die Virtuosität eines Brian Setzer mit der Energie von Angus Young. Unbedingt sehenswert!

■ Münster, Heile Welt, 20.00 h

Jon Spencer & The Hitmakers

„Spencer sings the Hits!“ nennt sich selbstbewußt und zielstrebig (oder etwa ironisch?) das aktuelle Album des Garagenkrach-Virtuosen **Jon Spencer**. Zusammen mit seiner legendären Kombo „Blues Explosion“ wird der Amerikaner in Fach- und Fankreisen geradezu kultig verehrt, von manchen Zeitgenossen gar als „Gitarrent Gott“ gehandelt. Um die Show mit seiner Tourband **The Hitmakers** gebührend anzukündigen, wäre es angemessen, den Abend als magisches Gebräu aus Rhythm und Blues voll aufgekratzter Energie und riffgetränkter Emotion zu umschreiben. Oder kürzer: Unbedingt hingehen!

■ Bielefeld, Forum, 20.00 h

Wellbad

„Raw Blues“ nennt sich diese Blues-Rock-Mischung, die man sich gut als Soundtrack zu ziemlich schrägen Filmen und Serien vorstellen kann („Breaking Bad“, wenn die Schildkröte aus der Wüste kommt und... na ja, bekannt). Frontmann Daniel Welbat hat eine Stimme, mit der man eigentlich nur Blues-Sänger werden kann, seine Band (Gitarre, Bass, Drums) macht keine Zicken und spielt einen sehr direkten, unverschnörkelten Blues. Bevor es auf Tournee nach Kanada geht, spielt die Bands noch ein paar Gigs in Deutschland. Und dann kommt auch schon ein neues Album.

■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h

Venner Folkfrühling

Congrats! Bereits zum 21. Mal treffen sich im verträumten Venne die Freunde der Folkmusik, um drei Festivaltage lang in herrlich malerischer Naturkulisse am Rande des Wiehengebirges im Osnabrücker Land den Weltstars und jungen Talenten aus klassischem Folk, Celtic-Irish-Music, Folkrock oder der Liedermacher-Zunft zu lauschen. In entspannter Atmosphäre und bei niedrigen Eintrittspreisen werden 35 Bands und Interpreten erwartet – plattdeutsche Lieder, Regionalsprachen, Folkrock, Bluegrass, Folk für Kinder und Workshops sind nur einige Facetten des Folk-Familientreffens.

■ Venne, Kirchplatz, 10.5.-12.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

- 19.30 **Haosi Howard Chen Trio** (LWL-Museum für Kunst & Kultur)
- 20.00 **MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett** Ausverkauft! (Friedenskapelle am Friedenspark)
- 20.00 **The Jancee Pornick Casino** (Heile Welt)
- 20.00 **Cat Ballou** (Jovel)
- 20.00 **Cäthe + Mockemalör** (Hot Jazz Club)
- 20.00 **Session 64** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)
- 20.30 **Look Mum, No Computer** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

- 19.30 **Clan of Xymox + The Foreign Resort** (Movie)
- 20.00 **Jon Spencer & The Hitmakers** (Forum)
- 20.00 **Sabine Mariss** Klängpoesie und wilde Loops – Eintritt frei, Spende erbeten (Capella Hospitalis)
- 20.00 **Klangreise „Didgeridoo erleben“** (Yoga- und Meditationszentrum, Oelmühlenstr. 13)
- 20.30 **Wellbad Blues** (Jazz-Club)

■ AHLEN:

- 20.00 **El Cachivache Quintetto** (Schuhfabrik)

■ DETMOLD:

- 21.00 **Yvi Wyldé Trio Rock** (Kaiserkeller)

■ GREVEN:

- 20.00 **Tango Transit** (Kulturzentrum GBS/Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ GÜTERSLOH:

- 18.00 **SCHMIDD Rock** – nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

■ OSNABRÜCK:

- 20.00 **Hate Squad + Warpath + Skullhunter's Diary** (Bastard Club)

■ VENNE:

- 19.00 **Venner Folkfrühling** Liederjan, Ticket to Happiness und Weiherer – www.folkfruehling.de (Kirchplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

- 18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)
- 19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)
- 19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)
- 21.00 **Eklekt-O-Pura – Lieblingsmusik für Lieblingsgäste** mit Ev & M. Maudé – Eintritt frei (SpecOps network)
- 21.00 **Twisted Earth – A Psychedelic Journey** mit Virtuanoise, Insane Creatu-

res, Triforce, Selective Mood, Shred'er, Microtech u.a. (Sputnikhalle & -café, Triptychon & Außenbereich)

22.00 **Pop'oShaker / Podel** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

22.00 **Club 40 Party** Groovy Beats mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **NYX. – Kap. II** mit Fabiann, Ave, Sarah Barnbisa & Mary Sánchez (Club Favela)

23.59 **Maholy** House & Dub Techno (Conny Kramer)

23.59 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU** Münsters alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

■ BIELEFELD:

23.00 **Dancehall Carnival** (Stereo)

23.00 **Silent Command** Dark Wave, Postpunk, EBM mit DJ Steffen (Movie)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **ParaDance** Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

22.00 **Europa-Party** (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Black Music Party** mit DJ Technician und Gast-DJs (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Alles Neu** Politisches Kabarett mit Pause & Alich (Neue Schmiede)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 „Öffentliche Ver-

gnügsanstalt: Lyrik“ 2

Lyrik & Slam Poetry mit Theresa Stahl & Gästen. Im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungsreihe (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.30 **Die weitreichenden Folgen des Fleischkonsums** Lesung mit Funny van Dannen – Ausverkauft! (Bunker Ulmenwall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Literatur- und Musikfest „Wege durch das Land“** Auftaktveranstaltung mit Clemens Meyer, Anneke Kim Sarnau, Fabian Busch, Dorothee Oberlinger und l'arte del mondo (Theater im Park)

■ RIETBERG:

20.00 **Poetry Slam** (Cultura)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Kasimir und Karoline** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Floss der Medusa** Schauspiel nach dem Roman von Franzobel (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monoper von Grigori Frid (Theater, U2)

20.00 **Zuschauspieler** Eine Zumutung von Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie (Boulevard)

20.00 **politics of dancing** mit bodytalk – Im Rahmen von TANZ NRW (Pumphaus)

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Feel the fool** Theaterabend der Improvisation und Inklusion mit dem Schräglachtheater (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Wie es euch gefällt** von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **Boygroup** 80er Jahre-Musical (Komödie, Saal 1)

20.00 **Alice** Jugendtheaterproduktion des AlarmTheaters (AlarmTheater)



Wellbad (Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h)



DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 11.5.19 Comedy



Samstag • 25.5.19 Comedy



Samstag • 8.6.19 Klavierkabarett



Samstag • 22.6.19 A-cappella



VIERWEIBEREI
Endlich Programm! 16,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr

Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 16.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung



■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 Appartement Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Suspiria** Double Feature (Filmhaus, August-Bebel-Str.)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Beyond the Fear of Singing** von M. Stillwater, im Beisein des Künstlers mit anschl. gemeinsamen Singen (Kino Bambi & Löwenherz, Bogenstr.)

Kunst

■ MÜNSTER:

10.00-24.00 **Langer Freitag** (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

19.00-23.00 **Open House** Eintritt frei (Atelierhaus Speicher 2)

■ BIELEFELD:

18.00 **Vernissage** der Ausstellung „Mit dem Malstift gegen die geraubte Kindheit: Schülerinnen aus der Türkei über Früh- und Zwangsverheiratung“ mit einem Einführungs-Vortrag: „An den Rechten der Frau müsst sich die Demokratie – muslimische Frauen und Integration“ (Bürgerwache e.V., Rolandstr. 16)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Gilberts grausiges Getier** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

16.15 **Wie die Welt in den Computer kommt – und was Du dazu beitragen kannst** Kinder-Uni (Hörsaal GEO 1, Heisenbergstr. 2)

17.00 **Spuck die Trauer aus – Frou Xelypi** Dreisprachige Lesung für Kinder ab 8 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-18.00 **Infotag** für Angehörige der Pflegeberufe (Foyer der Raphaelsklinik, Loerstr. 23)

14.00 **Techniker Beach Tour 2019** Beach-Volleyball – Eintritt frei (Schlossplatz)

17.00 **Willkommen in Münster** Der Münster-Quickie am frühen Freitagabend. Mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

19.30 **Kultur am Kanal** mit Betty D. Fort & Fräulein V. (Travestie), Kaum ein Vogel (Musikkabarett), Hip Hop Academy Allstars, Andreas Breiling (Kabarett), Sergey Filimonov (Sandmalerei), Homophon (Münsters erster schwuler Männerchor) u.a. (Bennhoffaus)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

13.30 **Aktionstag „Lang lebe die Kunst!“** Kunst- und Kultuprojekte mit und von Älteren – Eintritt frei (TAM)

21.00 **Buy or Kai** Die etwas andere LP-Versteigerung... (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kneipenquiz** (Die Weberei)

Samstag, 11.5.

Mouvoir

Sie führt ein Leben als gefragte Solistin der zeitgenössischen Tanz-Szene, aber mit 40 ist es für Viviana Escalé so langsam an der Zeit, ihre Tänzerinnen-Karriere zu beenden. Ein letztes Abschiedsspiel rekapituliert das Bühnenleben der Katalanin sowie allerlei Konflikte weiblicher Selbstinszenierung. In Szene gesetzt wird „Bruixa“ (zu Deutsch „Hexe“) von ihrer langjährigen Weggefährtin, Choreographin und Gründerin der **Compagnie Mouvoir**, Stephanie Thiersch. Das Solo ist ein persönliches, aber auch fantasievolleres Portrait Escalés und bringt zwischen Pflanzenwesen, Wahrsagerin und Mädchentraum schillernd ironische Frauenbilder auf die Bühne. Bei der improvisiert wirkenden Versuchsanordnung stellt sie ein ein letztes Mal ihre enorme Wandlungsfähigkeit unter Beweis, „...wenn die Darstellerin nicht mehr darstellen will, was die Kartenkäufer sehen wollen“, so lobte ein Kritiker das experimentelle Stück.

■ Münster, Pumpenhaus, 20.00 h

Iron Walrus

Oha, Walroßalarm! Die aus Osnabrück stammenden **Iron Walrus** wetzen ihre wuchtigen Stoßzähne und stampfen Rudis Gitarrenladen platt. Mit „A Beast Within“ hat das Quintett gerade das dritte Studioalbum veröffentlicht und setzt abermals auf eine treibende Mischung aus Doom-Metal, Sludge und Noiserock, bei der das Grunzen von Sänger Sven klingt, als würden sämtliche Züge am rostigen Güterbahnhof auf einmal rangiert. Im Vorprogramm gibt es noch **Snailking** aus Schweden sowie die deutschen **Iron Pike** zu hören.

■ Münster, Rare Guitar, 20.00 h

Friedemann Weise

Der lustige Mann ist Helge Schneider, Reinald Grebe, Olli Schulz und Olaf Schubert auf einmal, wenn man die wohlwollendsten Kritiken einfach mal zusammenrechnet.

Friedemann Weise nennt das bloß „Anarcho-Humor mit Musik“ und tut das ganze Onelinern, Singen, Tanzen und Geschichtenerzählen eigentlich ja nur aus einem Grund: „Wenn nur einer das Theater mit einem Lächeln verlässt, hat sich der Abend für mich gelohnt“. Wirklich nett, allerdings hängt er noch einen Schwanz dran: „...vorausgesetzt derjenige bin ich“. Hoho. Damit er das auch schafft, liest er zwischen Liedern zur Gitarre, Keyboardeinlagen und Diavorträgen gerne aus seinem Buch vor, das genau so heißt wie sein zweites Solo-Programm: „Die Welt aus der Sicht von schräg hinten.“ Ein bisschen Johann König ist er übrigens auch noch. Und überhaupt nicht Dieter Nuhr, den er mal eben als Eckart von Hirschhausen der Comedy erkennt. Von schräg hinten gesehen.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h

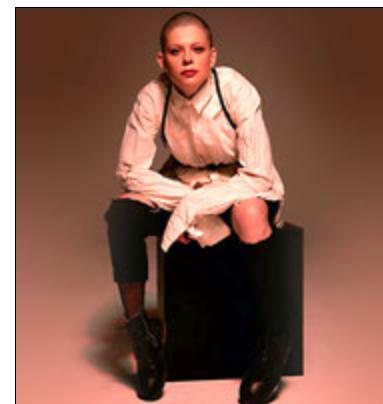
Ausgehen mit Freunden

„Bielefeld war schon immer gut darin, kommende große Namen früh zu entdecken“, freut sich Sandra Koch, Projektleiterin des Clubfestivals **Ausgehen mit Freunden**.

Deswegen hat sie sich rund 20 vielversprechende Künstler gesichert, die am heutigen Abend in sieben verschiedenen Locations auftreten. Dabei sind die Acts gar nicht mal so unbekannt: Drangsal etwa, der um 20 Uhr im Lokschuppen spielt, ist schon mit Casper aufgetreten und hat für ihn produziert. Auch die niederländische Sängerin Kovacs (Foto) hat sich mit dem Al-

bum „Shades Of Black“, damals Platz acht der Albumcharts, schon 2016 in so manches Ohr gebohrt. Neben weiteren Musikern treten auch Comedians auf und Lesungen gibt es auch. Darunter den „Hate-Slam der NW“, in dem Redakteure eine Auswahl der komischsten, skurrilsten, abgründigsten Kommentare und Zuschriften inszenieren. Einige Bühnen finden sich an eher ungewöhnlichen Spielorten, etwa Volksbank-Lobby, Altstädter Nicolaikirche oder Sparren-Express, weitere Infos auf www.ausgehenmitfreunden.de.

■ Bielefeld, div. Orte, ab 18.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Symphonic + Filmmusik**, Songs und Werke von Al-

berto Ginastera, Astor Pia-

zolla, Hans Zimmer u.a. – Ko-

operationskonzert mit dem Sin-

Blasorchester Paulinum, BRAS-

SISSIMO und weiteren Bläsern

der Westfälischen Schule für

Musik (Theater, großes Haus)



Compagnie Mouvoir (Münster, Pumpenhaus, 20.00 h)

20.00 MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 Weicherer Musik und komische Alltagsgeschichten (Kreativ-Haus)

20.00 Iron Walrus + Snailking + Iron Pike (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 Die Gutachter Rock, Folk (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 Morbide Festspiele mit Escarnium, Nyktophobia, Islay, Supreme Camage und Battlesword (Sputnikcafé)

20.30 Desperate Journalist + Blankenberge + Life On Venus (Gleis 22)

21.00 Clubmasters Revival Funk, Soul, Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

14.00 Festival für Neue Musik Luciano Berio (14 h, Eintritt frei), Isang Yun & Luciano Berio (15.30 h, Eintritt frei), Marc Awolin & Sven Polikköter (17.30 h, Eintritt frei) und Fire Taming – Ensemble Modern (20 h) (Oetker-Halle)

18.00 Ausgehen mit

Freunden Lokschuppen:

Sam Vance-Law, Drangsai, Nagel mit Köpfen und Lotte. Nicolaikirche: Antje Schomaker und Kovacs. Movie: Moe & Band, Odd Couple und ClickClick-Decker. Lobby der VB: Hate-Slam der NW, Moe und Dagmar Schönleber. Nr.z.P.: We Will Kaleid, DENA, Sea Moya und Say Yes Dog. Stereo: Haszcaro, Mauli und Amewu. Ab 23 h Aftershow-Parties – www.ausgehen-mitfreunden.de

21.00 A Pony Named Olga Country-Punk & Polka-Billy (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 Tres Amigos Profesionales (Schuhfabrik)

20.00 Frau Höpker bittet zum Gesang Das Mitsingkonzert (Stadthalle)

■ COESFELD:

20.30 Demented Are Go Rockabilly, Psychobilly (Fabrik)

■ DETMOLD:

21.00 Tom Twist Rockabilly, R&B (Kaiserkeller)

■ HAMM:

19.30 HardcoreFest mit Todtsucht, They Promised

Me Ponies, Short, Church Of Cycology, By A Storm und Clubber Lang (Kulturrevier Radbod)

■ HAVIXBECK:

21.00 Gallowstreet Brass Band (Bellegardeplatz)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Full Pitch (Bastard Club)

■ VENNE:

14.00 Vennser Folkfrühling mit Liguriani, Ann Rinn, Kilkenney Band, Viviane Kudo, Jens Kommnick, Von Weiden, Tom McConville, SONIA, Ian Smith, Glin Amar u.a. – www.folkfruehling.de (Kirchplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 Ain't it time? 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watysi Bar)

19.00 Rock & Punk (Plan B, Hansaring 9)

22.00 Back to the 90s (Jovel)

22.00 Partymix Eintritt frei (Gazelle, Servatiusplatz 1)

22.00 Vitamin Beat 1.

Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo Shaker, Reggaeton mit Mega Mats. 2. Floor oben: Hip-Hop, RnB, Oldschool, Edits & Noisence mit DJ Snu (Cuba Nova)

22.00 WG-Party Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 Millennium Rock & Disintegration Halle: Millennium Rock – Rock, Metal & Indie mit DJ Chris.

Café: Disintegration – Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikcafé)

23.00 Sweet Heaven (Heaven Beachhouse)

23.59 Kammerflimmern Resident-Night (Conny Kramer)

23.59 Pink Pony mit Strange_mode, Kai Lorenzen,

Max Fleischhacker, Leo Schuer & Twofourseven

(Club Favela)

11.05.19
9-13 Uhr

DAVERT

BIO
PIONIER
SEIT 1964

Werksverkauf

im Münsterland

- Verkaufserlebnis auf rund 400 m² an jedem 2ten Samstag im Monat
- Navi-Ziel: Haselburger Damm 23, 59387 Ascheberg
- Angebote aus 250 verschiedenen Davert-Bio-Produkten & Urtekram Kosmetik
- Unverpacktes Einkaufen, Getreidemühle, Überraschungen & Verköstigungen
- In 20 Min stündlich mit der Bahn & dem Rad zu erreichen (Haltestelle Davensberg oder Ascheberg, Strecke Münster-Dortmund)



Motto: „Da hast du den Salat“ - Unsere Frühjahrsvielfalt

ty Emo, Indie, Hits. (Gleis 22)

23.00 Hey Ya! Funk, Soul & Beats (Hot Jazz Club)

23.00 Emergency Party für Schwule, Lesben & Freunde mit David Marquez, Jerry Delay, KJ Christian & Daniel Suender (Fusion-Club)



■ BIELEFELD:

23.00 Sh*t happens (Stereo)

23.00 Electronic Lounge (Forum)

23.00 Tanzpalast mit den DJs Jon Bon Chauvi & Disko Josef (Movie)

■ GÜTERSLOH:

22.00 Webereiparty Ü30 (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 Ü30 Party mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 Die Welt aus der Sicht von schräg hinten Comedy mit Friedemann Weise (Zweischlingen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 Außer Rand und Band Musik-Comedy mit Herbert Knebels Affentheater (Stadthalle)

■ HAMM:

20.00 Lustig, aber wahr! Comedy mit Bastian Bielen-dorfer (Maximilianpark)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 Bullshit ist kein Dünger Comedy mit Frederic Hornuth (Olof-Palme-Theater)

19.30 TheaterJugendOr-

samtschule, Pestalozzistr. 5)

■ TELgte:

20.00 Kein Zurück! Kabarett mit Wilfried Schmidkler (Bürgerhaus)

■ UNNA:

20.00 Frühling, Flanzen, Feiertare Comedy mit Jürgen B. Hausmann (Stadthalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 Ferdinand von Schirach liest aus seinem neuen Buch „Kaffee und Zigaretten“ und hält einen Vortrag zum Thema „Aufklärung“ (Stadttheater)

20.00 Jung sterben ist auch keine Lösung Autorenlesung mit Sky du Mont und Klavierkabarettistin Christine Schütze (Theaterlabor)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 Willkommen bei den Hartmanns Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

18.00+21.00 Sombra Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 TheaterJugendOr-



Berufe, mit denen man dich auch morgen noch ernst nimmt

Studiengänge, Aus- und Weiterbildungen in der Medienbranche

SAE
INSTITUTE
CREATIVE
MEDIA
EDUCATION
sae.edu/berufe von morgen



chester: „Schöne neue Welt (Brave New World)“
Musical nach dem Roman von Aldous Huxley (Theater, kleines Haus)

20.00 Heisenberg Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 Zuschauspieler
Eine Zumutung von Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 Bruixa mit der Compagnie Mouvoir – Im Rahmen von TANZ NRW (Pumphaus)

■ BIELEFELD:
11.30 Theater der 10.000 Live-Performance (Siegfriedplatz)

19.30 Zusammen ist man weniger allein Tragikomödie nach Anna Galvada mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater „DansArt“, Am Bach 11)

20.00 Boygroup 80er Jahre-Musical (Komödie, Saal 1)

20.00 Piaf – der Spatz von Paris Solo-Stück mit Mary C. Bernet (Komödie, Saal 2)

20.00 Charleys Tante Komödie mit Kalle Pohl u.a. (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

20.00 Alice Jugendtheaterproduktion des AlarmTheaters (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:
18.00+21.00 Appartement Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ WARENDFORF:

20.00 Varieté-Show der Staatlichen Artistenschule Berlin (Theater am Wall)

Kunst

■ MÜNSTER:

12.00-19.00 Open House Eintritt frei (Atelierhaus Speicher 2)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 Leseluchs: Kinder, der Mai ist gekommen Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

14.00 LeseFrühling Andreas Schlüter liest „Survival. Verlören am Amazonas“ (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00 Techniker Beach Tour 2019 Beach-Volleyball – Eintritt frei (Schlossplatz)

10.00 Fietzenbörse mit über 800 gebrauchten Fahrrädern (Alter Güterbahnhof, Hafenstr. 62)

10.30 Münster Jovel Unterhaltsamer Altstadtrund-

gang, Korn und Pumpernickel inklusive. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 Café Bohème Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 Wilsberg, Privatdetektiv in Münster Rundgang zu den Original-Schauplätzen der ZDF-Krimireihe mit StattReisen Münster (Überwasserkirche, Hauptportal)

14.00-18.00 Gesundheitstag „Miteinander für einander“ Programm rund um Gesundheit, Prävention und Pflege – Familien-Yoga, Bewegungsübungen, Gesundheitscheckup, Kinderschminken, Begegnungsstile etc. (Vereinsheim von Blau-Weiß Aasee, Bonhoefferstr. 54)

14.00-18.00 Gremmelmodde Stadtteilfest (Kirchplatz der St. Bernhard Gemeinde, Höfestr. 26)

16.00 „Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

16.00 Foodsharing Fairteilung kostenlos (Speccos network)

19.30 Space Rock Symphony Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, den Stones u.a. (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

21.30 Der Nachtwächter-Rundgang Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:
8.00-14.00 Stadtflor-markt (Radrennbahn)

10.00-18.00 Gratis Comic Tag Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall 23)

11.00-14.00 GAMES ON! 2019 Familintag zu Gaming und digitalen Medien – Eintritt frei (Stadtbibliothek)

■ ASCHEBERG:

9.00-13.00 Davert Werks-verkauf (Davert, Haselburger Damm 23)

■ BOCHUM:

14.00-18.00 Tag der offenen Tür Studiengänge, Aus- und Weiterbildungen in der Medienbranche (SAE Institut, Springerplatz 1)

Sonntag, 12.5.

Schiller

Christopher von Deylen alias **Schiller** versteht sich wie kaum ein anderer auf die Kunst, Elektronik-Ambient-Welten zu kreieren, in denen er unsere Träume und Emotionen mit den Schwingungen fremder Kulturen zu hypnotischen Trips verdichtet. Sphärische Synthesizer, verhallte Rhythmen und



Taka Tuka

Der frühe Sommer kommt nach einem kleinen Fröstelintermezzo mit Macht zurück und mit ihm auch traditionell das **Taka Tuka**. Dieses Elektro-Happening am Coconut Beach sorgt Jahr für Jahr für durchtanzte Sonntage und da bereits um 22 Uhr Schluss ist (bei einem Beginn um 14 Uhr ist das ja auch völlig ausreichend), kommt man am Montag auch flott aus den Federn. Als Stargast wurde für heute der Berliner **Dixon** verpflichtet, in der Szene als versierter House-DJ, Musiker und „Innervisions“-Labelchef bekannt. Unterstützung gibt's von ein paar Residents – die sonnigen Tage können kommen!

■ Münster, Coconut Beach, 14.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 After Church Club Smokey Music mit Ronald Lechtenberg (Hot Jazz Club)

18.00 Ich hab noch einen Koffer in Berlin Chansons und Anekdoten mit Margrit Straßburger und Thomas Steinlein (Créperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)

18.00 Bach-Kantaten (Erlöserkirche)

20.00 vision string quartet (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 Kliffs (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

14.30 Festival für Neue Musik Hasti Molavian & Klaus Bertagnoli (14.30 h, Eintritt frei), Klanginstallations (15.30 h, Eintritt frei), Quadrivium: Markus Stockhausen u.a. (17 h) und Unceasing Prayers – Bielefelder Philharmoniker (19 h) (Oetker-Halle)

16.00 Zu Besuch bei Franz Schubert Musik von Bach, Mozart und Schubert – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Johannesstift-Kapelle)

16.00 Zu Besuch bei Franz Schubert Musik von Bach, Mozart und Schubert – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Johannesstift-Kapelle)

19.00 Extra Blues Cult Session (Extra Blues Bar)

20.00 Schiller (Seidensticker Halle)

■ BILLERBECK:

16.00 Le Bang Bang (Kolvenburg)

■ OSNABRÜCK:

17.00 Motorowl + Wucan (Bastard Club)

■ VENNE:

11.30 Vener Folkrühling mit Peter Finger, Allan Taylor, Schnaps im Silbersee, Gerd Schinkel Trio, The Looping Brothers u.a. – www.folkruehling.de (Kirchplatz)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 Taka Tuka-Opening mit Dixon, Sascha Braemer und Steve Stix (Coconut Beach)

19.00 60s & 70s Musik (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ BIELEFELD:

11.00 Zurück zu den Wurzeln Kabarettistische Friedhofführung mit Heinz Flottmann (Johannisfriedhof)

20.00 Tips Asmussen Comedy (Komödie)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 Literatur für Liebhaber Honoré de Balzac – Der Begründer des soziologischen Romans. Zum 220. Geburtstag (Theatertreff)

18.00 Heldenangst Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

18.00 Eine Winterreise

Tanzabend von Hans Henning Paar zu Musik von Hans Zender (Theater, großes Haus)

18.00 Der letzte Vorhang Schauspiel von Maria Goos (Borchert-Theater)

18.00 Heute Abend: Lola Blau Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler (Kleiner Bühnenboden)

18.30 Willkommen bei den Hartmanns Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

20.00 Special Edition Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:
15.00 Woher wir kommen von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 Ellobogen von Fatma Aydemir (TAM)

20.00 Alice Jugendtheaterproduktion des AlarmTheaters (AlarmTheater)

20.00 Eine Spielzeit stellt sich vor Der Saisonauftakt von Neugierige (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 Appartement Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

17.00 Servus Peter – Eine Hommage an Peter Alexander Musical (Theater im Park)

■ GÜTERSLOH:

16.00 Die drei von der Tankstelle Stück nach dem UFA-Klassiker von Werner Richard Heymann (Theater)

■ OSNABRÜCK:
19.00 Eis am Stiel – Das Musical (OsnabrückHalle)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 Berlin – Alexanderplatz (1931) von Phil Jutzi im Rahmen der Filmreihe „Weimar – Republik der Moderne“ (Schloßtheater)

20.00 Tatort Kuscheln (Lieschen Müller)

20.00 Tatort Klub (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

12.00-19.00 Open House Eintritt frei (Atelierhaus Speicher 2)

■ HALLE:

11.00 Eröffnung der Fotoausstellung „Unerhört“ – diese Geflüchteten“ von Manfred Berner (Galerie in der Remise, Kiskerstr. 2)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 Pettersson & Findus Eine Aufführung der



DJ Dixon (Münster, Coconut Beach, 14.00 h)

Niekamp Theater Company
(Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.30 **Techniker Beach Tour 2019** Beach-Volleyball – Eintritt frei (Schlossplatz)

10.00 **Vollpension** Früh-

stück wie bei Oma & Opa – Eintritt frei (Pension Schmidt)

10.00-18.00 **Mühlenhof-Trödelmarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theobreiter-Weg 1)

11.30+13.30 **Barockperlen: Eine ungewöhnliche Freundschaft** Pferdeshow

(Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 „**Münster unterm Hakenkreuz**“ – Die Zeit des Nationalsozialismus Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

14.00-17.00 **Breaks & Cakes – Das Beatcafé** Eintritt frei (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

11.00 **Qigong** (Capella Hospitalis)

13.00 **Secondhandflohmarkt „Von Frau zu Frau“** (FZG Steghorst)

14.00-18.00 **Flohmarkt** mit Live-Musik von RRR (Artists Unlimited Galerie, Hintherhof)

Montag, 13.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **BRTHR** (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** mit Alien Drum & Sax Foundation – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hélène Grimaud** Werke von Debussy, Chopin, Satie u.a. (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Singer-Songwriter-Slam** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sinfoniekonzert** (OsнabrückHalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

20.00 **Shoeshine Swing** Salon 30/40ies Swing, Charleston & New Hep Swing – Eintritt frei (SpeeCops network)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Literaturforum „Blauer Hibiskus“** von Chimanda Ngozi Adichie – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

20.00 **TatWort Poetry Slam – Altes Spiel, neue Arena!** Moderation: Andreas Weber. In der Pause: DJ Andi Substanz & Nilsbeat (Sputnikcafé)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Schrille Bewegung – Coole Gesten, Tanz in der Weimarer Republik** Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Brandstetter im Rahmen „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ MÜNSTER:

18.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

19.30 **Eine Art Liebeserklärung** Schauspiel von Neil LaBute (Theater, U2)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Wall Street** Anschl. Gespräch „Das große Geld!“ (Schloßtheater)

21.00 **Jonas – Vergiss mich nicht** (Frankreich 2018) von Christophe Charrier im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

18.30 **Beyond the Fear of Singing** von M. Stillwater, im Beisein des Künstlers mit anschließendem gemeinsamen Singen (Kamera Filmkunsttheater, Feilenstr. 4)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)



BRTHR (Münster, Pension Schmidt, 20.00 h)

PRÄSENTIERT VON:
naturstrom
ENERGIE MIT ZUKUNFT

28. Grolsch® BLUES FESTIVAL

ERIC BIBB & BAND (USA)
CURTIS SALGADO & BAND (USA)
SUGARAY RAYFORD (USA)
CEDRIC BURNSIDE (USA)
FANTASTIC NEGROITO (USA)
GOSTTOWN BLUES BAND (USA)
SOUTHERN AVENUE (USA)
ARCHIE LEE HOOKER & THE COAST TO COAST BLUES BAND (USA/FI)
BISCUIT MILLER & THE MIX (USA)
AFRO BLUES PROJECT FEAT. RANDOLPH MATHEWS (GB/FI)

8. & 9. JUNI 2019
SCHÖPPINGEN, MÜNSTERLAND

VORVERKAUF DER LIMITIERTEN TICKETS EXKLUSIV UNTER:
WWW.KULTURRING-SCHOEPPINGEN.DE

Rubens meisterhafte Formen.

Grafische Werke

AUSSTELLUNG AUF BURG VISCHERING

Abb.: Peter Paul Rubens, Selbstbildnis gestochen von Paul Pontius, nach 1630 © Eckhard Schmelter Fotografie

DIE BURG.
VISCHERING

burg-vischering.de

3. FEB — 16. JUN 19

Dienstag, 14.5.

Element of Crime

Sie sind für viele nicht einfach irgendeine Rockband, sondern deutsches Kulturgut. Seit mehr als drei Jahrzehnten (minus der „englischen Jahre“) kleidet Sven „Herr Lehmann“ Regener seine lakonisch-ironischen Geschichten und Alltagsbeobachtungen in ebenso melancholische wie verrätselt nebulöse Lyrik. Seine Alben heißen etwa „Schafe, Monster & Mäuse“ oder „Lieblingsfarben und Tiere“ mit Songtiteln wie „Am Sonntag nach dem Weltuntergang“. Als Zuhörer kann man die poetische Bildsprache nicht immer zur Gänze verstehen, die mit ihr transportierten Gefühle aber umso besser mitfühlen. Musikalisch untermauert wird das Ganze von scharrenden E-Gitarren, quäkigem Akkordeon, gestoppter Trompete oder psychedelischen Bläsern. Hauptsache schön kauzig...

■ Bielefeld, Lokschuppen, 19.30 h



Xaver Fischer Trio

Auf ein neues Opus müssen die Fans des **Xaver Fischer Trios** zwar noch warten, aber auch gut abgehängt hat das Album „Dumdidum“ von 2013 nichts von seinem einmaligen Live-Lounge-Sound eingebüßt (die fünf Alben vorher auch nicht). Wo andere Bands mit Samples, Loops und Laptops arbeiten, spielen Keyboarder Xaver Fischer, Bassist Krischan Frehse (bekannt aus der TV-Total-Studioband) und Drummer Henrick Smock (Roachford) ihre NuJazz-Mischung aus Elektro, House, Afrobeat und Jazzrock ohne Konserven-Hilfsmittel ein. Das macht das Xaver Fischer Trio nicht nur zu gern gesehenen Live-Gästen, sondern besonders Xaver Fischer auch zum gefragten Sessionmusiker und Produzenten (von Birth Control bis Gunter Gabriel reicht die lange Kollab-Liste). Da bleibt wohl nicht viel Zeit für ein neues eigenes Album. Aber vielleicht werden ja doch ein paar neue Lounge-Häppchen serviert...

■ Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters**
Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Ulrike Almut Sandig & Grigory Semenchuk**
Konzert im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungsreihe (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Jonas Cambien Trio**
Jazz (Black Box im Cuba)

20.00 **Xaver Fischer Trio**
Electro Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:
19.30 **Element of Crime +**



Xaver Fischer Trio (Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Amadis** von Johann Christian Bach (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **The Producers** Ein Mel Brooks Musical (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Eins, zwei, drei**
Anschl. Gespräch »Marken, Marketing und Cola!« (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Klein-kindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

15.00 **Gilberts grausiges Getier** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.30 **Leseluchs**: Gigantische Mega-Maschinen – Achtung, die Baufahrzeuge, Traktoren und Mähdrescher sind los. Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

BIELEFELD:

16.30 **Lesefrühling** Bärbel Oftring liest „Voll eklig! 55 eklige Dinge und was dahinter steckt“ (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Talkschau** mit Frau Möllenbaum (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kulturkampf in Europa** Im Rahmen der Gesprächsrunde „Lob der Freiheit“ (TAM)

20.00 **Seelenlieder** (Capella hospitalis)

Mittwoch, 15.5.

Raimund Hoghe

Nach Hommagen an Takashi Ueno und Emmanuel Eggermont widmet der Choreograph und Tänzer **Raimund Hoghe** nun **Ornella Balestra** einen Porträtabend. Die in Italien lebende Tänzerin und Hoghe verbindet eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit – seit 2003 arbeiten sie gemeinsam an Projekten und standen oft zusammen auf der Bühne. Mit einer 90-minütigen Szenenfolge geht es bei **Canzone per Ornella** auf eine Reise durch die gemeinsame Geschichte, untermauert von opulenter Musik und geprägt durch Hoghe-typischen Minimalismus. Zahlreiche Inszenierungen wie „Boléro Variations“, „Swan Lake, 4 Acts“ oder „Wenn ich sterbe, lasst den Balkon geöffnet“ tauchen wie Erinnerungsstücke fragmentarisch auf. Bevor der heute 60-jährige Hoghe in den 80ern seine eigene Künstlerkarriere startete, schrieb er für „Die Zeit“ Portraits über schräge Zeitgenossen und Außensteiter. Der Avantgarde-Tänzer, der in der Szene durch seine Rückgratverkrümmung auffällt, scheint diese Arbeit nun auf der Bühne fortzuführen...



Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Wortbäckerei** Literaturbühne (Dr. Oetker Welt, Lutterstr. 14)

20.30 **Frank Goosen** liest aus seinem neuen Roman „Kein Wunder“ - siehe auch Tagestipp am 6.5. (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Gleichberechtigte Bildungsteilhabe von Sinti und Roma im Spannungsfeld von Geschichte, Empirie und institutioneller Praxis** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Migration und Bildung“ (Schloss, Hörsaal S10)

■ MÜNSTER:

18.00 **Gleichberechtigte Bildungsteilhabe von Sinti und Roma im Spannungsfeld von Geschichte, Empirie und institutioneller Praxis** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Migration und Bildung“ (Schloss, Hörsaal S10)

18.15 **Der Blick in die USA: Die Religionsfreiheit und das First Amendment** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Bedingungen der religiösen Moderne – 100 Jahre Religionsverfassungsrecht in Deutschland“ (Juridicum, Hörsaal J3, Universitätsstr. 14-16)

19.00 **La Mamboo Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand** (Watusi Bar)

23.59 **Jubeljahre** Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Streicher PLUS** (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Bonefish Rock**, Pop – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Totemo** (Forum)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

19.00 **La Mamboo Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand** (Watusi Bar)

17.00 **Die Droste und Schlüter** Vortrag von Dr. Jochen Grywatsch – Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.15 **Climate Change in Spain and consequences for urban water and clima-**

■ BIELEFELD:

22.00 **Face Off** Indie, Pop & Beats mit Styg Bukowski, heylspfeffi & Mr. Leevt (Movie)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Autorenlesung** mit Franzobel aus seinem neuen Krimi „Rechtswalzer“ (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

20.30 **Bunkerslam Poetry-Slam** (Bunker Ulmenwall)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie (Boulevard)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 Canzone per Ornella
mit Raimund Hoghe – Im Rahmen von TANZ NRW (Pumpenhaus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 Appartement Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 Moneyball Anschl. Gespräch »Sport und Entertain-

ment in Zeiten von Big Data!« (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 Gilberts grausiges Ge-
tier Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

10.00+15.00 Im Wald mit dem Tanztheater Pinkopallino für Kinder ab 2 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

16.30 Herr Schmitz liest... Unsere unglaubliche Reise in den Kindergarten. Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str.)

16.30 Leseluchs: Heule Eule Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

■ BIELEFELD:

16.30 LeseFrühling Annette Langen liest „Felix bei den Kindern dieser Welt“ (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-20.00 SportKulturCafé für Frauen („hebenan“ im Café Garbo, Warendorfer Str.)

■ OSNABRÜCK:

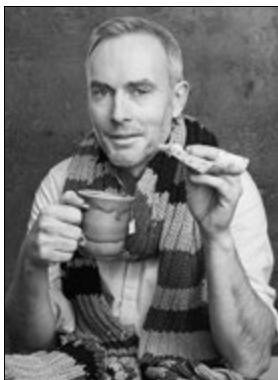
16.30 Der „Prärieindianerzug“ des Osnabrücker Kaufmanns Flohr Stadtgespräch mit Ralf Langer im Rahmen der Karl May-Ausstellung (Museumsquartier)

Donnerstag, 16.5.

Johann König

Der Mann mit der brüchigen Stimme wäre um ein Haar mal Sportlehrer geworden. Aber dann fand er Heinz Erhard lustiger und arbeitete sich jahrelang die Markenzeichen-Schrullen rau. Die funktionieren mittlerweile so gut, dass im neuen Programm „Jubel, Trubel, Heiserkeit“ sogar ernste Themen neben seiner Körperlichkeit Platz finden. Mit einem Hüsterchen Poesie fragt sich der Bühnenarbeiter, was nach drei Kinder zeugen, zwei Bäume pflanzen und ein Haus bauen nun noch kommt. Den Auszug der Kinder vorbereiten, die Bäume fällen und das Haus neu verputzen? Auf jeden Fall absurd bleiben.

■ Gütersloh, Stadthalle, 20.00 h



Blackballed

Im Hauptjob verdient Marshall Gill seine Brötchen als Gitarrist bei Justin Sullivans kultisch verehrter New Model Army. Da hier jedoch für viele seiner klanglichen Ideen kein oder zu wenig Platz ist, hat er kurzerhand zusammen mit seinem Bruder das Nebenprojekt **Blackballed** gegründet. Soundmäßig im Spannungsfeld zwischen Led Zeppelin, Rory Gallagher oder frühen ZZ Top angesiedelt, kann der englische Sechssaiter hier sein Faible für derben Heavyblues ausleben, ohne mit dem Superego seines Bandchefs aneinanderzurasseln. Das Vorprogramm bestreitet das münstersche Alternative-Trio **Suntrigger**.

■ Münster, Rare Guitar, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Philipp Teriete Quintett (Jovel)

20.00 Blackballed + Suntrigger (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 Open Stage Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 Chameleons Vox + Nao Katafuchi Anschl. Party mit DJane Anja (Movie)

20.00 Luisa Müller Singer/Songwriter (Jazz-Club)

■ DISSEN:

19.30 Alacoustic (Garten des KuK-Hauses, Am Krümpel 1a)

■ LINGEN:

20.00 Desasterkids + Arktis (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 Drums & Wires
Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 How sweet it is Beat,

Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 Rock & Punk (Plan B, Hansaring 9)

22.00 Dicke D Dancehall, Reggaeton, Club-Classics, House & Latin-Hits. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

■ HERFORD:

20.00 Reggae Night mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.30 Kleiner Comedy Slam (Studiobühne, Domplatz 23)

■ GÜTERSLOH:

20.00 Jubel, Trubel, Heiserkeit Comedy mit Johann König (Stadthalle)

■ HAMM:

20.00 Das pralle Leben Comedy mit Daphne Deluxe (Maximilianpark)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 Über das Literarische in der chinesischen Mathe-
matik Vortrag im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Mathe-matische Ästhetik: Zwischen Wahrnehmung und Schönheit“ (Hörsaal JO 1, Johannistr. 4)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 Das Floss der Medusa Schauspiel nach dem Roman von Franzobel, anschl. Publikumsgespräch mit dem Autor Franzobel (Theater, kleines Haus)

20.00 Sombra Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 Willkommen bei den Hartmanns Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

20.00 Unter den Deckel ge-
schaudt Eine abgefahrene Ge-schichte mit dem EinTopf Theater (Kleiner Bühnenbo-den)

20.00 Die Konferenz der Die-
binnen Eine Aufführung der Freynde + Gaesde Theater-

produktionen (Kellerkneipe Nähe Ludgerikreisel, genaue Angaben nach Buchung)

20.00 Mutter Courage und ihre Kinder Schauspiel mit Mu-sik von Bertolt Brecht / Paul Dessau (Borchert-Theater)

20.00 Phobos von Maura Mora-les – Im Rahmen von TANZ NRW (Pumpenhaus)

20.00 Glutamat. Improtheater und so. Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

20.00 Cavequeen mit Tim Kol-ler (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 Appartement Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 The Social Network Anschl. Gespräch »Quo vadis, Social Media?« (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 Piccola ballata per PEU mit dem Teatro all'im-proviso für Kinder ab 2 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

10.00 Gilberts grausiges Ge-
tier Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadt-bücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00-22.00 Hopfenfest Zahl-reiche (Craft)-Biere aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt (Coconut Beach)

17.00 eReading-Sprechstun-
de Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 Klamotten-Flohmarkt (Teilchen & Beschleuniger, Wol-becker Str. 55)

19.00 „Das neue Jerusalem“ – Die Täufersherrschaft in Münster Stadtstrandgang mit Stat-tReisen Münster (Rathaus-innenhof)

20.00 L-Treff Münster Treff-punkt für lesbisch_queere Frau-en (Alter Ego, Bergstr.)

20.30 Studentsbattle Pubquiz (Pension Schmidt)

20.00 Ecotopia Installation, Text-Performance & Musik-Show (Burg Hülshoff)

■ BIELEFELD:

18.00-22.00 VIU Store-Eröff-
nung Sounds by The Wolli-um(VIU Store, Niedernstr. 14)

KINGSTAR MUSIC

NAH AM WÄSSER

KETTCAR
LEONIDEN · MINE
GRANADA · NEONSCHWARZ
VIZEDIKTATOR · FOXING
GRILLMASTER FLASH

13.07.2019 MÜNSTER COCONUT BEACH

WWW.NAHAMWASSER-FESTIVAL.DE
TICKETS UNTER EVENTIM.DE & TICKET.IO

SDP!

TOUR

31.10.2019 MÜNSTER HALLE MÜNSTERLAND

NORBERT BUCHMACHER

16.04.2019 MÜNSTER, SPUTNIKCAFE

THREE DAYS GRACE

17.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

GODSMACK

18.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

REFUSED

21.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

DEINE COUSINE

20.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

LEONIDEN

13.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

VARUSSCHLACHT IM OSNABÜCKER LAND
MUSEUM UND PARK KALKRIESE

Römer- und Germanentage

Pfingsten, 9./10. Juni 2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

Venner Straße 69 | Bramsche-Kalkriese | www.kalkriese-varusschlacht.de

DER STORB **RADIOAKTIV**

19.05. BIELEFELD

DENNIS **AUS HÜRTH**
Ich seh voll reich aus! AUS HÜRTH

24.05. MÜNSTER

OSAN YARAN

MARKUS BARTH
HARK... MOMENT, WÄST

21.09. MÜNSTER

29.11. MÜNSTER

Eure Mütter
Der letzte Stock liegt wie 'ne Sack!

11.10. MÜNSTER

NOCH VIEL MEHR HIGHLIGHTS, TICKETS UND INFOS GIBT ES UNTER
WWW.PLANB-TICKETS.DE

Freitag, 17.5.

Joe Bonamassa

Er ist der Superheld des modernen Bluesrock und ein Virtuose an der Gitarre. Scheinbar mühe los bringt **Joe Bonamassa** Spaß und Leidenschaft, Professionalität sowie dieses gewisse charismatische Etwas unter einen Hut. Den Wurzeln seines Genres eng verbunden, führt er mit zuweilen roher Wucht, dann wieder mit filigraner Detailarbeit den Sound der Bluesgitarre in zeitgemäße und zukunftstaugliche Sphären. Angetrieben wird er dabei von einem perfektionistischen Anspruch an sich selbst und der schelmischen Freude daran, sich immer wieder neu zu erfinden.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**

Irie Miah & The Massive Vibes

Hashtag soziale Netzwerke: Wie würde dein Realname im Rastafari-Sprech lauten? Im Falle des münsteraner Reggaemusikers Jörg Meier könnte da tatsächlich sowas wie **Irie Miah** herauskommen. Klingt auf jeden Fall schwer nach Jamaika und genau in Richtung dieser positiven Vibes geht die klangliche Reise des Liebhabers offbeatiger Töne. Zwanzig Jahre besteht seine Truppe nunmehr und beeindruckt heute mit ihrem Album „Times Of Trouble“ das gemütliche Kellergewölbe am Hafen. Hier spannt die achtköpfige Formation einen stilistischen Bogen vom rootsorientierten Reggae der 70er und 80er bis hin zu Ska, Ragga und Dub. Mit Gastauftritten lokaler prominenter Künstlerkollegen darf gerechnet werden!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Patrick Salmen

Patrick Salmen lässt sich gern von Kindern ansprechen, die mit Süßigkeiten locken. Und er trägt inzwischen zum Bart gern auch mal eine Kappe. Patrick Salmen hält Selbstironie für eine akzeptable Alternative zum Selbstmord und schreibt Bücher mit Titel wie „Treffen sich zwei Träume, beide platzen“. Das enthält Geschichten, Ratgeberparodien und absurde Kurzdrämmen mit Beobachtungen über den modernen Stadtmenschen auf der Suche nach einem Gleichgewicht zwischen Selbstverwirklichung und Familiengründung, beruflichem Erfolg und Achtsamkeit, sowie Lebensfreude und Selbstoptimierung. In gewohnt sarkastischer und selbstironischer Manier geriert sich der Dortmunder Slammer als sarkastisch und selbstironisch, und will sich nicht vorschreiben lassen, was lustig ist. Außer vielleicht von orientierunglosen Jungvätern, Avocado-Junkies im Superfood-Wahn, Vorzeige-Pärchen mit Wandtattoos und Home-Fußmatten.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.00 h**

Bliss

Niemand hätte erwartet, einen international erfolgreichen Chor aus Schweiz hören zu können, und in Teilen auch zu verstehen, fast jeder würde darüber hinaus temperamentvolle a-cappella-Performances für das Gegenteil des Nationalcharakters halten. Aber kaum einen hält es nun auch schon wieder seit 10 Jahren auf dem Stuhl, wenn **Bliss** die mittlerweile fünf Männer aufmacht. Das neue Programm „Mannschaft“ präsentiert dabei ein schmissiges Lied aus lauter Kosename für den Schnadi. Oder umarrangierte Welthits vom Tannenbaum bis zu den Weather Girls. Und dazu noch allerlei Einsichten über Männerbilder und Vollbärte und männliche Seelen und singen vor allem ganz außerordentlich.



■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

- 20.00 **Captain Piff & The First Mates** (Plan B)
- 20.00 **Fortuna Ehrenfeld** (Sputnikhalle)
- 20.00 **Bluestrash Attack** (Heile Welt)
- 20.00 **Electric Citizen + The Great Beyond +**

Homunkulus (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Joe Bonamassa** (Halle Münsterland)

21.00 **Irie Miah & the Massive Vibes** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bassa Tangomärchen** (Neue Schmiede)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Carter, Mozart und Schönberg (Oetker-Halle)

20.00 **Ulrike Brand Cello** (Capella Hospitalis)

20.30 **Sixtyfive Cadillac Soul** (Jazz-Club)

21.00 **High Society Ping**



Joe Bonamassa (Münster, Halle Münsterland, 20.00 h)

Pong + Kater (Potemkin Bar)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Bluesoul Blues** (Kaiserkeller)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Herman van Veen** (Konzerthaus)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Kathrina** Liedermacherin – nur bei gutem Wetter (Dreiecksplatz)

20.00 **Alexander Rosenbaum** (Stadthalle)

■ **HAMM:**

20.00 **Geneses** Genesis Tribute Show (Kurhaus)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Bonnie Tyler** (OsnabrückHalle)

20.00 **Thundermother + Hardbone** (Rosenhof)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Bliss** (Cultura)

Parties

■ **MÜNSTER:**

17.30 **Ampelparty** Disco der Lebenshilfe (Jovel)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful – Eintritt frei (SpecOps)

22.00 **Pop'o'Shaker / Podel** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Rammstein Record Release Party** NDH, Cross-over, Metal, Punk Rock, Dark Rock & alle Hits von Rammstein mit DJ Niggels & DJ Sagaart. Pfeffi für lau solange der Vorrat reicht (Sputnikhalle)

23.00 **BLOW!** House, Black, Classics – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.55 **Transfer** mit The Wilfers Brothers, Küste & Moody und Finn Kortenbrede (Club Favela)

23.59 **Painted Sun** mit O/Y (Conny Kramer)

23.59 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell.**

EMU. E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID So-

20.00 **Scharf im Wolfsipelz** ImproInteraktiv (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Krankenakte Robert Schumann** Eine Wort-Musik-Collage mit Matthias Brandt und Jens Thomas nach dem Roman „Schumanns Schatten“ von Peter Härtling (Theater, großes Haus)

20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** von Bertolt Brecht / Paul Dessau (Borchert-Theater)

20.00 **Die Konferenz der Diebinnen** mit Freyunde + Gaesdte (Kellernipe Nähre Ludgerikreisel, genaue Angaben nach Buchung)

22.00 **Perlentaucher** Rock mit DJ Arnim (Movie)

23.00 **Klangfarben** (Forum)

23.00 **Scurr** (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

21.00 **Generation 50Plus** (Die Weberei)

undsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Perlentaucher** Rock mit DJ Arnim (Movie)

23.00 **Klangfarben** (Forum)

23.00 **Scurr** (Stereo)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der kleine Prinz** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Woher wir kommen** von Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **Boygroup** 80er Jahre-Musical (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Appartement Varieté-Show** (GOP)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.00 **True Romance** (Filmhaus, August-Bebel-Str.)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

17.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Blickwinkel“ von Susanne Fedder – Eintritt frei (Bennohaus)

Komik

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Kein Zurück!** Kabarett mit Wilfried Schmidkler (Lagerhalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **U20 Poetry Slam** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Autoreleseung** mit Sarah Kuttner aus „Kurt“ (Theaterlabor)

20.30 **Treffen sich zwei Träume. Beide platzen** Lesung mit Patrick Salmen (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die Punch & Judy Show** (Charivari Puppentheater)

19.30 **Das Floss der Medusa** Schauspiel nach dem Roman von Franzobel (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monooper von Grigori Frid (Theater, U2)

20.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie (Boulevard)

16.00-24.00 **Hopfenfest** Zahlreiche (Craft)-Biere aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt (Cocnut Beach)

17.00 **Willkommen in Münster** Der Münster-Quickie mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

17.30-22.00 **Lait Noir Du Matin** Elektroakustisches Environment über die To-desfuge von Paul Celan mit Anja Kreysing & Helmut Buntjer und Max Kuiper (Hochbunker an der Lazarettrstr. 10)

20.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

20.00 **Ecotopia** Installation, Text-Performance & Mu-

zik-Show (Burg Hülshoff)


WESTFALENTARIF


RVM



**9 Uhr
TagesTicket**

www.rvm-online.de

TaTi goes Westfalen!

Günstiger fahren als mit EinzelTickets!



SUMMERJAM
A WAY OF LIFE

5.-7. JULI 2019 • KÖLN - FÜHLINGER SEE

INFO & TICKETS: SUMMERJAM.DE

Samstag, 18.5.

Talibam!

Da ist heute eine etablierte Avantgarde-Truppe zu Gast: „Keytarist“ Matt Mottell und Drummer Kevin Shea machen seit 2007 alles an Geräuschen, was man im Punk-Underground und Jazz-Elektro-Rock so an Geräuschen machen kann. Heute haben sie die Saxophonistin Silke Eberhard und den Trompeter Nikolaus Neuser (beide Berlin) als Gastmusiker dabei. Es wäre geradezu unseriös, eine Prognose darüber abgeben zu wollen, welche Art von Musik sie heute Abend spielen werden. „Anarchisch, hyperaktiv und extrem intensiv“ soll's werden, verspricht der Veranstalter.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Die Neu-Erfindung Europas

Europa als eine in die Jahre gekommene, multiorgangeschädigte Frau: Der Regisseur Thomas Nufer zeichnet mit der **Neu-Erfindung Europas** einen Abriss der europäischen Geschichte nach. Inhaltlich immer bezogen auf das Entstehen der EU, beginnt das Stück gegen Ende des Zweiten Weltkrieges. Heute ist das Selbstvertrauen der Frau Europa arg angeschlagen, der leicht autistische Abiturient Elias begibt sich daher auf die Suche nach ihren Wurzeln. Er begreift, wie viel Engagement und Kraft es bedurfte, ein Europa wie wir es kennen, aufzubauen. Zunächst wird er Zeuge ihrer Geburt aus dem Schoße Robert Schumans, bald tanzt er in Paris Walzer mit Adenauer und de Gaulle, lässt sich vom nuschelnden Honecker den Pass kontrollieren und lernt den ewigen Flüchtling kennen... Spielfreudig verkörpert werden die historischen Figuren von Jazzsängerin und Schauspielerin Christiane Hagedorn, Kabarettist Andreas Breiing, Schauspieler Eckhard Ischebeck und Allround-Künstler Martin Schlathölter.

■ **Münster, Schillergymnasium, 20.00 h**

Flo Mega

Der Sänger und Rapper Florian Bosum alias Flo Mega, 39, kennt die Höhen und Tiefen des Showgeschäfts. 2011 erreichte der Bremer bei Stefan Raabs Bundesvision-Contest eine hohe Platzierung und viel Aufmerksamkeit, 2012 stürzte er umso tiefer wieder ab. Inzwischen hat der Soulman mit seiner neuen Band The KBC's die Krise überwunden und das Album „Bäms!“ aufgenommen: Rhythmischi raffinierte, urbane Tanzmusik, inklusive Gastauftritt von Fanta Vier und dem Spirit eines James Brown, der über Flos Soul und Funk voll Rotz und Seele schwebt. Klingt nach Straße, Lebensorfahrung und einem Konzertabend voller Herzblut!

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**

Techno Rulez!

Alfred Heinrichs & Sebastian Groth – noch nie gehört, die Namen? Tja, sorry, dann ist es mit deinem Wissen um die angesagten Techno-Acts der Republik wohl nicht weit her und nachträglich Informationen einholen in diesem Fall definitiv Pflicht. Mit ihren abwechslungsreichen Sounds sind die beiden eine Garantie für prall gefüllte Dancefloors, ihre beiden Stile Melodic Techno und Fast Forward-Techno werden dazu ihr übrigens tun. Also von upliftend bis knochentrocken :) Der Name der Veranstaltung heißt nicht umsonst „Techno Rulez!“ und die Jungs vom Fusion-Club haben sich in Hinricht kompetenter Bookings noch nie lumpen lassen.

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Heute Hübsch + Alle – ausser Müller** (Café Herr Homann, Dahlweg 120a)

- 20.00 **Brute Force And Ignorance** (Rare Guitar, Ha-fenstr. 64)
- 21.00 **Steve Baker & Band** Blues & Rock (Hot Jazz Club)
- 20.30 **Schluder Disco Ex-**
- plosion + Boys mit Fleer (Sputnikcafé)
- 21.00 **Dub Stories #25**

„Live in Concert“ The Rude Reminders + Pacey (Triptychon)

■ BIELEFELD:

- 14.00 **Release Hopping**
- Bielefeld** mit d.o.o.r. – Oona Kastner & Dirk Raulf (Atelier Wehowsky 14 h, Galerie D 17 h, auto-kulturwerkstatt 19.30 h & artists unlimited 22 h)
- 19.00 **Triggerfish + Zebra-streifen + Houston McCoy** (JZ Stricker)

20.30 **Talibam!** Silke Eberhard & Nikolaus Neuser (Bunker Ulmenwall)

21.00 **MarKuz Walach** Handmade Rollin' One Man Grooves (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Mojo Jazz Mob + Ti-ger Bonesaw** (Schuhfabrik)

■ DETMOLD:

21.00 **Melissa Muther & Barbara Greshake** Singer/Songwriter (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Herman van Veen** (Konzerthaus)

■ ESPELKAMP:

15.00 **Frotheim Open Air** mit Eskalation, Kyles Tolone, Henri Parker and the Lowered Lids, Ella John, 30 Minutes, Gorch Rock, Jonas Pütz u.a. – Eintritt frei. www.frotheimopenair.de (Hof Riechmann, Stellerieger Str. 48)

■ GRONAU:

20.00 **Keith Dunn & The Lars Vegas Band** (Turbine im rock'n'popmuseum)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watu-si Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Schlagernacht** (Jovel)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Hits von 2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Big Hair Nite Out** Hair Metal, 80s Metal, Hard Rock & mehr mit DJ Flo. 2nd Floor: Gothic, Wave, Industrial, EBM, 80s & mehr mit DJ Niggels & DJ Sagaart (Sputnikhalle & café)

23.00 **Tentación-Party** Latin-, House-, & Balkan Beats, Reggae- & Moombah-ton, 90s und Aktuelles (Gleis 22)

23.00 **Flashdance 80s Party** (Hot Jazz Club)

23.00 **Techno Rulez!** mit Alfred Heinrichs, Sebastian Groth, Man at Arms, Tiko, Max & Morris, Da Hunter, Der Kaiser, Ru:sick und Der Trainer (Fusion-Club)

23.00 **Bomba Latina** mit Doc Tone & Sesman (Heaven Beachhouse)

23.59 **Strictly – A Journey into House & Disco** mit Planktom, Joey Chicago, Sven Kerkhoff und Cutmaster Jay & Khetama (Conny Kramer)

23.59 **Booty Bass** Hip Hop, Trap, Urban Bass, Deephouse, Techhouse mit TeeJay & Dai-Namic, Bastimilian aka Spezi Korn, YV Yochee u.a. (Amp)



■ BIELEFELD:

21.00 **Farbrausch #6: Yellow** (Lokschuppen)

22.00 **The Whole Love**

Rock, Pop, Alternative mit DJ H.Eik & DJ Nick (Movie)

23.00 **R!** (Forum)

23.00 **Tequila Party** mit JC Zeller (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **2000er Party** (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Jim Beam-Party** mit DJ Technician und Guest-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kein Zurück!** Kabarett mit Wilfried Schmidkler (Lagerhalle)

■ TELGÉ:

20.00 **Jetzt wird's persönlich!** Kabarett mit Gernot Hassknecht (Bürgerhaus)



»Die Neu-Erfindung Europas« (Münster, Aula des Schillergymnasiums, 20.00 h)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Micha El-Goehre** Texte, Stories, Slam Poetry (Black Box im Cuba)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Nice to meet you** Tanzband von Tiago Manquinho – Öffentliche Probe (Theater, kleines Haus)

11.00-13.00 ...ich höre sagen... Ein poetischer Antiterroranschlag des Stadtensembles 24h. Im Rahmen der „Poetry“-Veranstaltungsreihe (Innenstadt von der Promenade bis zur Lambertikirche)

17.00+20.00 **Willkommen bei den Hartmanns** Komödie von Simon Verhoeven (Boulevard)

18.00+21.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

20.00 **Zurück auf Anfang** Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Die Neu-Erfindung Europas** Schauspiel von Thomas Nufer (Aula des Schillergymnasiums, Gertrudenstr. 5)

20.00 **Chombotropo** mit The Jitta Collective / Kefa Oiro + Stephanie Thiersch – Im Rahmen von TANZ NRW (Pumpenhaus)

20.00 **Feel the fool** Theaterabend der Improvisation und Inklusion mit dem Schrägstrichtheater (Kreativ-Haus)

20.00 **Scharf im Wolf-spelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Zusammen ist man weniger allein** Tragikomödie nach Anna Galvada mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater „DansArt“, Am Bach 11)

19.30 **Lazarus** von David Bowie, Enda Walsh – Ausverkauft! (Stadttheater)

20.00 **Boygroup** 80er Jahre-Musical (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Appartement** Varieté-Show (GOP)

Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Lange Nacht der Kunst** Ausstellung des Kunstprojekts der JKG (Die Weberei)

■ OELDE-STROMBERG:

16.00 **Eröffnung** der Ausstellungen „Das Ich erzählen – Identitätsbildung in der Westfälischen Literatur“ und „Spacejamiri“ – Eintritt frei (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.00 **AaiPET** mit BonteHond für Kinder ab 2,5 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

10.00-16.00 **Jobmesse**

Münsterland (Halle Münsterland)

10.30 **Münsterjovel** Altstadtrundgang, Korn und Pumpernickel inklusive. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-14.00 **Frühlingsfest** Aktionstag: Ausstellung, Expertenrat und Informationen zu naturnahem Gärtnern, Schaffung von geeigneten Lebensräumen für Bienen, Wespen, Igel & Co., Saatkugeln mit Wildblumensamen und vieles mehr (Umweltberatung, Salzstr. 21)

11.00-16.00 **Oldtimer**

Benefizfahrt zugunsten der UKM-Clinic-Clowns (Lamberti-Kirchplatz)

11.00-24.00 **Hiltruper Frühlingsfest** (Marktallee)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Der ARD-Tatort in Münster“ – Aufklärungsarbeit mit Boerne und Thiel** Stadttrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

20.00 **Ecotopia** Installati-

sen Münster (Schloss, Haupteingang)

14.00-24.00 **Hopfenfest**

Zahlreiche (Craft-)Biere aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt (Coconut Beach)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** kostenlos (SpecOps network)

16.00 „**Krimistadt Münster – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen**

Stadttrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

20.00 **ShOWL** Kleinkunstabend mit Favouritethingzz, Nusret Sipkar, Armonica Musica, Heinz Flottmann, Vetter Horst u.a. (Trotz Alledem Theater)

on, Text-Performance & Musik-Show (Burg Hülschoff)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflomarkt** (Radrennbahn)

16.00 **Tänze des Universellen Friedens** (Capella Hospitalis)

20.00 **ShOWL** Kleinkunstabend mit Favouritethingzz, Nusret Sipkar, Armonica Musica, Heinz Flottmann, Vetter Horst u.a. (Trotz Alledem Theater)

Sonntag, 19.5.

Sombra

Regisseur Nikos Hippel ist bekannt für bild- und rhythmusgewaltige, moderne Show-Produktionen. Schon mit „Impulse“ konnte er das Varieté-Publikum im GOP begeistern, bei **Sombra** setzt er nun auf ein poetisches Zusammenspiel von Licht und Schatten und arbeitet mit internationalem Ensemble. Mikail Karahan beweist Körperbeherrschung am Cyr-Rad, Equilibristin Laura Picard vermischt komödiantische Spielfreude mit artistischem Können. Am Vertikaltuch begeistert Diego Salles, der mit seiner Darbietung beim diesjährigen „Cirque de Demain“-Festival in Paris die Bronze-Medaille gewann und Helena Lehman tritt mit einer Mischung aus Pole-Dance und Akrobatik auf, während der Akira Fukagawa mit Diabolos und LED-Pois tänzerisch mit Licht und Schatten spielt. Den Cast vervollständigt Musiker Wolfgang Stute, dessen mystische Klänge zum Zauber der Show beitragen.

■ **Münster, GOP Varieté-Theater,**
14.00 h & 18.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz mit dem Duo M – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Popchor Münster** Benefiz-Konzert zugunsten des Fördervereins am Stein-Gymnasium (Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums, Dieckmannstr. 141)

18.00 **Raimund Moritz & Elmar Braß** Jazz (Créperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)

18.00 **Nemanja Radulovic** (Theater, großes Haus)

20.00 **Moritz Krämer & Band** (Pension Schmidt)

20.00 **Vivie Ann Singer/Songwriter** (Hot Jazz Club)

20.30 **MarKuz Walach** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

11.00 **Kongero** Open Air Konzert (Bauernhaus-Museum)

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Carter,

Mozart und Schönberg (Oetker-Halle)

17.00 **Hans Bisegger-Preisträgerkonzert** Eintritt frei (Oetker-Halle)

19.00 **Revue par EXTRADINAIRE** Bunter Abend mit Musik von Kommando Ukulele, Die Jürgen, nicht mehr und Essunde. Es liest: monlux (Extra Blues Bar)

19.30 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ LANGENBERG:

15.30 **Herr H** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 Tim Fischer (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **1LIVE Hörsaal-Comedy** Ausverkauft! (H1, Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Radioaktiv** Comedy mit Der Storb (Komödie, Saal 2)

■ PADERBORN:

20.00 **Haha, Moment was?** Comedy mit Markus Barth (Kulturwerkstatt)

■ UNNA:

19.00 **Der Dennis: „Ich seh voll reich aus!“** Comedy (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **KostProbe:** „Europa verteidigen“ von Konstantin Küspert – Eintritt frei (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Sombra** Varieté-Show (GOP Varieté)

15.15+16.00 **Alles Schiffl** Eine Hommage an die Natur mit dem Theater Saurüssel (Park vor dem Kunsthause Kannen / Alexianer Campus)

18.00 **Das Floss der Medusa** Schauspiel nach dem Roman von Franzobel (Theater, kleines Haus)

18.00 **Zurück auf Anfang**

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Ich bei Tag und du bei Nacht** (1932) von Ludwig Berger im Rahmen der Filmreihe „Weimar – Republik der Moderne“ (Schloßtheater)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

20.15 **The Bling Ring** (USA 2013) von Sofia Coppola im Rahmen der Filmreihe „Alles außer Tatort – Bleib einfach Du selbst!“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **Frühjahrssalon 2019** (Ausstellungshalle Hawerkamp)

Parties

■ MÜNSTER:

11.00+15.00 **MaPPA** MoNDO mit Dadodans für Kinder ab 2 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

11.00-17.00 **Kinderkram – Alles rund ums Kind** Kinderflohmarkt (Skaters Palace)

15.00 **Ein König zu viel** Theaterstreit von Gertrud Pigor für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

18.00 **Zurück auf Anfang**

15.00 **Scharf im Wolfs-**

pelz Familien-Impro-Show (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Komm mich mal besuchen** Gedichttheatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

15.00 **Tschüss... oder Auf Wiedersehen** Mitmach-Lesung (Theater, Loft)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

11.00 **Dachbodenklänge und Kellergeräusche** Kinderkoncert (Haus der Klaive Gottschling, Grasveld 17)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Appartement** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ FILME:

■ MÜNSTER:

10.00 **Vollpension** Frühstück – Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

11.00-17.00 **Jobmesse Münsterland** (Halle Münsterland)

11.00-20.00 **Hiltruper Frühlingsfest** mit verkaufsoffenen Geschäften von 13 h-18 h (Marktallee)

11.30+13.30 **Schwarze Perlen Frieslands** Pferde-Show (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Maifest** (Idenbrockplatz, MS-Kinderhaus)

14.00 „**Ab in den Süden – Das Südviertel zwischen Ludgeriplatz und Altem Schützenhof** Rundgang mit StattReisen Münster (Eingang Stadthaus 2, Ludgeriplatz)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **25 Jahre Historisches Museum – ein Tag macht Geschichte** Jubiläumsfest mit Live-Musik, Modenschau, Versteigerung und mehr – Eintritt frei (Historisches Museum)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Kiez Klüngel** Flohmarkt im Park (Die Weberei)

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 • Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 08.05. **Die Goldenen Zitronen** (D)
+ Skills (D)

Do. 09.05. **Lea Porcelain** (D)

Fr. 10.05. **Look Mum, No Computer** (UK)

Sa. 11.05. **Desperate Journalist** (UK)
+ Blankenberge (RU)
+ Life On Venus (RU)

So. 19.05. **MarKuz Walach** (D)

Do. 23.05. **Suicide Generation** (UK) + Support

Fr. 24.05. **Toxoplasma** (D) + Alienate! (D)

Mi. 29.05. **The Beths** (NZ) + Support

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

AUSSTELLUNGEN



»Steve Dobs präsentiert das erste Smartphone«. Gemälde von Ommo Wille © interDuck Kultur-Event & Marketing GmbH

Alles nur geklaut? fragt die neue Sonderausstellung im LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, die sich auf 1000 Quadratmetern den mitunter abenteuerlichen und nicht immer legalen Wegen des Wissens durch die Jahrhunderte bis heute widmet. Sie stellt Erfinder, Spioninnen und Whistleblower vor und lädt zum Mitmachen ein. Besucher können Codes in geheimen Kammern des Wissens knacken, im Sachverständigenlabor zwischen Original und Fälschung unterscheiden und Selfies in einer „Cloud“ über ihren Köpfen schicken. Das Spektrum der 370 Exponate, die noch bis zum 13. Oktober in Dortmund zu sehen sind, reicht vom 4000 Jahre alten Scheibenrad über Objekte wie eine BH-Minikamera und die Verschlüsselungsmaschine Enigma bis hin zur elektronischen Fußfessel.

Münster

OPEN HOUSE 10.5.-12.5. **Ateliergemeinschaft Speicher II** Hafenweg 28

2012. GESCHEITERTE REVOLUTION Multimedia-Installation von Evgeny Mitta 28.4.-19.5. **FRÜHJAHRSSALON 2019** 19.5. Ausstellungshalle Hawerkamp Am Hawerkamp 31

FLUCHTPUNKT HOFFNUNG Bilder von Marah Alasaad 27.4.-31.5. **F24** Frauenstr. 24

LOST - OBJEKTE, EXPONATE, GESCHICHTEN Ausstellung von Studierenden des Fachbereichs Design 18.4.-10.5. **FH Münster/Fachbereich Design** Leonardo-Campus 6

DAS GEDEICH & SEIN DOUBLE Die zeitgenössische Lyrikszene im Portrait 10.2.-26.5. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

HELG A PRUMMENBAUM 28.4.-6.6. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

UN-BREAK MY WALLS Christiane Blattmann 6.4.-21.7. **Kunsthalle** Hafenweg 28

ANONYME ZEICHNER AR-CHIV 10.2.-19.5. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

DURCH DAS LICHT - AB-STRAKTION IN FRANKREICH Von Bazaine bis Singier 11.5.-29.9. **PICASSO UND DIE NACHKRIEGSMODERNE** 11.5.-29.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

LVM-TALENTFORUM Kreative Kollegenkunst 2.4.-19.5. **LVM-Foyer** Kolde-Ring

HÜLLE UND KERN. MULTIPLES VON JOSEPH BEUYS bis 29.9. **NICHT VORBEIGEHEN** Tatjana Doll. Konrad-von-Soest-Preis 2018, bis 2.6. **SALONFÄHIG!** 106 Werke aus dem Mu-

seumsdepot 8.3.-26.1.2020 **VITA DUPLEX** Abstrakte Kunst von Sean Scully 5.5.-8.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

50 JAHRE MONDLANDUNG Bilderausstellung 12.2.-27.10. **SOMMER 1969 - WESTFALEN IM MONDFIEBER** Wanderausstellung 19.4.-23.6. **DAS GEHIRN - INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL** bis 27.10. **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentrup Str. 285

URFORMEN. PRIMORDIAL MEMORIES Lackskulpturen von Nobuyuki Tanaka 31.3.-30.6. **Museum für Lackkunst** Windhorststr. 26

TODOS LOS CAMINOS Acrylbilder von Anja Helfen 9.5.-23.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

DIE AMSELN SINGEN, ALS BLÜHENT SIE Gemeinschaftsausstellung 5.5.-23.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

INNEREI Gegenwartsmalerei von Maria Magdalena Lippert und Diana Garcia, ab 9.3. **Spe-cOps** von Vincke Str. 5-7

DER KANZLER KOMMT! Deutsche Bundeskanzler in Münster zwischen 1949 und 1990 16.3.-8.9. **AUFBRUCH!** Die Homosexuellen-Bewegung in Münster 8.3.-8.9. **ALLES AUF LEEZE! FAHRRADSTADT MÜNSTER** 17.2.-2.9. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien von Willi Hänscheid und Rudolf Krause, bis 24.11. **Stadt museum** Salzstraße 28

100 JAHRE NIEDERDEUTSCHE BÜHNE MÜNSTER Fotoausstellung, ab 24.3. **Theater Oberes Foyer**

TRUNKMANIA. TRUNKS & BAGS & HEINER MEYER

HAUS DER WANDERER Nel Aerts 9.3.-12.5. **DIE ARBEIT IN UND AN AUFMACHUNGEN** Heiko Schäfer 9.3.-12.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

URMEL, JIM KNOPF & CO. Ausstellung zur Augsburger Puppenkiste 11.5.-6.10. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

EXOTIC AESTHETICS Pia Miriam Voß 17.4.-9.6. **Weverka Pavillon** Aaseewiesen

Ahlen

GÜNTER FRUHTRUNK 10.3.-19.5. **REFLECTION** Andreas Horlitz - Werke und Arbeiten aus dem Nachlass 10.3.-19.5. **Kunst-museum** Museumspl. 1

Beckum

BRANDING Arbeiten von Walter Schwiete 24.3.-12.5. **NATUR ARTE. BILDER DER NATUR** Werner Henkel 19.5.-14.7. **Stadt-museum** Markt 1

Bielefeld

BREEDERS Tal Engelstein 26.4.-12.5. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

MAGIE DER ABSTRAKTION 12.4.-12.5. **atelier Aatif** Ravensberger Str. 47

STREETVIEW Collagen und Videos von Patrick Houben 27.4.-29.6. **atelier D** Rohrteichstr. 30

VOM STREBEN NACH GLÜCK 200 Jahre Auswanderung aus Westfalen nach Amerika 14.4.-30.5. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, bis 22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

ZWISCHEN SCHWARZ UND WEISS, LIEGT VIEL BUNTES

Fotografien von Sonja Scholzen 23.3.-1.6. **Beginnenhof** Karl-Oldewurtel-Str. 31

MIT DEM MALSTIFT GEGEN DIE GERAUBTE KINDHEIT SchülerInnen aus der Türkei über Früh- und Zwangsverheiratung 10.5.-26.5. **Bürgerwache** Rolandstr. 16

BAYERWALDZYKLUS Peter Haimerl / Architektur 9.3.-7.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

ELEGANTE BEGLEITER DER DAMEN Taschen & Schmuck, bis 27.6. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

BRITEN IN WESTFALEN 1945-2017 ab 17.3. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

HERMANN STENNER UND SEINE ZEIT bis 10.6. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

KÜNSTLER SEIN Anna Oppermann 23.3.-28.7. **Kunsthalle Artur Ladebeck** Str. 5

TRUNKMANIA. TRUNKS & BAGS & HEINER MEYER

27.1.-19.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

LOST AND FOUND Installation von Gabriele Undine Meyer 28.4.-16.6. **Museum Wäsche-fabrik** Viktoriastr. 48

PAPIERARBEITEN Zeichnungen & Collagen von Gitte Klisa 11.5.-11.6. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

INFORMEL K.O. Götz, Bernard Schultz, Fred Thieler 9.5.-31.8. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Billerbeck

TAFFELN Skulpturen und Bilder von Stefan Pietryga 7.4.-14.7. **Kolenburg**

Borghorst

BAUHAUS DIALOGE - DE STIJL IN DEN NIEDERLANDEN 3.2.-19.5. **HeinrichNeuBauhaus-Museum** Kirchplatz 5

Bramsche

ROMS LEGIONEN Sonderausstellung 30.3.-3.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Dortmund

ALLES NUR GEKLAUT? Die abenteuerlichen Wege des Wissens 23.3.-13.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

Gronau

HOPPED-UP Dokumentarfotografie von David Biene 19.5.-25.8. **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

HORIZONTE Bilder von Sabine Wenig 8.5.-28.6. **Forum Kunst und Schule** Feldstr. 13

DEMOS, DISCOS, DENKANSTÖSSE. DIE 70ER IN WESTFALEN 13.4.-9.6. **Stadt-museum** Körkerstr. 7-11a

Halle

'UNERHÖRT' DIESE GEFLÜCHTETEN Fotografien von Manfred Berner 12.5.-19.5. **Galerie in der Remise** Kiskerstr. 2

Hamm

MYTHOS GERMANIEN Das nationalsozialistische Germanenbild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit, bis 14.7. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL Familienausstellung 16.3.-3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

DIE REALITÄT... IST ABSURDER ALS JEDER FILM 2.3.-10.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

DIE NEUE FRAU - KÜNSTLERINNEN ALS AVANTGARDE 17.3.-18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lingen

PROGRESS VS. SUNSETS Melanie Bonajo 10.3.-12.5. **DER SCHLANGENBESCHWÖRER** Nel Aerts 10.3.-12.5. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

Die unerträgliche Farbigkeit des Seins Franz Ulrich Göttlicher 14.4.-10.6. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

RUBENS' MEISTERHAFTEN FORMEN Grafische Werke 3.2.-16.6. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

FREMDS UND VERTRAUT Bibli-sche Radierungen Rembrandt Harmensz. van Rijns 28.3.-4.8. **GLAUBE** 1. Teil der Ausstellungstrilogie „Glaube, Liebe, Hoffnung“ 19.5.-18.8. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

BRITISH POP ART 27.1.-12.5. **HOLLYWOOD ICONS** Fotografien aus der John Kobal Foundation 19.5.-15.9. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

JENNY ALONI ERLEBEN & ER-INNERN 17.2.-12.5. **DAS ICH ERZÄHLEN** Identitätsbildung in der Westfälischen Literatur 18.5.-4.8. **SPACEJAMIRI** Der Comic-Künstler Jan-Michael Richter 18.5.-4.8. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Pre-deck Allee 1

Oerlinghausen

FARB-RAUM-COLLAGE. SKULPTUREN 5.5.-30.6. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

BLUTSBRÜDER - DER MYTHOS KARL MAY IN DIORA-MEN 26.1.-2.6. **Kulturge-schichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

EMAF European Media Art Festival 24.4.-26.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

FÜR WEN TUN WIR DAS DENN ALLES? Leben und Arbeiten in den 60er Jahren 14.4.-6.10. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

Paderborn

EIN KLEINER SCHRITT Die Mondlandung in 50 Fotografi-en 5.4.-5.1.2020 **Heinz Nix-dorf MuseumsForum** Fürstenal-lee 7

Werther

JUGEND UND ALTER - DER MENSCH IM WERK VON PE-TER AUGUST BÖCKSTIEGEL 5.5.-15.9. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl.
Salsaparty - Eintritt frei
(Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)
20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Siggi, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Staphorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

■ HERFORD
20.00 **Hip-Hop & Ragga Rulez**“ (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite Rock, Alternative; Metal, Indie** mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld**. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr, Kesseldrink)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 „**Twenty7up**“ Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

■ HERFORD

20.00 **ü-30 Party** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ BIELEFELD:

20.00 **Swingin' Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG

IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Siggi, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub**

Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session – Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen. Eintritt frei (Café Villa)

TERMIN EINREICHEN UNTER TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte
0172-5219733
www.beaugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.
c/o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
c/o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturrell
Engersche Straße 361,
0521-771057
www.brakekulturrell.de

Café Künstlerei
Turnerstraße 10
0521-3849940
www.cafe-kunstlerei.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.
johannistr. 36 ,
0521-89494885
www.cult.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diestereotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extra-blues-wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V./ Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.formubielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
[https://gegenueber-bar.de/](http://gegenueber-bar.de/)

Hecheli
Ravensberger Park
0521-966880
www.hecheli.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr. 78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kos-tümBaugruppe
c/o Ulrike Dürbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTURVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windhorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkokino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratorienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carvon-Ossietzky-Str.
10a
www.oratorienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheater-bielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadttheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

VHS-Jazzwerkstatt
c/o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbühne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

Stadttheater Bielefeld
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadttheater-bielefeld.de

Stadttheater am Markt
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-am-markt.de

Stellwerk
Naggerstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzukrause.de

Theater Supabella
c/o Elaiza Schulz & Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

HERFORD
Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARCI
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Keinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120
www.bibliothek-hiddenhausen.de

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchengern.de

LAGE

Filmwerk Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprickernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OLEDE-STROMBERG
Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predbeck-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torweg 53
05244-986100
www.kulturg.com

Volksbank Arena

Stenernerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK
Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wnriebel.de

Aula am Gymnasium

Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

tummler

Selgers Abende

kostenlose Kleinanzeigen

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FLOHMARKT: BIETE

biete **Denon-Anlage** mit Receiver DRA-1000, Farbe gold, 2 mal 95 Watt, zahlreiche Anschlüsse und Denon Cd-Player 500AE, Farbe silber mit Kenwood Regallautsprechern aus Holz (FBS inklusive), Anlage in sehr gutem Zustand) für 150 Euro VHB Telefon: 015229600623

Handbemaltes Porzellan, div Flohmarkttarikel, Skibekleidung, Schuhe von Salomon Gr.38 bzw.39, in Bl 0152 23746944

Antike Möbelstücke (Nachttische, Sekretär) günstig abzugeben. Tel.01779588063

4 Herren-Hemden, M (2 Signum, 1 H. K. Mandel, 1 Globetrotter) 14 Euro. Zelt Vaude Odysee, Reißverschluß defekt 24 Euro. 74lucy@gmx-topmail.de

Ein Zweisitzer-Ledersofa zu verschenken, sowie ein Ecksofa mit grauem Stoffbezug (Preis: VHB) an Selbstabholer. Bei Interesse mail an: ledersofa@freenet.de

2 Nachtschränchen von Musterring, wollweiß, mit je einer Schublade + einer Ablage abzugeben für zusammen 59 € VHB. Tel. 0176 61095190

SUCHE WOHNRAUM

5 Menschen und 1 Kater suchen zur Miete oder Pacht: Objekt für ländliche Wohn- und Lebensgemeinschaft im Umland von Bielefeld. 2-4 Wohnungen, gerne Grundstück zum Buddeln und Sein, Wiese, Kräuter, Bäume ... Telefon 0173 5234131 oder wohnvision.2019@web.de

1-2 ZKBB im Grünen, Bl-Ost von berufstätiger Frau gesucht 0152 23746944

TIM'S 0521
Leihwagen 64050
www.timsleihwagen.de

Wir (55, 60) suchen Haus oder Wohnung in Herford, ab 120qm, mit Garten(anteil), Balkon, Nähe Innenstadt/Wall, gerne Altbau. Doppeltes Einkommen in Festanstellung. 01520-8991720

BIETE WOHNRAUM

Wunderschönes Atelier/Loft im Eg, 95m² Nähe Ravensberger Straße frei. Geeignet für Musiker, Künstler, Designer oder Nutzung für repräsentative Büros. Gewerbemietvertrag, Riesige Fenster, hohe Gewölbedecken, WM 794 Euro. geheimniz@gmx.de

Niederdornberg: 3ZKB Terrasse, Garten-Hausbenutzung, in angenehmer Hausgemeinschaft, ab sofort, frisch renoviert inkl.

ökol. Innendämmung, 632,-WM + Strom nach Verbrauch, cemehi@bitel.net

Möchtest du eine kleine Wohnung in Uninähe mieten? Ein Raum mit Holzofenheizung, Dusche und WC, in ehemaligem Bauernhof hätte ich ab sofort anzubieten. Anschlüsse für eine Küchenzeile sind vorhanden. Nebenräume (für Holzlagerung und/oder Werkstatt) stehen ebenfalls zur Verfügung. Gartennutzung auch möglich. Bei Interesse weitere Infos unter burbro@gmx.de

In unserem Haus im Grünen 10 km nördlich von Bielefeld wartet eine kleine 60 m² Wohnung auf eine humorige Mitbewohnerin, gerne auch mit katzenfreundlichem Hund! Die WM beträgt 410,- Euro. Tel. 0171-9541646

2 Zimmer Wohnung am Obernberg/Bad Salzuflen. Warmmiete: 639 Euro. Stadtnah und frisch renoviert, Baujahr 1985, Ruhige Wohnlage. Wenige Gehminuten zum Kurpark und Vita Sol, Großer Balkon begehbar vom Schlafzimmer und Wohnzimmer, Garderobe, Bad mit Wanne, Garage (EUR 50) Keller, Waschraum, 2 Jahresvertrag. Bei Interesse gerne melden bei: scattering1974@gmail.com

ZWISCHENMIEITE

Mitwohnen auf Zeit in Kirchdornberg. Möbliertes 16qm helles Zimmer in einem Altbau. Die Wohnung ist im gebrauchtem Zustand und nicht schickimiki, sondern improvisierter Möbelmix.. 250 EU / inklusive. Moderates Rauchen möglich. Allerdings bitte Parfüm-frei :) da mir das Zimmer schon voll gesprührt wurde. Alle Alltagsgegenstände können mitgenutzt werden. Kaution: 5 km zur Uni. Ab sofort, max 3 Monate. Ich bin 55 Jahre, wohne mit einer Katze zusammen und habe gelegentlich Hundebesuch. Ich bin Berufstätige Pädagogin (*mit leichten Rechtschreibschwächen*; d.S.. Liebe den Wald. Frauen bevorzugt, aber nicht ausschließlich. Sag ein bisschen was zu dir (und nicht nur „will das /Zimmer haben“, unter : lecarohe@web.de

BANDS & EQUIPMENT

Metalband im Aufbau (Gitarre, Drums) aus Bl sucht Verstärkung am Gesang/Shouting und Bass. Unser Musikstil ist progressiv mit Einflüssen von As I Lay Dying über Disturbed, Slipknot bis hin zu A Perfect Circle und Tool. Wir sind eigenständig und covern nicht. Ihr solltet zuverlässig und keine Anfänger mehr sein. Zudem solltet ihr eigenes Equipment besitzen. Erfahrungen in den Bereichen Studio und Bühne werden vorausgesetzt. Soundreferenzen folgen bei Kontaktaufnahme. guitar.tamer@turboprinz.de

Trio - 50 plus - (2x Akustik-Git mit Gesang - 1x Bass) - sucht rhythmische Unterstützung (Cajon, Percussion etc.). Wir covern zur Zeit (60tees / 70tees, Rock'n'Roll - Country - Al-

1994-2019 open air & open doors
Pow! **6. Juli 2019**
wird 25 und feiert! www.musikschule-pow.de

ternative). Auftritte sind selbstverständlich die Zielrichtung. Wir sind keine Anfänger - haben aber nichts gegen Einsteiger. Probe zur Zeit 1x wöchentlich in GT. - e-mail: mic-kwirth@t-online.de oder Tel. 0157-72 70 79 77

Schlagzeuger aus Bielefeld sucht Band oder Musiker zur Neugründung einer Band. Ich verfüge über reichlich Band-, Live- und Erfahrungen im Studio. Obwohl ich ursprünglich von der Rock- und Popmusik komme, bin ich stilistisch nicht festgelegt und daher für vieles offen, auch für elektronisch ambitionierte Musik. Tel: 01748857103 oder 0521/121138

1994-2019 open air & open doors
Pow! **6. Juli 2019**
Livemusik 14-18 Uhr
wird 25 und feiert! www.musikschule-pow.de

Schlagzeuger sucht Proberaum im Raum Bielefeld. Kontakt unter Tel: 01748857103 oder 0521/121138

Gitarrist und Schlagzeuger aus dem Raum Bünde / Herford suchen einen Sänger oder Sängerin!!! Der Still geht von Blues-Rock über Rockabilly. Eigenes Programm ist schon vorhanden, wir machen keine Covermusik. Ihr müsst kein Profi sein. Also, wer Lust hat meldet sich bitte! E-Mail an: ed.gein@online.de

MIX

Bist du auch auf deiner Twin-Flame-Journey? (musste ich nachschlagen: Eso-Zeug; d.S.) So ein romantisches Begriff für so etwas schmerzvolles! :) Sehnst du dich auch nach offenem Austausch und gegenseitiger Unterstützung in diesem Prozess? Bislang sind wir zwei Leute und haben den Impuls eine kleine Selbsthilfegruppe/Freundschaftsgruppe ins Leben zu rufen. Wir würden uns über deine Mail freuen und sind gespannt auf eure Geschichte. schreibmitmir@gmx.net

Begeisterte Hobbygärtnerin (53) sucht Möglichkeit zur Mitarbeit/Partnerschaft für

FunDus second hand gesucht & gefunden
Fahrrad Second Hand
An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

Schreber- oder Kleingarten. Wer braucht Hilfe oder hat keine Lust seinen Garten alleine zu bewirtschaften? Habe Gartenerfahrung und mache alles leidenschaftlich gern, was im Garten zu tun ist, säen, ernten, schneiden, mähen...am liebsten im Natur- und Insektenfreundlichen Garten. Ich wohne in Stadtmitte und würde mich über einen Garten in Fahrradnähe freuen. Tel. 01736633023 oder Cloesch42@gmail.com.

TeilnehmerInnen für EEG-Studie gesucht!
Worum geht es: Ziel dieses Projekts ist es, Charakteristika psychischer Erkrankungen weiter zu erforschen. Um Ergebnisse verschiedener PatientInnengruppen vergleichen zu können, werden ebenfalls Daten einer gesunden Kontrollstichprobe erhoben - dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bei Ihrer Teilnahme werden Sie versch. Fragebögen zum psych. Befinden und zu Kindheitserfahrungen ausfüllen sowie emotionale Filme ansehen. Ort: Universität Bielefeld Dauer: ca. 3 Stunden Vergütung: ca. 18 Euro Voraussetzungen: 45-60 Jahre, normale oder korrigierte Sehschärfe (Brille/Kontaktlinsen), keine psychische Erkrankung (aktuell und in der Vorgeschichte). Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne unter: eegstudie@uni-bielefeld.de . Wir freuen uns auf Sie!

Für ein kleines journalistisches Projekt suchen wir nach Menschen die in einer Beziehung leben und bereit sind ihre (stinknormale, charmante, lustige, skurrile, außergewöhnliche) Kennenlerngeschichte zu erzählen. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Bei Interesse oder Fragen meldet Euch sehr gerne per Mail: nachrichtenn@yahoo.de

MOTORWELT

Hallo vw Käfer Liebhaber und Besitzer eines solchen, wer verleiht gegen Entgelt seinen zugelassen Käfer für einen halben Tag im Mai oder ist bereit dazu mit unserem Opa und uns eine Stadtrundfahrt zu machen? Dieses ist sein größter Wunsch zum Geburtstag, den wir ihm gern erfüllen möchten Kontakt: k.kahle 0157 37202702 oder korneliakahle15@gmail.com

JOBs

An den Wochenenden, Feiertags Gastronomie Erfahrung 0152 23746944 in BI

Job gesucht, ich (Mitte 50) mit kaufmännischer Ausbildung, freue mich über jedes Jobangebot (auch Teilzeit) nach Pflege von Angehörigen, bin offen (schön wäre z.B. Arbeit in Lotto- oder Schreibwarengeschäft, Geschenk oder Textilartikel, wie z.B. Tedi, Kickmarkt o.ä.) : 05245 180064 oder seite@t-online.de

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Leute ü 50 für Wanderungen, Billard, Federball, Tischtennis u.a. in BI gesucht, 0152 23746944

Orientalischer Tanz: montags um 19.30 in Spenge, mittwochs um 19.45 in Bielefeld-Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

Yoga: dienstags um 17.30 und um 19.15 in Werther, mittwochs um 18.00 in Bielefeld-Schildesche. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

LONELY HEARTS

Hallo, bin (50./180, m.) treu, spontan, nicht oberflächlich, kann gut zuhören und humorvoll (*und wenn ich groß bin, kann ich auch grammatisch korrekte Sätze bilden*; d.S.). Der Frühling ist da! ich liebe diese Zeit ja, wenn das Grün noch so frisch ist. Fahrräfen, schwimmen, Eis genießen, tanze gern, suche eine Sie, die auch Spaß an den schönen Dingen des Lebens hat. tomundjerzy40@web.de

www.route66tattoo.de

Frühling und Sommer zusammen. Wäre doch irgendwie noch schöner. Ich bin eine

Setzers Abende

Früher haben wir geglaubt, Dummheit sei die Folge von zu wenig Wissen und mangelnden Bildungsangeboten. Wir Dummchen.

Heute wissen wir: Die Dummheit ist Teil eines Trios ist, dessen böse Schwestern „Gier“ und „Boshaftigkeit“ heißen. Nur alle drei zusammen haben wirklich Spaß

Wenn sich etwa die Freizeit-Nazis der AfD auf das Thema „Wir wollen kein Klima, wir wollen mehr Diesel!“ stürzen, dann tun sie das ja nicht aus Wissensmangel heraus, sondern weil sie auf diesem Weg an die dicken Diäten des Europa-Parlaments kommen. „Wir wären ja dumm, wenn wir das Diesel-Thema liegen ließen“, hat AfD-Sprecher Meuthen gesagt – boshaft, gierig und dumm.

Wissen gibt's ja genug. Trotzdem glauben immer mehr Menschen, Impfungen seien gefährlich, Flugzeuge würden Chemtrails ausstoßen (um uns alle zu vergiften) und die Umweltaktivistin Greta Thunberg sei die schwedische Variante des Gottseibeius.

Es gibt kein politisch relevantes Thema mehr, bei dem nicht nach 5 Minuten ein Bekloppter auf der Matte stünde und lallen würde „Glaubt mir, ich habe das Christkind gesehen!“ Noch während Notre Dame brannte, wurden die ersten Beweise für einen „Insiderjob“ im Netz präsentiert. Der ewige Spam-Aktivist und Herforder Hassclown Wilhelm Meier präsentierte Tage später gar „den Architekten von Notre Dame“ als Zeugen dafür, dass da nichts von selbst brennen konnte.

Seit es das Internet gibt, lässt sich mit Dummheit Geld verdienen. Das spült einen Abschaum nach oben, der früher – yep, jetzt krieg ich Dresche – einfach arbeiten musste. Also so richtig: Besen in die Hand, Wischlappen, Klobürste ... was man solchen Menschen halt an Arbeit anvertraute. Heute werden sie im Netz Tichys Trutzburg oder „Influencer“ und spülen im Zuge dessen Leute nach oben wie den drolligen Anzugfüller Christian Lindner, der als Vorsitzender einer Partei, die weissgott nie darunter zu leiden hatte, seinen Gegnern „zu viel Moral“ vorgeworfen hat.

Lindner hat Abitur. Bleiben also Gier und Boshaftigkeit. Wer mir glaubhaft versichern kann, dass der FDP-Chef frei von beidem ist, dem spendier' ich ein Abendessen mit Wilhelm Meier.

ELEKTRO Nil

EINZIGARTIG. KOMPETENT. SCHNELL.
IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSPRÄSENZEN

SERVICES:
✓ LIEFERUNG
✓ ANSCHLUSS
✓ ALTGERÄTENTSORGUNG

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR 10:30 - 18:30
SA 10:00 - 15:00

TELEFON: 0521 96 30 59 84

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig
fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

VIU-STORE BIELEFELD ERÖFFNET!

HOCHWERTIGES BRILLEN-DESIGN ZU FAIREN PREISEN

VIU Korrektur- und Sonnenbrillen vereinen höchste Designansprüche, absolute Transparenz in der Fertigung und faire Preise.

Der zentral in der Altstadt auf der Niedernstraße 14 gelegene VIU-Store präsentiert sich mit einer Brillenwand aus bernsteinfarbener Eiche und kontrastierendem Schwarz und Orangebraun. Im industriellen Look wird auf rund 75 qm die gesamte VIU Kollektion aus Korrektur- und Sonnenbrillen angeboten.

Die VIU-Kollektionen werden von Fabrice Aeberhard, dem Creative Director, in der Schweiz designed. Anschließend wird jede einzelne Brille in über 30 manuellen Schritten in einem italienischen Traditionsbetrieb in den Dolomiten und auf der japanischen Insel Honshu handgefertigt. 3D-gedruckte Brillen aus superleichtem Polyamid-Staub komplettieren seit 2017 im Rahmen der innovativen Archetypes Collection das VIU-Sortiment. Neuster Clou: Die minimalistische

PURE-Collection aus Premium-Acetat, in seiner reinsten, effektivsten Form.

Vom Hersteller direkt zum Kunden – so ist es möglich, hochwertiges Design und nachhaltige Produkte zu attraktiven Preisen anzubieten: Eine VIU Brille inklusive Korrekturgläser gibt es ab 165 Euro, Sonnenbrillen bereits ab 145 Euro. Mehr als 20 VIU Stores gibt es bereits in Deutschland. In NRW ist VIU außerdem in Köln, Düsseldorf, Münster, Bonn, Aachen und bald auch Dortmund zu finden. Auf www.shopviu.com kann man sich durch die Kollektionen klicken und einen kostenlosen Sehtest für seinen lokalen VIU-Store vereinbaren.

VIU Flagshipstore Bielefeld
Niedernstraße 14, 33602 Bielefeld



Im VIU Flagshipstore in Bielefeld findest du unsere komplette Kollektion an Korrektur- und Sonnenbrillen. Betreut und beraten wirst du von Optikern mit langjähriger Erfahrung.

Geöffnet Montag bis Freitag 10-19 Uhr,
Samstags von 10-18 Uhr

Frau Mitte 50 und suche den passenden Mann für dieses Abenteuer. fruehlingsommenjetzt@gmx.de

Frau (50) sucht Mann Anfang/Mitte 50. Ich mag Strandspaziergänge, gehe gern ins Kino oder Frühstücke, aber allein macht es mir nicht viel Freude. Außerdem lese und tanze ich gern. Im Frühjahr/Sommer bin ich fast jeden Tag im Schwimmbad. Wenn Du ehrlich und treu bist und Humor hast, melde Dich unter jettebi@gmx.de

Millionär...Villa... Ferrari... geschafft, Du liest die Anzeige! Bieten kann ich Dir diesbezüglich wenig, aber evtl. liest Du ja Anzeigen, weil Du Dich nach einer never ending Lovestory sehnst? M, 44, NR, geistreich (so geistreich „dass er den gleichen öden Text zum 3. Mal einreicht; d.S.“) und liebenswert sucht Partnerin mit Grips und Humor um 2019 glücklich zu werden. Fanta74@gmx.de

FREUNDSCHAFT

Ich könnte hier jetzt ganz viel kluges und witziges schreiben. Eigentlich suche ich aber nur eine nette, ehrliche und zuverlässige Freundschaft, aus der sich, wer weiß das schon was, entwickeln wird?! Ich bin eine im Kopf jung gebliebene Frau Anfang der Sechziger und wegen einer bösen Erkrankung, die ich hoffentlich überstanden habe, früh verrentet. Ich würde gerne meinen letzten Lebensabschnitt mit einem lieben Menschen verbringen, egal ob Mann oder Frau, Hauptsache die Chemie stimmt und wir genießen das Leben und teilen Freud und Leid! susanne.star7@gmail.com

www.route66tattoo.de

Wir, zwei Mädels 51/53 möchten gerne unseren Freundeskreis erweitern und suchen auf diesem Wege ein humorvolles Schwulen- oder Lesbenpärchen aus dem Altkreis Halle. Wenn Ihr das Herz am rechten Fleck

habt, gerne auch mal lacht und Freude an schönen Dingen habt, sollten wir uns kennenlernen. Schreibt uns an: WirZweiSuchen123@gmx.de

Suche Freundin. Ich, weiblich 70+ bin Rollstuhlfahrerin (elektrisch) und suche jemanden, der Lust hat, mal ins Grüne mit mir zu fahren, gerne auch Rollstuhlfahrer(in). Bielefeld Mitte, Tel. 0521/56159909

KLEINER FEIGLING

AKW Bielefeld im März, hatte einen Auftritt und Du hast mich danach angesprochen mit den Worten: Hi, ich bin Michaela. Ich war noch so aufgereggt vom spielen, daß ich nur sagte: ja schön..... Später standen wir noch im Flur nebeneinander und ich habe mich nicht getraut mit Dir zu sprechen. Du gehst mir nicht mehr aus dem Kopf und deshalb möchte ich Dich gerne wiedersehen ;) Schreib mir unter: michisfeld2004@yahoo.de

Ist grad ne Stunde her, du hast dich so herrlich bewegt auf der 80er Party im Forum am Fr/Sa (27.04.), ich konnte nicht anders als dich zu beobachten, du hast meine Blicke aufgesogen warst so Frisch, bitte gib mir eine zweite Chance, ich (rote Jacke, dunkel, mit zu strengem Blick) will dich (wunderbare blonde Locken, trinkst auch Dimix) alsbald wiedersehen!!! m.shahjahan@gmx.de

VORTEILSDRUCK

Auszeit nehmen, ausatmen, Ruhe finden am Wald, neu ausrichten, 5 Tage auskosten, naturnah s.u. gastwerke-akademie.de Hessen

Soziale Arbeit und Heilpädagogik studieren Bewerbungsphase an der KatHO NRW läuft. Aachen, Köln, Münster und Paderborn sind die Standorte der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (KatHO NRW), auf deren Studiengänge sich Interessierte derzeit bewerben können. Am Standort Münster bietet die Hochschule die Bachelor- und Masterstudiengänge „Soziale Arbeit“ und „Heilpädagogik“ an. Interessierte für die beiden Masterstudiengänge können sich noch bis zum 15.05.2019 bewerben. Auf www.katoh-nrw.de/studienangebot sind ausführli-

che Informationen zu finden, auch zu den Studiengängen an den anderen KatHO-Standorten. Die Studienplatzvergabe an der KathO NRW ist unabhängig von der

**Ergonomie-Beratung
Fahrräder nach Maß
Sattel-Bibliothek
für dich & dein Rad
VELOTOP**
Apfelstr. 85 | Bielefeld | velotop.de

Religionszugehörigkeit. Informationen zu Bedingungen und den Bewerbungsfristen stehen auf der Hochschulseite unter www.katho-nrw.de/studienplatzbewerbung

REISEN

Suche weibliche Reisebegleitung (schlank, sportlich) bis 45 Jahre für Oktober 2019 bis April 2020 auf Hawaii. Wir können in dieser Zeit das wirklich wunderschöne Haus (Garten, Meerblick!) eines guten Freundes nutzen, der auf großen Segeltörn geht. bix@web.de

Mit dem Fahrrad nach England - Ich 32j habe im Juli Zeit und plane nach Frankreich und von da weiter nach England zu fahren. Falls jemand nur eine Teilstrecken mit möchte, freue ich mich ebenfalls über Nachrichten. nachrichtenn@yahoo.de

NRW neu entdecken! Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutschleifen, acht kürzeren Teutschleifchen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtipp.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
30. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser,
Karl Koch; Carsten Krystoflak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickerdt;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMIN

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000

©2019 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 7.5.19

Anzeigenschluß: 10.5.19
Kleinanzeigeneschluß: 14.5.19
Das nächste Heft
(zusammen im Uni Spezial)
erscheint am 17.5.2019

**CITY
MAGS**

UNFALL?

WWW.VERKEHRSRECHT-IN-BIELEFELD.DE



Martin Lück (li.) mit Bandkollegen und dem aktuellen Album

Der Name gefällt ihm eigentlich nicht mehr. „Viel zu lustig“, findet Sänger und Gitarrist Martin Lück heute. *Brausepöter* ist ein westfälisches Wort und bedeutet so etwas wie Schwachkopf. Der Bandname ist ein Relikt ihrer Gründungszeit, als deutschsprachige Rockmusik noch undenkbar war. „Wir wollten abseits des Mainstreams provozieren, also musste auch ein richtig ostwestfälischer Name her“, erzählt Martin. Gemeinsam mit seinem Cousin Bernd Hanhardt am Bass und Schulfreund Klaus „Kemper“ Feldmann am Schlagzeug gründete er 1978 in Rietberg einer der ersten Punkrock-New Wave Bands, die ihre Texte auf Deutsch sangen.

KEINER KANN UNS AB

Der damals vorherrschende Progressivrock war den damals 17- und 18-Jährigen zuwider. Weder mit der Musik der Spät-Hippies und -68er noch mit Disco- und Popmusikern konnten sie sich identifizieren. Ihren Sound fand die Band, als sie mit *The Sex Pistols*, *The Ramones* und *The Who* in Kontakt kamen. Vor allem die New-Wave Band *Devo* aus den USA mit ihrer schrägen Inszenierung und ihren abgehakten Sound beeinflusste die Rietberger. „Wir wollten auch alles anders machen: anders aussehen, andere Rhythmen spielen, die Musik anders arrangieren.“, sagt Martin Lück.

Auf Songcover ihrer Idole und englische Texte hatten die Jungs keine Lust. Sie wollten auf der Sprache singen, mit der sie sich am besten ausdrücken können. Damit fielen sie ebenso schrill auf wie mit den bunten langen Haaren. „Das waren Nachwehen des Krieges. Niemand wollte auf Deutsch singen“, erklärt Martin. *Keiner kann uns ab* lautet der Titel einer ihrer ersten Songs und war gleichzeitig ihr Motto. „Bei uns in der Gegend gab's niemanden, der sowas gemacht hat wie wir.“

Bei der Herforder *Scala*, damals einer der ersten New-Wave-Schuppen Deutschlands, waren sie die

»WIR SIND KEINE NOSTALGIKER«

ÜBER NOSTALGIE, PUNK-GESCHICHTE UND PARTYKLASSIKER: MARTIN LÜCK VON »BRAUSEPÖTER« REDET ÜBER ALTE ZEITEN UND DIE NEUE CD

zweite Band, die dort nach der Eröffnung 1980 gespielt hat.

WEICHSPÜLER-SOUND

Danach folgten kleine Auftritte in Szeneclubs, auch mal in London. Die größte Live-Erfahrung machten sie in Hamburg. In der Markthalle beim Festival des legendären *Zick Zack*-Labels, spielten sie neben Bands wie *Abwärts* und *Einstürzende Neubauten*. Bei *Zick Zack* erschien 1980 auch die erste Brausepöter-Single *Liebe, Glück, Zufriedenheit*. Für die Band damals wie heute eine vom punkfremden Studiomann vermurkste LP mit „Weichspüler-Sound“.

Noch bevor Bands wie *Die Toten Hosen*, *Die Ärzte* oder *Fehlfarben* das Deutschsinglen salonfähig machten, löste sich *Brausepöter* 1982 schon wieder auf. „Eine für uns unerträgliche Entwicklung“ beobachteten die

Musiker bei der damals immer kommerziell werdenden sogenannten Neuen Deutschen Welle. Aus innovativen Untergrundmusik sei lächerliche Kasperei geworden. „Diesen Stempel wollten wir uns und unserer Musik nicht mehr aufdrücken lassen“, erinnert sich der Sänger.

Danach haben Martin und Bernd immer mal wieder zusammen Musik gemacht. Speziell Martin hat das Musikmachen nie aufgegeben und war zuletzt mit der Band *Aussenvor* unterwegs. Klemper ließ das Trommeln zu der Zeit ganz bleiben und ist Tischler geworden.

BACK IN RIETBERG

Jahrzehnte später kam es zu einem unverhofften Comeback. 2008 spielte die Band zur Eröffnung des neuen *Cultura*-Rundtheaters. „Über die Anfrage haben wir uns damals sehr gewundert“, erinnert sich Martin. Denn ungetrübt war das Verhältnis zwischen der Stadt Rietberg und den Musikern zu ihrer Blütezeit nicht. „Spinner nannte man uns damals einfach. Für Punk hatten die noch keinen Ausdruck.“ Doch die erfolgreiche schräge Band war tief verankert im Stadtgedächtnis. Ihre Lieder sind für die Ostwestfalen Kult geworden. Nach dem ersten gemeinsamen Auftritt nach über 25 Jahren häuften sich die Anfragen. Sie fingen an wieder regelmäßig Live aufzutreten.

Bei einem Auftritt in Erfurt, als Martin den Blick über das Publikum schweifen ließ, sah er Jung und Alt den Text von *Bundeswehr* inbrünstig mitsingen. „Das kam in den neuen Bundesländern häufiger vor“, sagt er und fügt hinzu: „Erst vor kurzem wissen wir wieso.“ Ein Bekannter erzählte der Band, dass Anfang der 80er Jahre *Bundeswehr* insbesondere in der DDR als Kanon aufmüpfiger Jugendlicher galt und auf jeder Party gespielt worden ist.

Völlig unabhängig von der Konzert Geschichte erfolgte auch die mediale Auferstehung. 2009 tauchte bei YouTube ein in einer alten Schnapsbrennerei gedrehter Schwarzweiß-Videomitschnitt von *Bundeswehr* auf. „Bis heute weiß ich nicht wer

das war und wieso er das hochgeladen hat“, erzählt Martin.

Zunächst wurde die Punkszene in den USA auf *Brausepöter* aufmerksam. Überraschend meldete das New Yorker Label *Wild Isle* bei der Band und brachte 2011 *Bundeswehr* als Vinyl-Single heraus. Er hat es bis in die Top-Ten vom *Maximum RocknRoll*, eines der auflagenstärksten Punk-Fanzines aus San Francisco, geschafft. Kurz darauf machte die Bielefelder Plattenfirma *Überfall Records* mit dem Sampler *Brausepöter komplett 1979-91* fast den ganzen Songkatalog der Band auf CD zugänglich. 2015 folgte in Originalbesetzung das erste Album nach über 30 Jahren. Für *Selbstauslöser* erhielt die Band einen Kulturstern des Jahres, ein Preis für künstlerisches und kulturelles Engagement. Gerade im Handel gekommen ist ihre aktuelle Platte *Nerven geschädigt*.

„Wir sind keine Nostalgiker“, macht Martin klar. Das zeigt auch ihr neues Album. Schon mit dem poprockiger klingenden Comeback bewiesen sie neue stilistische Vielseitigkeit. Der kantige und derbe Punk hat bei ihrem neusten Release aber nun eher ausgedient. Die Wurzeln der Pioniere der Punk- und Neue-Deutsche-Welle-Ära sind zwar noch hörbar. So knüpfen sie bei „Pogo ganz allein“ mit den Punk-typischen Power Akkords an die druckvollen, rohen und direkten alten Zeiten an. Allgemein aber durchzieht das Album eine fast schon sanfte Melancholie. Viele Lieder erklingen in Moll, die

Texte sind lakonisch und nachdenklich.

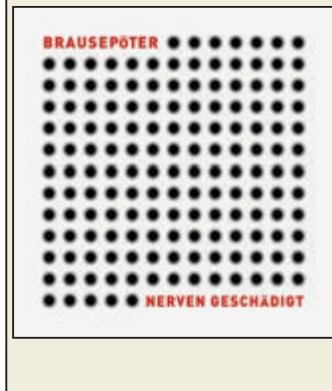
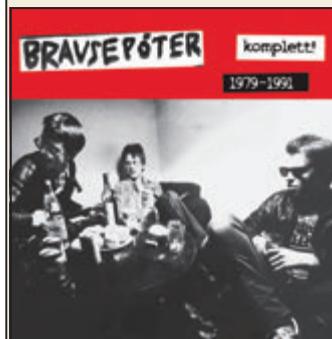
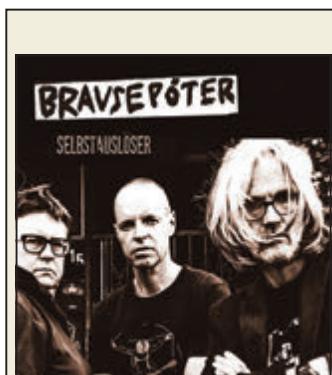
DER NEUE SOUND

Von Sätzen wie „Seinem Sound treu bleiben“ hält *Brausepöter* nichts. „Wir wollen nicht immer dasselbe spielen. Ohne den Identifikationsmoment fehlt einfach die Sprengkraft in der Musik“, erklärt der Sänger.

Generell sehen die heute 58- und 59-Jährigen die Idealisierung von Klassikern und die kategorische Ablehnung neuer Sounds sehr kritisch. „Früher war nicht alles besser“, meint Martin. „Das haben die bei uns damals auch schon gesagt.“ Augenrollend erzählt er von Gesprächen über den Verfall „echter“ Musik, weil nun viel mit Synthesizer und digitalen Sound-Samplings gearbeitet wird, statt auf Gitarren und Schlagzeugen zu spielen. Als Vater eines 23-Jährigen, der House und Techno in Elektroclubs auflegt, wisst er, wie viel Können und Gefühl hinter dieser Technik steckt. Von dem Soundspektrum und der Klangkraft sei er so fasziniert, dass ein Elektropunkt nicht ganz auszuschließen ist.

Melanie Unger

Brausepöter: Nerven geschädigt. Tumbleweed Records



Gute alte Zeiten:
„Spinner nannte man uns damals einfach. Für Punk hatten die noch keinen Ausdruck.“



FEIERN & SPAREN



25 JAHRE LUCKY BIKE – WIR SAGEN DANKE FÜR IHRE TREUE!

CUBE

AIM RACE

- schicker, toll ausgestatteter Trail-Begleiter
- robuste Shimano 24-G Kettenschaltung
- blockierbare SR Suntour Federgabel

444⁰⁰

499⁹⁹

Art. Nr.: 73620

HYDRAULISCHE
SCHEIBENBREMSEN
VON SHIMANO



25 JAHRE BESTLEISTUNGEN

- RIESENAUSWAHL
- MARKENWARE GÜNSTIG
- TOP BERATUNG & SERVICE
- E-BIKE-TESTCENTER

%

maxim

IN FÜNF FARBEN
ERHÄLTLICH



ANNO 1902

25%
JUBILÄUMS-
RABATT

- moderne Technik in attraktivem Retro-Gewand
- Shimano 7-G Nexus Nabenschaltung mit Rücktritt
- helle LED-Lichtanlage mit Nabendynamo

429⁹⁹

569⁹⁹
Art. Nr.: 71023

axess

BOSCH CX ANTRIEB
ZUM HAMMERPREIS



ROGUE E-TECH

25%
JUBILÄUMS-
RABATT

E-BIKE
BOSCH
PERFORMANCE
CX ANTRIEB
500 WH

2019⁹⁹

2699⁹⁹
Art. Nr.: P8294

JUBILÄUMSGUTSCHEIN

25€

*gültig in unseren Filialgeschäften bis 25.05.19 ab einem Einkauf von 75€, nicht mit den Angeboten dieser Werbung und anderen Rabatten/Coupons/Dienstleistungen kombinierbar, keine Berauszahlung (ULTIMO)

All Preise in EURO inkl. deutscher Mehrwertsteuer; Angebote gültig bis 25.05.19, solange der Vorrat reicht; nicht mit anderen Rabatten/Coupons kombinierbar, Irrtümer vorbehalten;
*Lucky Bike.de GmbH, Sunderweg 1, 33649 Bielefeld; ¹unser ehemaliger Verkaufspreis

LUCKY BIKE



LUCKY BIKE BIELEFELD – DIREKT GEGENÜBER VON IKEA

Sunderweg 1, 33649 Bielefeld¹, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr geöffnet kostenloser Kundenparkplatz

DIE GANZE FAHRRADWELT IN BIELEFELD

WWW.LUCKY-BIKE.DE